

Architektur

Bachelor

2. Semester

Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft

Stadtbaugeschichte

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Jäger, Markus (Prüfer/-in)| Burandt, Anneke (begleitend)| Knapp, Alexandra (begleitend)|
Laurenz, Lars (begleitend)| Wölke, Wiebke (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 10:30 19.04.2023 - 12.07.2023 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Fr Einzel 08:30 - 11:00 28.07.2023 - 28.07.2023 1101 - E415

Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Fr Einzel 08:30 - 11:00 28.07.2023 - 28.07.2023 1101 - E214

Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Kommentar Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die europäische Stadtbaugeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sie bildet den dritten Teil des dreiteiligen Moduls „Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft“ und schließt an die Vorlesungen Architekturgeschichte (Prof. Jäger) und Geschichte der Gartenkultur des Wintersemesters an.

Grundlagen Künstlerischer Gestaltung

Künstlerisches Gestalten 2

Seminar/Übung, SWS: 3, ECTS: 6

Haas, Anette (Prüfer/-in)| Sander, Christoph (begleitend)| Wehrli, Bigna (begleitend)| Neukirchen, Jan Gregor (begleitend)| Jobczyk, Kathrin (begleitend)| Sickert, Katharina (begleitend)

Fr wöchentl. 10:00 - 13:00 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - B-139

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Fr wöchentl. 10:00 - 13:00 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - B075

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Fr wöchentl. 10:00 - 13:00 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - B-135

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Fr wöchentl. 10:00 - 13:00 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - B-151

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Fr wöchentl. 13:00 - 15:30 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - B075

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Fr wöchentl. 13:00 - 15:30 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - B-135

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Fr wöchentl. 13:00 - 15:30 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - B-151

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Fr wöchentl. 13:00 - 15:30 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - B-139

Bemerkung zur
Gruppe

Kommentar Mit praktischen Übungen vertiefen die Studierenden ihre im 1. Semester gewonnen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Zeichnung, Skulptur und Komposition.

Verbunden mit diesen praktischen Übungen wird ein gemeinsames Bauprojekt zum Thema „Ge(h>wand“ realisiert. Fieldtrip-Recherchen und Kurzvorträge zu künstlerischen Positionen begleiten die Veranstaltung.

Grundlagen des Entwerfens und der Gebäudelehre

Gebäudelehre 2 (Vorlesung)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6

Kums, Marieke (verantwortlich)| Turkali, Zvonko (verantwortlich)| Broszeit, Jens (verantwortlich)|
Kempe, André (verantwortlich)| Thill, Oliver (verantwortlich)

Di wöchentl. 14:00 - 15:30 11.04.2023 - 11.07.2023 4201 - C050

Bemerkung zur
Gruppe

Kommentar In den Vorlesungen werden Themen behandelt, die das Grundlagenwissen zum architektonischen Entwerfen bilden. Dazu gehören sowohl städtebaulich-kontextuelle Zusammenhänge als auch architektonisch-räumliche Ideen sowie gebäudeplanerische Aspekte. Das breite Spektrum der verschiedenen Themen vermittelt den Studierenden einen ersten Eindruck von der Vielschichtigkeit und Komplexität des architektonischen Entwerfens.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung gliedert sich in eine Übung und eine begleitende Vorlesung. Alle drei Abteilungen des Institutes für Entwerfen und Gebäudelehre bieten eine separate Übung an und die Studierenden verbleiben im Sommersemester in ihren zugeordneten Gruppen. Die Vorlesung wird im Wechsel von den Lehrpersonen der Gebäudelehre-Abteilungen gehalten.

Gebäudelehre 2: Die Villa

Übung, SWS: 3, ECTS: 6

Beckmann, Simon (Prüfer/-in)| Bimberg, Amelie (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 11.04.2023 - 18.07.2023 4201 - A218

Bemerkung zur
Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 11.04.2023 - 18.07.2023 4201 - A222

Bemerkung zur
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 14:00 02.05.2023 - 02.05.2023 4201 - B016

Bemerkung zur
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 14:00 23.05.2023 - 23.05.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 14:00 20.06.2023 - 20.06.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 16:00 25.07.2023 - 25.07.2023 4201 - B016

Bemerkung zur
Gruppe

Kommentar	Das Modul „Grundlagen des Entwerfens und der Gebäudelehre“ ist die strukturelle Weiterführung der vorangegangenen Semesterübungen. Zu den bereits bekannten Entwurfswerkzeugen wie Zeichnung, Modell und Skizze wird erstmals der Umgang mit Referenzprojekten geübt. Diese Auseinandersetzung mit prominenten Architekturbeispielen soll Anregung sein, das eigene Repertoire zu erweitern und seine Position im architektur-kulturellen Kontext zu finden. Zwei betreute Kurzaufgaben zu Beginn thematisieren die Arbeit mit ausgewählten Referenzpaaren. Betrachtungsaspekte wie <i>Material</i>, <i>Standards</i>, <i>Erschließung und Organisation</i> werden kreativ übersetzt und in der Gruppe diskutiert. In dem anschließenden Entwurf wird dann ein eigener Vorschlag zur Aufgabe gemacht, der sich an den vorab gewonnenen Erkenntnissen orientieren oder aber reiben kann. Inhaltlich thematisiert das Modul die Typologie der Villa. Dabei erlaubt das Wohnen als universale Nutzung allen Kursteilnehmern eine unmittelbare Zugänglichkeit. Gleichzeitig lässt sich durch die einfache Programmatik ein experimenteller Beitrag zur Wohnarchitektur erarbeiten.
Bemerkung	Abgabe Übung 1 und Präsentation: Di 02.05.23 Abgabe Übung 2 und Präsentation: Di 23.05.23 Zwischenkolloquium Übung 3: Di 20.06.23 Abgabe Übung 3: Di 25.07.23 Abschlusskolloquium Di 25.07.23 Abgabe Dokumentation Di 01.08.23 Neben den Kolloquiumsterminen finden wöchentliche Korrekturtermine statt, die in zwei Betreuungsgruppen zeitgleich auf die Lehrenden Beckmann und Bimberg aufgeteilt werden. Die Zwischen-/Abschlusskolloquien finden in den Gruppen Beckmann und Bimberg gruppenübergreifend statt.

Gebäudelehre 2: Besucherzentrum - Designing (for) Uncertainty

Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Walter, Moritz Torge (Prüfer/-in)| Kums, Marieke (verantwortlich)| Koopmann, Carolin (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)| Käckemester, Jonas (begleitend)| Gansemer, Christian (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 11.04.2023 - 11.07.2023

Bemerkung zur
Gruppe Übung / Korrekturen

Di Einzel 09:00 - 13:00 02.05.2023 - 02.05.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe 1. Zwischenpräsentation

Di Einzel 09:30 - 13:00 20.06.2023 - 20.06.2023 4201 - B016

Bemerkung zur
Gruppe 2. Zwischenpräsentation

Di Einzel 09:00 - 14:00 25.07.2023 - 25.07.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Abschlusskolloquium

Kommentar	Der Kurs <i>Grundlagen des Entwerfens und der Gebäudelehre – Gebäudelehre 2</i> wird an den drei Lehrstühlen des Institutes für Entwerfen und Gebäudelehre unterrichtet. Am Lehrstuhl <i>Architektur im Kontext</i> von Prof. Marieke Kums fokussiert sich <i>Form Finden</i> im Rahmen des wiederkehrenden Semesterthemas <i>Designing (for) Uncertainty</i> auf experimentelle Methoden und Prozesse der Formfindung im Gebäudeentwurf. Wie kann Architektur mit instabilen äußeren Parametern interagieren? Wie kann Entwerfen Unsicherheit und Nachsicht als Qualität entwickeln? Ausgehend von gefundenen Formen entstehen über iterative Entwurfsschritte hybride Gebäude im Kontext der Küstenlandschaft der Elbmündung. Von der Metropolregion
-----------	--

Hamburg bis zum Nationalpark Wattenmeer steht diese Landschaft im Zeichen des Wandels durch die Auswirkungen des Anthropozän, insbesondere der Klimakrise.

Das Programm eines Besucherzentrums steht in Relation zur Umgebung und ihrer Charakteristik und entwickeln sich in ständiger Abhängigkeit zu den Parametern der gewählten Methoden und der Auseinandersetzung mit dem Ort in Form und Raum, Größe und Maßstab weiter. Dabei begleiten die kollaborative Arbeit innerhalb des Kurses in unterschiedlichen Entwurfsstadien, sowie die unmittelbare Arbeit mit dem Modell den gesamten Prozess. Das Experimentieren mit Form, Raum und Materialität ist Ziel des Kurses.

Bemerkung This course is part of a series of "Designing (for) Uncertainty," in which contemporary architecture is viewed not as a stable order that is abstract and self-contained, but as an open design discipline - a more natural system that welcomes change and outside influences, both in its design methods and in its physical reality. Students will research the complex relationships between architecture and its context as well as the intricate relationships between body and space. The studio set out to understand the meaning of sustainability, both in culture and society, through all these facets.

Starting with found forms the projects will develop via iterative design steps to hybrid buildings in the divers context of the coastal landscape of the Elbe estuary. From the metropolitan area of Hamburg towards the national park of the Wadden Sea this region is strongly affected by the effects of the anthropocene in general and climate crisis in particular.

Gebäudelehre 2: Ausstellungsgebäude in Hannover

Übung, ECTS: 6

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in) | Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend) | Reinsch, Fabian (begleitend)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 11.07.2023

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 14:00 25.07.2023 - 25.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur Abgabe + Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar Im Sommersemester werden die Studierenden mit der Bearbeitung einer Bauaufgabe an das Entwerfen im städtebaulichen Kontext herangeführt.

Gegenstand der Aufgabe ist der Entwurf eines kleinen öffentlichen Gebäudes (Ausstellungshaus/Galerie/Museum o.ä.), welches in einer Baulücke in Hannovers Innenstadt geplant werden soll.

Das Entwurfsgrundstück wird gemeinsam besichtigt und dessen Kontext im Modell und in Zeichnungen analysiert. Diese Analyseergebnisse fließen in den Entwurfsprozess ein und werden räumlich-architektonisch umgesetzt.

Bemerkung Exkursion ins Rheinland 31.05. - 02.06.2023

Gebäudelehre 2: Galeriegebäude in Hannover

Übung, ECTS: 6

Thiedmann, Oliver (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 11.07.2023

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 14:00 25.07.2023 - 25.07.2023 4201 - B063

Bemerkung zur Abgabe + Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar Im Sommersemester werden die Studierenden mit der Bearbeitung einer Bauaufgabe an das Entwerfen im städtebaulichen Kontext herangeführt. Gegenstand der Aufgabe ist der

Entwurf eines kleinen öffentlichen Gebäudes (Ausstellungshaus/Galerie/Museum o.ä.), welches in einer Baulücke in Hannovers Innenstadt geplant werden soll.

Das Entwurfsgrundstück wird gemeinsam besichtigt und dessen Kontext im Modell und in Zeichnungen analysiert. Diese Analyseergebnisse fließen in den Entwurfsprozess ein und werden räumlich-architektonisch umgesetzt.

Bemerkung Exkursion ins Rheinland 31.05. - 02.06.2023

Tragwerke und Baustoffe

Tragkonstruktionen

Vorlesung/Übung, SWS: 4, ECTS: 6

El Aasmi, Jaouad (Prüfer/-in)| Kersting, Martin (begleitend)| Rüther, Christoph (begleitend)

Do wöchentl. 08:00 - 10:30 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mo wöchentl. 17:00 - 19:00 26.06.2023 - 17.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Mi wöchentl. 18:00 - 20:00 28.06.2023 - 19.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 29.06.2023 - 20.07.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Mi Einzel 15:00 - 17:00 09.08.2023 - 09.08.2023

Bemerkung zur Klausur
Gruppe

Kommentar Das Fach Tragkonstruktionen führt die Inhalte der im Wintersemester gelehrt Fächer „Tragsysteme“ und „Baustoffe“ zusammen; die hier vermittelten Grundlagenkenntnisse werden vorausgesetzt. Am Beispiel vorhandener Bauwerke werden Fügetechniken und die Grundbegriffe des werkstoffgerechten Konstruierens mit den Materialien Holz, Stahl, Mauerwerk, Stahlbeton und Glas erläutert und in eigenen Entwürfen umgesetzt. Am Ende des Faches sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen bei der Planung von einfachen Bauwerken anzuwenden und Tragwerksvarianten vergleichend zu beurteilen.

Das Fachangebot besteht aus kombinierten Vorlesungs- und Übungsveranstaltungen und einer Exkursion.

Der Leistungsnachweis besteht aus zwei Hausübungen (Studienleistung) und einer 120-min. Klausur (Prüfungsleistung).

Bemerkung incl. Baustellenexkursion (Termin wird noch bekannt gegeben)

Entwurf und Baukonstruktion

Massivbau

Vorlesung/Übung, SWS: 4, ECTS: 6

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Vogt, Michael-M. (begleitend)| Flöter, Lisa (begleitend)| Engel, Moritz (begleitend)| Beckmann, Kurt-Patrik (begleitend)| Eickelberg, Christian (begleitend)| Hansen, Jes (begleitend)| Frisch, Alexander (begleitend)

Mo wöchentl. 12:00 - 13:30 17.04.2023 - 10.07.2023 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 17.04.2023 - 10.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 17.04.2023 - 10.07.2023 4201 - A109

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 17.04.2023 - 10.07.2023 4201 - A113

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 17.04.2023 - 10.07.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 17.04.2023 - 10.07.2023 4201 - D039

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo Einzel 12:00 - 17:00 17.07.2023 - 17.07.2023 4201 - B016

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Mo Einzel 11:00 - 13:00 31.07.2023 - 31.07.2023

Bemerkung zur Klausur, HsH Bismarckstr.
Gruppe

Kommentar Vermittlung und Analyse von Konstruktionen in Stein und Beton und ihrem architektonischen Potential.

Anwendung an einem eigenen Entwurf zum Typus „Haus der Stille“

Bauphysik

Grundlagen der Bauphysik

Modul, SWS: 2, ECTS: 2+3

Fouad, Nabil A. (verantwortlich)| Richter, Torsten (begleitend)

Do wöchentl. 11:30 - 13:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1101 - E415

Nachweis Klausur

4. Semester

Entwurfsmethodik

Entwurfsmethodik: Architektur und Landschaft

Vorlesung/Übung, SWS: 5, ECTS: 6

Bredella, Nathalie (Prüfer/-in)| Wehmeyer, Sarah (begleitend)| Hung, Julian Benny (begleitend)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.04.2023 - 22.05.2023 4201 - C050

Ausfalltermin(e): 08.05.2023

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.04.2023 - 19.07.2023 4201 - A209

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Mo Einzel 14:00 - 17:00 08.05.2023 - 08.05.2023 4201 - B049

Mo Einzel 14:00 - 17:00 08.05.2023 - 08.05.2023 4201 - C007

Mo Einzel 14:00 - 17:00 08.05.2023 - 08.05.2023 4201 - A209

Mo Einzel 14:00 - 17:00 08.05.2023 - 08.05.2023 4201 - B063

Mo Einzel 14:00 - 17:00 08.05.2023 - 08.05.2023 4201 - B-116

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 05.06.2023 - 17.07.2023 4201 - B049

Ausfalltermin(e): 19.06.2023, 10.07.2023

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 05.06.2023 - 17.07.2023 4201 - C007

Ausfalltermin(e): 19.06.2023,10.07.2023

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 05.06.2023 - 17.07.2023 4201 - A209

Ausfalltermin(e): 19.06.2023,10.07.2023

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 05.06.2023 - 17.07.2023 4201 - B063

Ausfalltermin(e): 19.06.2023,10.07.2023

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 17:00 05.06.2023 - 17.07.2023 4201 - B-116

Ausfalltermin(e): 19.06.2023,10.07.2023

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 19.06.2023 - 17.07.2023 4201 - C050

Ausfalltermin(e): 03.07.2023

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Kommentar Die Lehrveranstaltung fokussiert Architektur als Komposition und Entwerfen als einen auch über das Einzelprojekt hinausreichenden und sich kontinuierlich entwickelnden Prozess. Entwurfsbausteine, Handlungsweisen und Fallbeispiele werden entlang thematisch strukturierter Kurzaufgaben und begleitender Vorlesungen vorgestellt, analysiert und angewendet. So wirken kulturell-kontextuelles Wissen und gestalterische Variationen grundlagenbildend und transferfähig für individuell spezifische, integrative und reflektierte Entwurfshandlungen.

Literatur Buchert, Margitta / Kienbaum, Laura (ed.): Einfach Entwerfen, Berlin: Jovis 2013

Stadt und Gesellschaft

Grundlagen Bau- und Architektenrecht

Vorlesung/Übung, SWS: 2, ECTS: 2
Bretzel, Florian (Prüfer/-in)

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 13.04.2023 - 06.07.2023 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 11:00 08.08.2023 - 08.08.2023

Bemerkung zur Klausur (online)
Gruppe

Kommentar Das Planen und Errichten von Bauwerken berührt viele Rechtsbereiche, die Dynamik in den Abläufen bedeutet für alle Beteiligten Chance und Risiko.

Anhand konkreter Beispiele behandelt die Lehrveranstaltung die wesentlichen, für die Berufspraxis relevanten Fragestellungen aus den Bereichen Architektenvertrag einschließlich Urheberrecht und Honorarrecht (HOAI), Ausschreibungsverfahren und Projektrealisierung, Bauvertrag einschließlich VOB/B, Zusammenspiel mit weiteren Planungs- und Baubeteiligten, Haftungsproblematiken etc. sowie ausgewählte baupraktische Anforderungen.

Der Praxisbezug erleichtert das Verständnis durch Verknüpfung zum Planungs- und Baualltag. Die Vorlesung ist so konzipiert, dass die gerade zu Beginn nicht einfache juristische Materie über praktische Beispiele erschlossen werden kann.

Die Vorlesung wird ergänzt durch eine sukzessiv zur Verfügung gestellte Präsentation.

Gebäudeentwurf 2

Gebäudeentwurf 2: Vorstellung der Themen

Sonstige

Turkali, Zvonko| Broszeit, Jens| Feltz-Süssenbach, Arlette| Reinsch, Fabian| Thiedmann, Oliver| Glaser, Leonie| Arolt, Johannes| Hölscher, Hannes| Koopmann, Carolin| Kums, Marieke| Walter, Moritz| Torge| Kempe, André| Thill, Oliver| Haslinger, Peter| Schulze, Anna

Di Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2023 - 11.04.2023

Die Halle

Übung, SWS: 4, ECTS: 9

Haslinger, Peter (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)| Schulze, Anna (begleitend)

Di Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2023 - 11.04.2023

Bemerkung zur Themenwahl + Einführung
Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 18.04.2023 - 18.07.2023

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 13:00 25.04.2023 - 25.04.2023

Bemerkung zur Präsentation Vorübung
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 17:00 23.05.2023 - 23.05.2023 4201 - A026

Bemerkung zur Zwischenkolloquium 1
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 13:00 27.06.2023 - 27.06.2023 4201 - A026

Bemerkung zur Zwischenkolloquium 2
Gruppe

Mo Einzel 24.07.2023 - 24.07.2023

Bemerkung zur Abgabe
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 16:00 01.08.2023 - 01.08.2023 4201 - A026

Bemerkung zur Abschlusskolloquium
Gruppe

Kommentar

Der Gebäudeentwurf 2 beschäftigt sich mit dem Entwurf einer Halle mit einem großen zentralen Saal als öffentlicher Raum.

Einfache Hallen gehören zu den Primaten der menschlichen Architektur, um unterschiedlichsten Formen gemeinschaftlicher Aktivitäten ein Dach zu bieten. Sie gehören zu den ersten Formen öffentlicher Gebäude.

Mit dem Entwerfen einer Halle lassen sich grundlegende architektonische Themen wie zum Beispiel die Architektur des Daches oder die Architektur der Wand verbinden. Der Entwurf einer Halle bietet die Möglichkeit, sich zu konzentrieren auf den Zusammenhang von Konstruktion/Struktur und Raum. Das Tragwerk und eine möglichst große Überspannung sind essenzielle Themen, die im Entwurf behandelt werden sollen. Die Materialität der Konstruktion soll grundlegend hinterfragt werden. Soll die Halle aus Beton, Stahl, Holz, Lehm oder Ziegel oder in einer Mischform gebaut werden?

Der Entwurf der Halle ist gleichzeitig auch Teil des Learning Landscapes–Programmes unseres Lehrstuhls.

Der Entwurf von Universitäts- und Lehrgebäuden formt seit mindestens 300 Jahren einen festen Bestandteil der Entwurfsarbeit von Architekten. Lehre und Forschung im Hochschulbereich unterliegen gegenwärtig einem tiefgreifenden sozialen und pädagogischen Wandel. Globalisierung, digitales Arbeiten, sprunghafte Entwicklung neuartiger Technologien in verschiedenen Gesellschaftsbereichen, internationaler Konkurrenzdruck zwischen Hochschulen und Hochschulstandorten sind nur einige Aspekte, die hieran einen entscheidenden Anteil haben.

Aufgabe soll es darum sein, sich an Hand des Entwurfs einer Halle für die Universität und einer gründlichen Analyse eines Referenzprojektes mit dieser Thematik bewusst auseinander zu setzen:

Was ist eine Uni? Wie ist Ihre Beziehung zur Stadt? Wie lernt man heute?

Wie funktioniert und was stimuliert innovatives Lernen?

Was ist ein relevanter Gebäudeausdruck für eine Universität des 21. Jahrhunderts?

Bemerkung

Di 11.04.23 14-18 Uhr, Themenwahl + Einführung

Di 25.04.23 10-13 Uhr, Präsentation Vorübung

Di 23.05.23 14-17 Uhr, Zwischenkolloquium 1

Di 27.06.23 10-13 Uhr, Zwischenkolloquium 2

Die Bearbeitung findet in Zweiergruppen statt. Neben den Kolloquiumsterminen finden wöchentliche Korrekturtermine statt, die in mehrere Betreuungsgruppen zeitgleich auf die Lehrenden aufgeteilt werden.

Agora - Designing (for) Uncertainty

Übung, SWS: 4, ECTS: 9

Koopmann, Carolin (Prüfer/-in)| Kums, Marieke (verantwortlich)| Arolt, Johannes (begleitend)|
Walter, Moritz Torge (begleitend)| Gansemer, Christian (begleitend)| Käckemester, Jonas (begleitend)

Di Einzel	14:00 - 18:00	11.04.2023 - 11.04.2023
Bemerkung zur Gruppe	Themenwahl + Einführung	

Di wöchentl.	10:00 - 13:00	18.04.2023 - 18.07.2023
Bemerkung zur Gruppe	Übung / Korrekturen	

Di Einzel	10:00 - 13:00	23.05.2023 - 23.05.2023	4201 - B016
Bemerkung zur Gruppe	1. Zwischenkolloquium		

Di Einzel	10:00 - 13:00	20.06.2023 - 20.06.2023	4201 - A001A
Bemerkung zur Gruppe	2. Zwischenkolloquium		

Di Einzel	14:00 - 18:00	25.07.2023 - 25.07.2023	4201 - B053
Bemerkung zur Gruppe	Abschlusskolloquium		

Kommentar

Der Kurs Gebäudeentwurf 2 fokussiert sich im Rahmen des wiederkehrenden Semesterthemas „Designing (for) Uncertainty“ am Lehrstuhl ‚Architektur im Kontext‘ auf experimentelle Methoden und Prozesse der Formfindung im Gebäudeentwurf. Wie kann Architektur mit unsicheren äußeren Parametern interagieren? Wie kann Entwerfen Unsicherheit und Nachsicht als Qualität entwickelt?

Die Herausforderung liegt darin, die eigene Position in Bezug auf grundlegende Themen des architektonischen Designs wie Maßstab, Ort und Zeit sowie sozioökonomische und (geo)politische Kontexte immer wieder neu zu definieren. Der iterative Entwurfsprozess* ist wesentlicher Bestandteil des Projekts.

Ausgangspunkt für das Entwurfsstudio ist nicht ein festgeschriebenes Raumprogramm, sondern die Erkundung von alternativen Entwurfskonzepten, wie der gefundenen Form. Vorhandene (natürliche) Formen oder Räume werden neu dargestellt und mit Hilfe verschiedener Modellierungstechniken in eigenständige neue Objekte übersetzt.

Ausgehend von der gefundenen Form entstehen über mehrere Entwurfsschritte ein *Agora, eine Bildungslandschaft*, im Kontext der Küstenlandschaft der Elbmündung. Von der Metropolregion Hamburg bis zum Nationalpark Wattenmeer steht diese Landschaft im Zeichen des Wandels durch die Auswirkungen des Anthropozän, insbesondere der Klimakrise.

Die *Agora* ist ein experimenteller Ort des Lernens und der Wissensvermittlung. Ein Ort, der einen offenen Lernprozess basierend auf den Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen des Lernenden in unmittelbarer Verbindung mit der Umwelt und der Natur ermöglicht.

Programm und Architektur stehen in Relation zur Umgebung und ihrer Charakteristik und entwickeln sich in ständiger Abhängigkeit zu den Parametern der gewählten Methoden und der Auseinandersetzung mit dem Ort in Form und Raum, Größe und Maßstab weiter. Dabei begleiten die kollaborative Arbeit innerhalb des Kurses in unterschiedlichen Entwurfsstadien, sowie die unmittelbare Arbeit mit dem Modell den gesamten Prozess. Das Experimentieren mit Form, Raum und Materialität ist ausdrücklich erwünscht.

Bemerkung Dieser Kurs ist Teil der Reihe "Designing (for) Uncertainty", in der die zeitgenössische Architektur nicht als stabile, abstrakte und in sich geschlossene Ordnung betrachtet wird, sondern als eine offene Designdisziplin - ein dynamisches System, das Veränderungen und äußere Einflüsse willkommen heißt, sowohl in seinen Designmethoden als auch in seiner physischen Realität. Die Studierenden erforschen die komplexen Beziehungen zwischen der Architektur und ihrem Kontext sowie den vielschichtigen Zusammenhängen zwischen Körper und Raum. Ziel des Studios ist die Relevanz von Nachhaltigkeit sowohl in ihren kulturellen als auch gesellschaftlichen Facetten zu identifizieren und sichtbar zu machen.

Ein Forschungskolleg für das Kloster Loccum

Übung, SWS: 4, ECTS: 9

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in) | Broszeit, Jens (begleitend) | Rahe, Patrick (begleitend)

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 18.04.2023 - 18.07.2023

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel 02.05.2023 - 02.05.2023

Bemerkung zur Tagesexkursion Kloster Loccum
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 17:00 23.05.2023 - 23.05.2023

Bemerkung zur 1. Zwischenkolloquium
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 17:00 27.06.2023 - 27.06.2023

Bemerkung zur 2. Zwischenkolloquium
Gruppe

Di Einzel 25.07.2023 - 25.07.2023

Bemerkung zur Abschlusspräsentation
Gruppe

Kommentar Im Modul Gebäudeentwurf 2 - 'Ein Forschungskolleg für das Kloster Loccum' soll ein Ort des Lernens und Forschens auf dem Areal des Zisterzienserklosters Loccum entworfen werden. Damit soll in räumlicher Nähe zu den Bauwerken und Freianlagen des Klosters ein weiterer Baustein das kulturelle Ensemble dieser Institution erweitern. Die Studierenden werden sich vor Ort mit der baulichen Geschichte und der Typologie des Klosters eingehend beschäftigen.

Eine Grundstücksbesichtigung findet als Tagesexkursion voraussichtlich am Dienstag, 02.05.2023 statt.

Ein Informationszentrum für das Kloster Loccum

Übung, ECTS: 9
Thiedmann, Oliver (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 18.04.2023 - 18.07.2023

Bemerkung zur Übung / Korrekturen
Gruppe

Di Einzel 02.05.2023 - 02.05.2023

Bemerkung zur Tagesexkursion Kloster Loccum
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 17:00 23.05.2023 - 23.05.2023

Bemerkung zur 1. Zwischenkolloquium
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 17:00 27.06.2023 - 27.06.2023

Bemerkung zur 2. Zwischenkolloquium
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 17:00 25.07.2023 - 25.07.2023

Bemerkung zur Abschlusspräsentation
Gruppe

Kommentar Im Modul Gebäudeentwurf 2 - 'Ein Informationszentrum für das Kloster Loccum' soll auf dem Areal des Zisterzienserklosters Loccum ein Besucherzentrum entworfen werden. Damit soll in räumlicher Nähe zu den Bauwerken und Freianlagen des Klosters ein weiterer Baustein das kulturelle Ensemble dieser Institution erweitern. Die Studierenden werden sich vor Ort mit der baulichen Geschichte und der Typologie des Klosters eingehend beschäftigen.

Eine Grundstücksbesichtigung findet als Tagesexkursion voraussichtlich am Dienstag, 02.05.2023 statt.

Grundlagen des Städtebaus

Städtebau 2 (Vorlesung)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6
Schröder, Jörg (verantwortlich) | Rieniets, Tim (verantwortlich)

Di Einzel 16:00 - 18:00 11.04.2023 - 11.04.2023 4201 - C050

Bemerkung zur Einführung Übung
Gruppe

Mi wöchentl. 11:00 - 12:30 12.04.2023 - 12.07.2023 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Kommentar Die Vorlesung Städtebau 2 führt in grundlegende Methoden der Analyse und des Entwerfens auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. Es werden verschiedene Stadträume, Siedlungsstrukturen und Freiraumtypen in ihrer kulturellen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedeutung diskutiert und für den städtebaulichen Entwurf und die gestaltende Planung erschlossen. Planungsbereiche (z.B. Verkehr oder Landschaft) wie auch bau- und planungsrechtliche sowie prozessuale, kommunikationsbezogene und partizipative Aspekte werden mit eingeschlossen. Der Schwerpunkt auf die entwurfliche Perspektive wird mit Praxisbeispielen sowie mit direktem Bezug zu den begleitenden Übungen anschaulich und systematisch vermittelt. Die Vorlesung erschließt die oben genannten Kompetenzbereiche durch zwei parallele Zugänge: Zum einen mit einem Fokus auf Stadt-Land-Kontexte und der regionalen

Dimension. Zum anderen mit einem Fokus auf städtische Räume und Quartiere und deren räumlicher und strategischer Entwicklung.

Städtebau 2 - RING

Übung, SWS: 4, ECTS: 6

Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Wandt, Rebekka (begleitend)| Cappeller, Riccarda (begleitend)

Mi wöchentl. 14:00 - 18:00 12.04.2023 - 05.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur
Gruppe Übung

Mi Einzel 14:00 - 18:00 24.05.2023 - 24.05.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Zwischenkolloquium 1

Mi Einzel 13:00 - 18:00 28.06.2023 - 28.06.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Zwischenkolloquium 2

Mi Einzel 09:00 - 14:00 19.07.2023 - 19.07.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Schlusspräsentation

Kommentar In der Übung Städtebau 2 werden - begleitend zur Vorlesung - analytische, entwurfliche und darstellerische Fähigkeiten im stadt- und siedlungsplanerischen Maßstab mit einem konkreten Praxisbeispiel trainiert. Betreuung in Übungsgruppen, Korrektorgespräche in Kleingruppen, Zwischenkolloquien und die Schlusspräsentation leiten systematisch zur selbstständigen Anwendung städtebaulicher Methodiken an und zielen neben der zentralen städtebaulichen Entwurfskompetenz insbesondere auch auf Darstellungs- und Kommunikationskompetenzen ab.

Städtebau 2 - Hannover Berggarten

Übung, SWS: 4, ECTS: 6

Rieniets, Tim (Prüfer/-in)| Kuhn, Carolin (begleitend)| Martin-Alonzo, Morgane Adrienne (begleitend)| Palm, Leonard Maria (begleitend)

Mi wöchentl. 14:00 - 18:00 12.04.2023 - 05.07.2023 4201 - C007

Bemerkung zur
Gruppe Übung

Mi Einzel 14:00 - 18:00 17.05.2023 - 17.05.2023

Bemerkung zur
Gruppe 1. Zwischenkolloquium

Mi Einzel 14:00 - 18:00 14.06.2023 - 14.06.2023 4201 - B016

Bemerkung zur
Gruppe 2. Zwischenkolloquium

Mi Einzel 14:00 - 18:00 12.07.2023 - 12.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur
Gruppe Schlusspräsentation

Kommentar Ziel des Moduls Städtebau 2 ist es, sich Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens anzueignen und am Entwurf eines differenzierten und qualitativ hochwertigen Stadtquartiers zu erproben.

Ort und thematischer Ausgangspunkt des städtebaulichen Entwurfs ist die Kleingartenanlage Berggarten, direkt angrenzend an die Fakultät für Architektur und Landschaft. Dieser städtebauliche Mikrokosmos wird zunächst dafür genutzt werden, um einigen Grundlagen des städtischen Zusammenlebens auf den Grund zu gehen: Wie funktioniert Nachbarschaft? Wodurch werden öffentliche und private Räume voneinander unterschieden? Und auf welche Weise entsteht das Gefühl von Gemeinschaft und Identität? Diese und andere Themen werden wir mittels Fotografie, Kartographie, Beobachtungen sowie durch Gespräche mit den Kleingärtner*innen untersuchen.

Anschließend – und aufbauend auf der vorangegangenen Analyse - soll die Kleingartenanlage zu einem (fiktiven) städtischen Quartier entwickelt werden, mit einem Angebot für studentisches Wohnen, Freizeit und universitätsnahen Dienstleistungen. Die Entwürfe sollen in Vierergruppen bearbeitet werden. Es ist möglich, individuelle Vertiefungsthemen frei zu wählen. Ob die Strukturen der Kleingartensiedlung für das neu entstehende Stadtquartier genutzt, ergänzt oder völlig ersetzt werden, gilt es ebenfalls individuell zu beantworten.

Der städtebauliche Entwurf wird durch eine Vorlesungsreihe begleitet und in regelmäßigen Kolloquien präsentiert und diskutiert.

Grundlagen der Gebäudetechnik

Grundlagen der Gebäudetechnik (Teil 2)

Vorlesung/Übung, SWS: 4, ECTS: 3

Geyer, Philipp Florian (Prüfer/-in)| Brockmann, Maren (verantwortlich)| Wolf, Marco (verantwortlich)| Riedel, Steffen (begleitend)

Do wöchentl. 09:30 - 11:30 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur Übung
Gruppe

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur Tutorium
Gruppe

Do 14-täglich 14:00 - 16:00 20.04.2023 - 13.07.2023 4201 - C050

Ausfalltermin(e): 06.07.2023

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Kommentar Mit Vorlesungen und unbenoteten Studienleistungen werden in diesem Semester Themen rund um die Gewerke der Wasser- und Abwasserplanung, Raumluftechnik und Wärmeversorgung von Gebäuden behandelt und an Übungsbeispielen angewendet. Ziel ist, ein Verständnis für die verschiedenen technischen Vorgänge in Gebäuden und deren Bedeutung bei Entwurf und Planung zu entwickeln. In dem Modul werden die wesentlichen Grundlagen der technischen Gebäudeplanung vermittelt.

Als Abschluss werden die Inhalte der Studienleistung aus Teil 1 und Teil 2 in einer benoteten Projektarbeit zusammengefügt und ein Energiekonzept für das selbstgewählte Gebäude entwickelt.

Bemerkung Abgaben im Sommersemester:

11.05.23 Studienleistung 3

22.06.23 Studienleistung 4

27.07.23 benotete Projektarbeit

Weiterbauen

Dokumentieren und Analysieren

Übung, ECTS: 6

Jäger, Markus (Prüfer/-in)| Burandt, Anneke (begleitend)| Knapp, Alexandra (begleitend)| Laurenz, Lars (begleitend)| Wölke, Wiebke (begleitend)

Mo Einzel 09:00 - 10:30 17.04.2023 - 17.04.2023 4201 - C050

Bemerkung zur Vorlesung
Gruppe

Mo wöchentl. 09:00 - 13:00 24.04.2023 - 03.07.2023 4201 - A209

Bemerkung zur
Gruppe

Mo Einzel 08:00 - 13:30 12.06.2023 - 12.06.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe

Mo Einzel 08:00 - 13:30 19.06.2023 - 19.06.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe

Do Einzel 09:00 - 17:00 13.07.2023 - 13.07.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe

Fr Einzel 09:00 - 17:00 14.07.2023 - 14.07.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe

Kommentar Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Dokumentation und Analyse von gebauter Architektur. Ziel einer jeden Beschäftigung mit Bestandsarchitektur – sei es zu Umbau-, Sanierungs- oder Forschungszwecken – ist die genaue Kenntnis des Gebäudes, einschließlich seiner Genese und seiner Qualitäten. Aufbauend auf der Dokumentation des aktuellen Bestandes wird auch die Gebäude-„Biographie“ untersucht, angefangen von der ursprünglichen Planung und Errichtung über alle Phasen seiner weiteren Umbau- und Nutzungsgeschichte hinweg. Diese eingehende Untersuchung ist Voraussetzung für die Beurteilung und Würdigung des Gebäudes – und Grundlage für einen reflektierten Umgang mit ihm.

Aufbauend auf Dokumentation und Analyse folgt im anschließenden Semester ein Stehgreifentwurf mit konstruktiver Vertiefung im Hinblick auf Umbau oder Sanierung.

Die Prüfungsleistung umfasst die Zimmerübung sowie ein Exposé, Planmaterial und Präsentation der Objektanalyse.

Bemerkung **Objektpräsentation** am Montag, 24. April 2023, 9-13 Uhr, Raum A 209

Zwischenpräsentation auf zwei Termine verteilt = 12. + 19.06.2023 zwischen 8-13:30 Uhr

Abschlusspräsentation auf zwei Termine verteilt = 13. + 14.07.2023 zwischen 9-17 Uhr

Wahlpflichtmodule

Entwurf und Konstruktion

Konstruktionen des Altbaus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Steffen, Renko (Prüfer/-in) Kersting, Martin (begleitend)

Do wöchentl. 14:30 - 17:30 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - A301

Kommentar Das Seminar soll einen erweiterten Überblick über typische Konstruktionen und Baustoffe des Altbaus vermitteln.

Historische Bauweisen unterscheiden sich von modernen und sind vom Stand der Technik und der Materialität oftmals nur vor ihrem zeitlichen Hintergrund zu verstehen.

Diese Kenntnis ist somit grundlegende Voraussetzung für die sachgerechte Bewertung und Planungsarbeit beim Bauen im Gebäudebestand.

Bemerkung ggf. incl. Workshop und Tagesausflügen zu Beispielobjekten
im B.Sc. Architektur: Entwerfen von Tragwerken

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Konstruktion und Material

im M.Ed. Bautechnik: Entwerfen von Tragwerken

Tragwerke in leichter Bauweise

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5
Rüther, Christoph (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 10:30 - 13:00 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Gruppe incl. Workshop, ggf. Exkursion

Kommentar	Lehrziel ist die Fähigkeit, Entwurfsstrategien für komplexe Tragwerke unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten von Nutzung, Konstruktion und Form zu entwickeln. Es werden Beurteilungskriterien für den Beitrag der tragenden Konstruktion zur Qualität der Architektur erarbeitet. Phase 1: Input/Referate Phase 2: Stegreifentwurf Phase 3: Tipps und Tricks
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Leichtbau, Grundlagen im M.Sc. Architektur und Städtebau: Projekt kurz Tragwerke im M.Ed. Bau- und Holztechnik: Leichtbau, Grundlagen

Vorbeugender Brandschutz

Seminar, ECTS: 5
Lange, Claus (Prüfer/-in)

Mo Einzel 10:00 - 14:00 17.04.2023 - 17.04.2023 4201 - B053

Mi Einzel 10:00 - 12:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - B053

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 15.05.2023 - 17.07.2023 4201 - B053

Kommentar	Das Seminar stellt die wesentlichen Anforderungen an Gebäude aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes dar und vermittelt Kenntnisse zum baulichen, technischen sowie organisatorischen Brandschutz. So können Brandschutzkonzepte für unterschiedliche bauliche Anlagen und Nutzungen (z.B. große Wohngebäude, Hochhäuser, Verkaufsstätten, Versammlungsstätten, Krankenhäuser, Industriebauten) auf Basis der rechtlich normierten Schutzziele erstellt und ein umfangreicher „Brandschutz-Werkzeugkasten“ genutzt und individuell auf den jeweiligen architektonischen Entwurf angewendet werden. Schwerpunkte sind: Schutzziele aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes unter Bezug auf relevante Rechtsgrundlagen Baulicher Brandschutz Bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes Technische Brandschutzeinrichtungen und deren Verwendung Organisatorische Brandschutzmaßnahmen Beurteilung ausgewählter architektonischer Entwürfe unter besonderer Berücksichtigung präventiver Brandschutzanforderungen (z.B. Holzbau, Bauen im Bestand, Hochhäuser mit unterschiedlichen Nutzungen)
-----------	--

Monomaterialität

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20
Schumacher, Michael (Prüfer/-in) Eickelberg, Christian (begleitend) Vogt, Michael-M. (begleitend)

Di wöchentl. 13:00 - 15:00 18.04.2023 - 25.07.2023 4201 - A301

Kommentar	Vermittlung und Analyse der Potentiale homogener Wandaufbauten. Nur in Verbindung mit dem Workshop „Aus einem Guss“. Hier werden die Erkenntnisse aus dem o. g. Seminar in einem Entwurf angewendet
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Erweiterte Baukonstruktion im M.Sc. Architektur und Städtebau: Gestalt und Konstruktion

im M.Ed. LBS Bautechnik: Erweiterte Baukonstruktion

aus einem Guss

Workshop, ECTS: 5

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Vogt, Michael-M. (begleitend)| Eickelberg, Christian (begleitend)

Di 18.04.2023 - 18.07.2023

Bemerkung zur
Gruppe genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar Entwurf mit homogenen Wandaufbauten.

Nur im Zusammenhang mit dem Seminar „Monomaterialität“ belegbar. Hier werden die theoretischen Grundlagen für den o.g. Workshop vermittelt.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Baukonstruktion kompakt

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Baukonstruktion

im M.Ed. LBS Bautechnik: Baukonstruktion kompakt

Raumakustik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Kümmel, Jörg (Prüfer/-in)

Mo 14-täglich 10:00 - 12:00 24.04.2023 - 17.07.2023 4201 - A301

Mo Einzel 10:00 - 12:00 24.07.2023 - 24.07.2023 4201 - A301

Bemerkung zur
Gruppe Klausur**Data Science und Simulation für Entwurf und Ingenieurtechnik**

Seminar, ECTS: 5

Geyer, Philipp Florian (Prüfer/-in)| Wang, Shaofan (begleitend)| Saluz, Ueli (begleitend)|

Chen, Xia (begleitend)

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2023 - 05.07.2023 4201 - A109

Kommentar The building industry is exploding with data sources that impact the energy performance of the built environment and health and well-being of occupants. Spreadsheets just don't cut it anymore as the sole analytics tool for professionals in this field. Participating in mainstream data science courses might provide skills such as programming and statistics, however, the applied context to buildings is missing, which is the most important part for beginners.

This course focuses on the development of data science skills for professionals specifically in the built environment sector. It targets architects, engineers, construction and facilities managers with little or no previous programming experience. An introduction to data science skills is given in the context of the building design and operation phases. Participants will use large, open data sets and energy simulation results from the design, construction, and operations of buildings to learn and practice data science techniques.

Essentially this course is designed to add new tools and skills to supplement spread sheets. Major technical topics include basics of data analysis, feature engineering, and machine learning and simulation using the Python programming language and selected simulation tools.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Grundlagen der Simulation und Data Science

Architekturtheorie**Architektur als Interface**

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5
Bredella, Nathalie (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 17:00 - 20:00 24.04.2023 - 17.07.2023 4201 - B063
Block
+SaSo 28.04.2023 - 29.04.2023

Bemerkung zur Gruppe Workshop Arduinos

Block 26.05.2023 - 28.05.2023
+SaSo
Bemerkung zur Gruppe Workshop München

Kommentar Architektur als Interface

Big data, smart city, google map nutzen verschiedene miteinander vernetzte Medienformate—Hypermedia—die die Wahrnehmung und Planung von Architektur und Stadt verändern. Die Geschichte der Technologien und Werkzeuge, die diesen Plattformen zugrunde liegt, reicht in die 1960er Jahre zurück: Die Architecture Machine Group beschäftigte sich am Massachusetts Institute of Technology mit der Frage, welche Rolle Architektur in den medialen Konfigurationen der Informationsverarbeitung spielen kann und wie Architektur verschiedene Medien zusammenführt. Das Lektüre- und Forschungsseminar widmet sich den von der der AMG erforschten Praktiken, Konzepten und Modi technologischer Entwicklungen und entwickelt experimentelle Prototypen und Reenactments der diskutierten MIT-Projekte.

Teil des Seminars ist ein Arduino Workshop mit Jonah Marrs sowie eine Kooperation mit der TU München (Professur Architekturinformatik), in der wir die Projekte der Architecture Machine Group mit Methoden des Reenactments erforschen.

Bemerkung Wahlpflichtmodul:

Gestaltung und Wahrnehmung im B.Sc. Architektur und B.Sc. LaUm

Urbane Architektur im M.Sc. Architektur und Städtebau

Theorien aktueller Architektur im M.Sc. Landschaftsarchitektur

Women in Computing@ HfG Ulm

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5
Bredella, Nathalie (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 09:00 - 12:00 11.04.2023 - 18.07.2023 4201 - A209

Kommentar Das Seminar beschäftigt sich mit den von Frauen in der Nachkriegszeit entwickelten Ansätzen des Computings, der Kybernetik und der Umweltplanung. Wie prägten sie als Lehrende und Forschende an der HfG Ulm die Praktiken der Informationsverarbeitung sowie die Produktions-, Darstellungs- und Kommunikationsmethoden in Architektur und Design?

Ziel des Lektüre- und Rechercheseminars ist es, die Rolle von Frauen in der frühen Geschichte der Computerisierung anhand ausgewählter Theorien der Architektur- und Medienwissenschaft, der Gender Studies sowie der Science and Technology Studies zu untersuchen.

Teil des Seminars ist ein Workshop an der HfG Ulm, in dem neben Archivarbeit auch Methoden der Oral History erprobt werden.

Bemerkung Wahlpflicht-Modul

im B.Sc. Architektur: Architekturkonzeption und Medien

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Entwurfstheorien

im B.Sc. LaUm: Gestaltung und Wahrnehmung

im M.Sc. Landschaftsarchitektur: Theorien aktueller Architektur

*Bau- und Stadtbaugeschichte***Sakralarchitektur in Deutschland 1945-1975**

Seminar, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 12
Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 08:30 - 10:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - B049

Kommentar Das Seminar richtet sich bevorzugt an Masterstudierende, steht aber auch fortgeschrittenen und motivierten Bachelorstudierenden offen.

In den drei Jahrzehnten nach 1945 wurden in (West-)Deutschland so viele Kirchen gebaut wie in keinem vergleichbaren Zeitraum zuvor. Dabei wurde der Sakralbau zu einem der großen Experimentierfelder der Moderne schlechthin. Zwei zentrale Aspekte prägten die Sakralarchitektur ganz besonders: wie kann mit dem abstrakten Vokabular moderner Architektur eine „klassische“ religiöse Raumatmosphäre entstehen? Und was bedeutet Spiritualität nach der Katastrophe der NS-Diktatur und des Zweiten Weltkrieges? Das Seminar wird diesen und anderen Fragen an Hand von herausragenden Beispielen nachgehen. Dabei werden neben katholischen und protestantischen Kirchen auch Synagogen zur Sprache kommen. Auch Reformbewegungen (Vatikanisches Konzil; Gemeindezentren etc.) sollen thematisiert werden. Ausblickend soll zudem der heutige Umgang mit Kirchenbauten jener Epoche behandelt werden, die mitunter nicht mehr gebraucht oder wenig geschätzt werden.

Abgabeleistungen:

-Referat im Seminar

-Schriftliche Hausarbeit

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Seminar Architekturgeschichte

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Baugeschichte, Prüfng.nr. 4710

Die Magie der Utopie. Architekturphantasien der Moderne

Seminar, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 12
Laurenz, Lars (verantwortlich) | Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - A209

Kommentar Architektonische Phantasien und städtebauliche Utopien sind in der Moderne keine Seltenheit, sondern nahezu ein Erkennungszeichen erfolgreicher Architekten. Zu den im Seminar besprochenen ‚Phantasien‘ gehören u. a. die Entwürfe des Kupferstechers und Architekten Giovanni Battista Piranesi, der Revolutionsarchitekten Claude Nicolas Ledoux, Étienne-Louis Boullée und Jean-Jacques Lequeu, der Klassizisten Friedrich Gilly und Karl Friedrich Schinkel, der Stadtplaner Ebenezer Howard, Le Corbusier und Albert Speer sowie der amerikanischen Planer Frank Lloyd Wright und Buckminster Fuller. Im Seminar sollen die verschiedenen Motivationen der Architekten und auch die etwaige Hoffnung auf eine Ausführung der jeweiligen Konzeptionen besprochen werden. Dahingehend gab der Architekt Daniel Burnham schon 1909 zu bedenken:

„Make no little plans. They have no magic to stir men's blood and probably will not themselves be realized. Make big plans, aim high in hope and work, remembering that a noble, logical diagram once recorded will never die, but long after we are gone will be a living thing, asserting itself with ever growing insistency.“

Das Seminar richtet sich bevorzugt an Bachelorstudierende.

Abgabeleistungen:

-Referat im Seminar

-Schriftliche Hausarbeit

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Seminar Stadtbaugeschichte

Denkmalpflege und Werterhaltung - eine Einführung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 15

Krafczyk, Christina (verantwortlich) | Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Fr Einzel 10:00 - 13:00 05.05.2023 - 05.05.2023 4201 - A301

Fr Einzel 10:00 - 15:00 09.06.2023 - 09.06.2023

Bemerkung zur Gruppe Der zweite Termin wird ggf. vor Ort stattfinden (Baustellenbesichtigungen) und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Fr Einzel 10:00 - 15:00 16.06.2023 - 16.06.2023

Bemerkung zur Gruppe NLD

Fr Einzel 10:00 - 13:00 23.06.2023 - 23.06.2023

Bemerkung zur Gruppe NLD

Kommentar	Die Blockveranstaltung bietet einen Überblick über das breite Aufgabenfeld der Denkmalpflege: die verschiedenen Rollen im System Denkmalpflege, was eine Architektin / ein Architekt von historisch bedeutsamen Bauwerken und Konstruktionen und von den Theorien der Erhaltung wissen sollte; und auch was die Aufgaben eines interdisziplinären Landesamtes für Denkmalpflege sind. Durchgeführt wird die Lehrveranstaltung von der Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, Dr.-Ing. Christina Krafczyk, so dass die Teilnehmer*innen Einblicke in die Denkmalpflege aus erster Hand erhalten. Der erste Blocktermin (05.05.) widmet sich der Inventarisierung (Erforschung und Erfassung von Kulturerbe als Grundlage konservatorischer Arbeit). Der zweite und dritte Blocktermin widmen sich dem Wertesystem der Praktischen Denkmalpflege. Dem Ziel größtmöglicher Substanzerhaltung stehen verschiedene Herausforderungen gegenüber, wie die steigende Nutzeranforderungen, Reparierfähigkeit und Klimaschutz. Eine Vorortbesichtigung einer Denkmalbaustelle und Werkstattbesichtigung ist geplant. Hier werden unterschiedliche denkmalpflegerische Positionen anhand konkreter Beispiele diskutiert. Am vierten Termin sollen die Studierenden die Datenblätter des DA vorstellen und es soll eine Abschlussdiskussion stattfinden. Teilnahmevoraussetzung sind die Bereitschaft zur Erarbeitung eines Datenblatts für den Denkmalatlas Niedersachsen, eine kurze Buchrezension eines Fachtitels sowie die analytische Beschäftigung mit einem historischen Quellentext.
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Denkmalpflege im M.Sc. Architektur und Städtebau: Heritage Studies im M.Ed. LbS Bautechnik: Heritage Studies

Freies Thema Bau- und Stadtbaugeschichte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Mo Einzel 03.04.2023 - 03.04.2023

Bemerkung zur Gruppe Abgabe Kurzexposé

Mi wöchentl. ab 14:00 12.04.2023 - 19.07.2023

Bemerkung zur Gruppe Einzelkorrekturen am Lehrstuhl, individuelle Termine nach Vereinbarung

Kommentar	Individuelle Themen der Bau- und Stadtbaugeschichte können nach vorheriger Absprache im Rahmen einer freien Semesterarbeit oder einer freien Abschlussarbeit (Thesis) bearbeitet werden. Voraussetzung ist, dass Sie vorher bereits an unserer Abteilung Lehrveranstaltungen im Regelangebot wahrgenommen und das wissenschaftliche Arbeiten trainiert haben. Freie Themen / Projekte sind für jene Studierende, die bereits die Methoden der Bau- und Stadtbaugeschichte praktiziert haben und diese weiter vertiefen möchten. Diese Formate haben keinen Einführungscharakter, sondern setzen eine gewisse Routine im baugeschichtlichen Arbeiten voraus, weil die Projekte auf einem fortgeschrittenen Niveau ansetzen. Grundlage für eine Themenabsprache ist die Vorlage eines Kurzexposés bis zum 3. April 2023. Dieses sollten max. 10 Seiten Umfang haben und folgende Unterlagen enthalten: 1) Titelseite mit Thementitel und Titelabbildung sowie persönlichen Kontaktdaten 2) Ausformulierte Kurzdarstellung des Themas / der Fragestellung sowie der beabsichtigten Arbeitsschritte (1-2 Seiten Text) 3) Visuelle Orientierungsunterlagen (Fotos, Pläne, Karten) 4) Vorläufige Gliederung (bei schriftlichen Arbeiten) oder vorläufiger Arbeitsplan (bei Projekten) 5) Vorläufige Literaturliste bzw. Quellenverzeichnis 6) Auflistung der am Lehrstuhl bereits belegten Lehrveranstaltungen im B.Sc. Architektur:
Bemerkung	als Seminar Architekturgeschichte oder Seminar Stadtbaugeschichte im M.Sc. Architektur und Städtebau: als Modul Baugeschichte oder Geschichte des Städtebaus

Gebäudelehre

Typologies

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
 Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in) | Kempe, André (begleitend) | Thill, Oliver (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - C007

Mi wöchentl. 10:00 - 16:00 14.06.2023 - 21.06.2023 4201 - A026

Bemerkung zur Präsentation
 Gruppe

Kommentar	Typologien Das Analysieren und Verstehen von Typologien ist wichtiger Bestandteil des Entwerfens und kann zu einem tragenden Aspekt im gesamten Entwurfsprozess werden. Durch intensive Beschäftigung mit bestehenden Projekten - sowohl aus der Vergangenheit als auch der Gegenwart - lassen sich für die Bewältigung architektonischer Herausforderungen Erkenntnisse und Wissen generieren, welche sich in der Entwurfspraxis anwenden lassen. Hierbei sollte es stets als Aufgabe verstanden werden, bestehende Gebäude ähnlicher Typologie zu analysieren sowie Qualitäten und Potentiale für den eigenen Entwurf herauszufiltern. Was zeichnet die vorgefundene Typologie aus? Arbeitsweise Referenzobjekte und Typologiekategorien werden vergleichend betrachtet. Analysen werden in Zweierteams erarbeitet. Ziel ist es zum einen die Untersuchungsergebnisse für alle Teilnehmer verständlich vorzustellen und zum anderen die Besonderheit der typologischen Eigenschaften zu erkennen und herauszuarbeiten. Es erfolgt eine inhaltliche Recherche zu ausgewählten Typologiekategorien. Es sind historische und
-----------	---

zeitgenössische Rahmenbedingungen zu betrachten und einzuordnen. Unter anderem fragen wir uns:

Wie ist eine typologische Grundordnung entstanden? Aus welchen Bedingungen heraus hat sie sich entwickelt? In welcher Beziehung steht eine typologische Kategorisierung zu anderen Typologien? Wie ordnet sich eine Typologie in unseren zeitgenössischen Rahmen ein?

Referenzobjekte und Typologiekategorien werden entsprechend inhaltlicher Zusammenhänge analysiert und kategorisiert. Es wird u.a. analysiert, welche Merkmale typologische Eigenschaften definieren. Was sind die dominanten Strukturprinzipien und wiederkehrenden Elemente? Gibt es erkennbare Raumprinzipien und Bewegungsräume? Wie wirken sich Einbindung in Kontext und Stadtraum auf die Typologie aus? Welche Relevanz haben baukonstruktive Prinzipien? Definieren spezifische historische Elemente sowie historische Abfolgen die Entwicklung einer Typologie?

Referenzobjekte und Typologiekategorien sollen in Text, Plänen, Fotos, analytischen Skizzen und Schemen durchdrungen und verstanden werden. Die Analysen werden den Mitstudierenden anhand einer Präsentation verdeutlicht und vorgestellt.

Es folgt ein Entwurfsprojekt anhand der Erkenntnisse der Analysen.

Es werden maßstäbliche Analysezeichnungen angefertigt.

Es werden maßstäbliche Entwurfszeichnungen angefertigt.

Anmerkungen: Das Seminar TYPOLOGIES ist die Begleitveranstaltung zum Projekt lang LEARNING LANDSCAPES sowie zur gleichnamigen Bachelorthesis. Das Modul kann auch unabhängig von beiden Entwurfsprojekten gewählt werden.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Gebäudelehre: Analyse und Konzept

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Raum

Einführung – 18.04.23 – 10 - 13 Uhr

Zwischenabgabe (digital) – 16.05.23 – 18.00 Uhr

Abgabe 1 (digital) – 13.06.23 – 18.00 Uhr

Präsentationen Teil 1 – 14.06.23 – 10-16 Uhr

Präsentationen Teil 2 – 21.06.23 – 10-16 Uhr

Abgabe 2 (Überarbeitung, digital) – 01.08.23 – 18.00 Uhr

Workshop Japan

Workshop, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30

Koopmann, Carolin (Prüfer/-in)| Kums, Marieke (verantwortlich)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 17:00 19.04.2023 - 10.05.2023

Kommentar

Im Laufe der Jahrhunderte hat Japan viele Reisende, Intellektuelle, Künstler(innen) und Architekt(inn)en inspiriert. Japan ist ein Land der Kontraste: von ruhiger Natur bis zu hochverdichteten städtischen Gebieten, von traditionellen Tempeln bis zu hohen Wolkenkratzern, von Shinto-Traditionen bis zu Roboter-Cafés. Seit langem spielt die japanische Architektur, sowohl die traditionelle als auch die zeitgenössische, eine wichtige Rolle im internationalen Architekturdiskurs.

Während der 4 Workshoptage werden wir wichtige Architekturprojekte, städtebauliche Theorien und Landschaftsentwürfe in Japan von der Historie bis zur heutigen Zeit untersuchen und diskutieren.

Throughout the centuries, Japan has inspired many travelers, intellectuals, artists, architects. Japan is a land of contrasts: from quiet nature to highly dense urban areas, from traditional tempels to tall skyscrapers, from Shinto traditions to Robot cafes. Since

Bemerkung	long Japanese architecture, both traditional and contemporary, has played an important role in the international architectural discourse.
	im B.Sc. Architektur: Gebäudelehre: Analyse und Konzept
	im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre
	Dieser Kurs steht allen Studierenden offen, wird jedoch für Studierende, die im selben Semester an der Exkursion nach Japan teilnehmen, dringend empfohlen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 begrenzt.
	This course is open to all students, but highly recommended for students that will take part in the excursion to Japan this same semester. The number of participants is limited to 30.

Positionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)

Di	Einzel	13:00 - 14:00	18.04.2023 - 18.04.2023	4201 - C007
Bemerkung zur Gruppe		Einführung		

Mi	wöchentl.	10:00 - 16:00	03.05.2023 - 17.05.2023	4201 - B049
Bemerkung zur Gruppe		Blockseminar		

Mi	Einzel	10:00 - 16:00	07.06.2023 - 07.06.2023	4201 - B049
Bemerkung zur Gruppe		Blockseminar		

Kommentar	Architektur entsteht immer aus einem Zusammenspiel von eigener Haltung gepaart mit den jeweiligen spezifischen Anforderungen an das konkrete Projekt. Doch was bedeutet eigene Haltung? Wie finde ich diese? Wie vertrete ich diese? Die Diskussion führt als aktive Auseinandersetzung zu weitreichenden Aufschlüssen über die (eigene) Haltung sowie zur Selbstverortung der eigenen (architektonischen) Position. Zugleich fördert die gemeinsame Diskussion die Schärfung und Reflexion der persönlichen Haltung. Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit Texten aus dem kulturwissenschaftlichen Bereich. So stehen Texte aus jeweils unterschiedlichen Standpunkten, theoretischen Konzepten sowie disziplinären Hintergründen im Zentrum. Es finden sich u.a. Texte aus den Bereichen: Architektur- und Stadttheorie, Soziologie, Psychologie, Philosophie, Anthropologie oder Medientheorie. Das Seminar diskutiert die Frage, was die jeweiligen Texte für das Selbstverständnis und die methodische Praxis des Architekten leisten. Welche (gesellschaftlich) relevanten Aspekte lassen sich ableiten? Wie ist die Relevanz im heutigen Kontext? Ist Lektüre eine Inspirationsquelle für Architekten? Die Seminargruppe trifft sich in kleinen Gruppen zum gemeinsamen Lesen, interpretieren und reflektieren von Texten, zu dessen Fragestellungen eigenständige Positionen zu beziehen und zu diskutieren sind. Es handelt sich um ein Lektüreseminar. Textabschnitte werden gelesen und diskutiert. Die Gesprächsinitiative geht von den Studierenden (und/oder Lehrenden) aus.
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre

Architektur in Zeiten des Neoliberalismus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)

Di Einzel 14:00 - 16:00 18.04.2023 - 18.04.2023 4201 - C007
Bemerkung zur Einführung
Gruppe

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 25.04.2023 - 06.06.2023 4201 - C007
Mi Einzel 26.07.2023 - 26.07.2023
Bemerkung zur Abgabe
Gruppe

Kommentar Innerhalb des Seminars *architecture in the age of neoliberalism* kommt es begleitend zu der gleichnamigen Vortragsreihe zur Auseinandersetzung mit führenden Architekturbüros des europäischen Kontextes sowie derer grundlegenden architektonischen Intensionen.

Im Sommersemester 2023 stellen mehrere Gäste ihre Haltungen vor und positionieren sich zu den übergeordneten Fragen: Was lässt sich heute mit Architektur ausdrücken? Was kann Architektur heute öffentlich repräsentieren? Wie kann Architektur der Gesellschaft dienen und diese formen?

Das Seminar setzt sich - neben der inhaltlichen Auseinandersetzung - das Ziel kritisches Denken im direkten Gespräch zu üben. Selbststudium sowie wöchentliche Treffen in der Gruppe dienen dazu Projekte und Texte der geladenen Büros intensiv zu recherchieren. Das aufbereitete Material soll sich dabei auf die Essenz der jeweiligen Bürotätigkeit konzentrieren. Es geht nicht um Details, sondern um Grundhaltungen. Nur so lassen sich in kurzer Zeit präzise Fragen an die Architekten zu formulieren. Jeder Kursteilnehmer ist entsprechend motiviert, das Gespräch im Anschluss an die Gastvorträge mitzugestalten - fest in dem Glauben, dass es nicht nur Absichten in der Architektur gibt sondern auch Diskussionsbedarf.

Bemerkung Wahlpflicht-Modul
im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Raum

Radikale Architektur

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kums, Marieke (verantwortlich)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Koopmann, Carolin (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)

Mi 14-täglich 09:00 - 12:00 12.04.2023 - 12.07.2023 4201 - A301

Kommentar "Radical Architecture" bezieht sich auf die Radical Design-Bewegung der 1960er und 1970er Jahre, die Visionen einer möglichen Zukunft als Mittel der Kritik und Provokation präsentierte. Wir werden unter anderem die Arbeit von Superstudio: Archizoom Associates und Studio Alchimia. Ihr exzentrisches Output brach mit dem, was sie als normatives Denken der Vergangenheit ansahen, um eine Zukunft frei von Krieg, Ungleichheit, Materialismus und anderen menschlichen Übeln zu gestalten.

Die architektonische Praxis geht auch heute noch über die Planung und den Bau von Gebäuden hinaus - die aufregendste, zukunftsweisende Architektur findet sich in digitalen Landschaften, Kunst, Apps, Filmen, Installationen und virtueller Realität.

In dem Seminar werden zukünftige und vergangene radikale Designvorschläge diskutiert. Die Teilnehmer werden eingeladen, einen eigenen Vorschlag zu erstellen und dabei verschiedene Medien wie Text, Collagen, Film oder virtuelle Realität zu verwenden.

"Radical Architecture" refers to the Radical Design movement from the 1960's and 1970's, that presented visions of possible futures as a means of critique and provocation. Among others we will discuss the work of Superstudio: Archizoom associates and Studio

Alchimia. Their eccentric output broke with what they saw as the normative thinking of the past to shape a future free of war, inequality, materialism and other human ills.

Architectural practice today still goes beyond the design and construction of buildings — the most exciting, forward-thinking architecture is found in digital landscapes, art, apps, films, installations, and virtual reality.

In the seminar future and past radical design proposals will be discussed. Students will be asked to create a proposal of their own, using various media, such as text, collages, film and or virtual reality.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar RAUM

Dieses Seminar wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache angeboten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

This seminar is taught both in german and English. The number of participants is limited.

Freihandzeichnen in der Toskana

Seminar, ECTS: 5

Broszeit, Jens (Prüfer/-in)| Reinsch, Fabian (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)

Block
+SaSo

11.06.2023 - 17.06.2023

Kommentar

Einwöchige Exkursion nach Cortoreggio, Italien vom 11.06. bis 17.06.23.

Eigene Anreise. Einzelübungen und Workshop vor Ort.

Mit Ausgangspunkt auf einem Bauernhof in Cortoreggio bei Cortona werden in Einzelgruppen verschiedene kleinere Orte in der südlichen Toskana aufgesucht, um dort in Zeichnungen und Skizzen besondere städtebauliche und architektonische Situationen zu erfassen. Dazu gehören z.B. Straßen, Gassen und Plätze sowie Fassaden, Treppen, Eingänge etc. Die Wahl der Motive ist frei, eine Besprechung der gewonnenen Erkenntnisse findet abends statt.

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung zur Aufnahme, Darstellung und Dokumentation von Stadträumen. Keine Besichtigungstour!

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

Städtebau

Willkommen in Mittelfeld

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Bührig, Sebastian (Prüfer/-in)| Rieniets, Tim (verantwortlich)

Mi Einzel
Bemerkung zur
Gruppe

14:30 - 17:30 12.04.2023 - 12.04.2023 4201 - A209
weitere Termine nach Absprache

Block

30.05.2023 - 02.06.2023

Bemerkung zur
Gruppe

Exkursion nach Mittelfeld

Kommentar

Wie verräumlicht sich das Ankommen in der Stadt? Diese Frage leitet unsere Erforschung eines hannoverschen Stadtteils, der Ankunftsort in zahlreichen Migrationsgeschichten ist: Mittelfeld. Viele Zuzüge, Umzüge und Fortzüge mancher Bewohner*innen und Bewohner prägen als Begleiterscheinungen des Ankunftsquartiers das Nachbarschaftliche gleichermaßen, wie die ortsverbundene Sesshaftigkeit anderer. Eine interessante Ausgangslage, um Wohnweisen, Alltagsroutinen und Begegnungen im

Stadtteileben zu untersuchen. Dazu werden wir viel Zeit vor Ort verbringen, beobachten, zuhören, dokumentieren, Gespräche führen und schließlich auch selbst für eine Weile ankommen. Ziel ist die Erarbeitung eines Grundlagenwissens über die räumliche und soziale Organisation des Ankommens, Weiterziehens und Bleibens der Menschen.

Anmerkungen :

Dieses Seminar ist der 1. Teil eines Kooperationsprojektes mit der Stadt Hannover. Im darauf aufbauenden 2. Teil werden im Rahmen eines Projekts Lang beispielhafte städtebauliche Ideen für das Ankommen in der Stadt entworfen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Urban Research

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Stadt- und Raumentwicklung

Abschlusstraining

Seminar, ECTS: 5

Rieniets, Tim (Prüfer/-in) | Rosenberger, Joachim (begleitend)

Mi Einzel	10:00 - 11:00	19.04.2023 - 19.04.2023	4201 - A209
Bemerkung zur Gruppe	Einführung		

Mi 14-täglich	10:00 - 12:00	26.04.2023 - 21.06.2023	4201 - A209
Bemerkung zur Gruppe	Zwischenkolloquium am 24.5.		

Mi Einzel	10:00 - 12:00	05.07.2023 - 05.07.2023	4201 - A209
Bemerkung zur Gruppe	Abschlusspräsentation		

Kommentar Sie haben Interesse an der Bearbeitung einer städtebaulichen Bachelor- oder Masterthesis mit einem selbstgestellten Thema?

Dieses Seminar soll Sie dabei unterstützen, sich bereits im Semester zuvor bestmöglich auf Ihre Abschlussarbeit vorzubereiten. Insbesondere sollen Sie dabei begleitet werden, Ihre Ideen zu konkretisieren, Fragestellungen und Ziele zu formulieren sowie Datengrundlagen zu recherchieren und analysieren. Im Ergebnis steht ein Exposé, das Ihnen als fundierte Grundlage für eine erfolgreiche Bearbeitung der Thesis dienen kann.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Seminar Stadt

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Stadt- und Raumentwicklung

GIS and the City

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Sicard, Jan-Christoph (Prüfer/-in)

Fr wöchentl.	14:30 - 18:00	14.04.2023 - 12.05.2023	4201 - A109
Fr 14-täglich	14:30 - 18:00	26.05.2023 - 09.06.2023	4201 - A109
Fr 14-täglich	16:00 - 18:00	23.06.2023 - 07.07.2023	4201 - A109
Fr Einzel	14:30 - 18:00	21.07.2023 - 21.07.2023	4201 - A109
Bemerkung zur Gruppe	Schlusspräsentation		

Kommentar GIS and the City – Einführung in die Anwendung von Geoinformationssystemen in Stadtforschung und städtebaulichem Entwerfen

Geoinformationssysteme (GIS) sind computergestützte Systeme zur Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation raumbezogener Daten. Im Bereich der Stadtplanung hat sich GIS zu einem mächtigen Instrument entwickelt, das die Handhabung großer und komplexer Datensätze ermöglicht. Darum ist GIS sowohl in der Fachplanung als auch in der kommunalen Planungspraxis zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel geworden.

Ziel des Seminars ist es, grundlegende Funktionsweisen von GIS kennenzulernen sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Erfassung, Analyse und Bearbeitung inkl. der Visualisierung einfacher räumlicher Zusammenhänge zu erlangen. In einem einführenden Teil werden theoretische Grundlagen von GIS vermittelt. Darauf aufbauend wird am Beispiel individueller Projekte geübt, wie die benötigten Daten erhoben werden und wie diese anschließend in GIS eingepflegt, ausgewertet und in Form von kartografischen Darstellungen präsentiert werden können.

Im Zuge des Seminars wird das quellcodeoffene und entsprechend frei verfügbare Geoinformationssystem QGIS zum Einsatz kommen. Durch Nutzung dieser Software ist es den Teilnehmer*innen des Seminars möglich, ihre erworbenen Kenntnisse auch außerhalb des Seminars und auf eigenen Geräten zu nutzen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Urban Research

im M.Sc. Architektur und Städtebau: GIS in Städtebau und Stadtforschung

Studierende im Master erhalten den Vorzug!

Open Topic, Städtebauliches Rechercheseminar

Seminar, ECTS: 5

Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Diesch, Anna Elisabeth (begleitend)

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 19.04.2023 - 19.07.2023 4201 - C007

Mi Einzel 08:00 - 12:00 26.07.2023 - 26.07.2023 4201 - C007

Bemerkung zur
Gruppe Prüfung

Kommentar

Es gibt keine Architektur ohne die Stadt. Architektonisches Arbeiten leitet sich aus den Aufgaben und der Zukunft der Gesellschaften und Gemeinschaften ab, für die wir entwerfen und bauen; und Architektur bezieht sich auf den Kontext des materiellen, funktionalen und bedeutsamen Raums, in einer Vielfalt von Bezügen und Maßstäben. Wenn die Berufspraxis und Wissenschaftlichkeit unserer Disziplin in kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Diskussionen ihre Einzigartigkeit und ihre Bedeutung argumentiert, steht sie heute zusätzlich vor einer weiteren Aufgabe: Zu erforschen und erklären, was Stadt eigentlich bedeutet. Wir gehen dabei einen Schritt weiter: Wir bezeichnen mit Territorium die gebaute Umgebung in größeren Zusammenhängen, vor allem im Zusammenspiel von Land und Stadt. Wie hat sich Land verändert, welche aktuellen und zukünftigen Veränderung können wir benennen? Wie können wir dafür die Schnittstellen architektonisch-städtebaulichen Arbeitens zu Infrastrukturen, Kultur und Natur, Landschaft, Wirtschaft und Gesellschaft neu definieren? Welche Rolle und Aufgabe hat Architektur dabei nicht nur für die Gestaltung von Gebäuden, sondern auch für die Artikulation von Räumen in größeren Maßstäben des Territoriums? Welche Konzepte und Entwurfswerkzeuge sind dafür notwendig, wie können sie kommuniziert werden?

Bemerkung

im B.Sc. Architektur: Seminar Stadt

OPEN TOPIC kann zur Recherche in der Vorbereitung und Begleitung einer Bachelorthesis belegt werden.

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Regionales Bauen und Siedlungsplanung

Mit OPEN TOPIC können freie Seminararbeiten bearbeitet werden, insbesondere zur Vorbereitung der Masterthesis.

Bei entsprechender Themenwahl kann auch das Modul Prozessgestaltung und Kommunikation belegt werden.

Resilient Territories: Itinerant Laboratory for Urban Innovation

Projekt, ECTS: 5

Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Scaffidi, Federica (begleitend)

Di 11.04.2023 - 21.06.2023
 Bemerkung zur Online-Veranstaltungen (wird noch bekannt gegeben)
 Gruppe

Block 22.06.2023 - 26.06.2023
 +SaSo
 Bemerkung zur Workshop
 Gruppe

Kommentar The project RESILIENT TERRITORIES in the new Erasmus+ Programme BIP addresses the topic of resilience in the context of extended Metropolitan areas, focused on inclusive habitat, digital innovation in economy and culture, and new mobility. Master students and doctoral candidates in urbanism and territorial development from 3 universities will take part in a joint and research-oriented teaching programme that is integrated into the study programmes of all participating universities and that combines digital teaching and learning with an in place workshop. Professors and lecturers of the 3 universities form a joint team for teaching, with the aim to boost knowledge and abilities in urbanism and territorial development towards resilience. The project aims at an itinerant laboratory, this first issue will take place in Hannover.

In cooperation with the University of Palermo and the Polytechnic University of Marche.
 International Seminar, with online events and an in-place workshop.
Bemerkung im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt
 im M.Sc. Architektur und Städtebau: Short Territories Design Project
 im M.Sc. Landschaftsarchitektur: Regionales Bauen und Siedlungsplanung

Circular Design - Workshop

Workshop, ECTS: 5
 Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Cappeller, Riccarda (begleitend)| Wandt, Rebekka (begleitend)

Di Einzel 16:00 - 18:00 18.04.2023 - 18.04.2023 4201 - A301
 Bemerkung zur Einführung
 Gruppe

Bemerkung im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt
 im M.Sc. Architektur u. Städtebau: **Short Territories Design Project**

City Parabolas

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
 Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Wilms, Malte (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 11:00 19.04.2023 - 19.07.2023
 Mi Einzel 14:00 - 18:00 26.07.2023 - 26.07.2023 4201 - B016

Kommentar Für die Ausstellung "MAN transFORMS", zur Einweihung des Cooper Hewitt Museum of Arts and Design in New York 1976, stellte der Architekt Oswald Matthias Ungers 46 Stadtgrundrissen jeweils ein alltägliches Bildmotiv gegenüber und brachte beide Darstellungen jeweils durch einen Begriff zusammen. Ergänzt durch ein Essay von Ungers aus der Ausstellung, sind in dem 1982 erschienen Buch „Morphologie — City Metaphors“ elf Triaden weitere städtebaulicher Bedingungen und ihrer Analogien dargestellt.

Ungers Triaden offenbaren seine Ahnung, dass Design etwas mit Erkundung zu tun hat, mit der Suche nach alternativen Möglichkeiten auf der Grundlage von Bildern, Metaphern und Analogien. Die Triaden sind offen für subjektive Spekulationen und Transformationen. Sie geben so Anstoß zu kreativen Methoden des Denkens über die Stadt und für Möglichkeiten des Entwerfens von Stadt. Sie formulieren einen Übergang zu visionären Konzepten und zu Konzepten der Gestaltfindung. Ungers stellte sich damit gegen eine zunehmende Verwissenschaftlichung des Entwerfens.

Mit der Triade aus Plan, Bild und Begriff stellte Ungers drei unterschiedliche Ebenen der Realität heraus: die faktische Realität – das Objekt; die konzeptuelle Realität – die

Analogie; und die begriffliche Realität – die Idee, die die Realität jedoch nicht vollständig beschreiben. Deshalb werden Sie eine Triade aus dem Buch „Morphologie — City Metaphors“ um die temporale Realität – die Narration in Form einer kurzen audiovisuellen Skizze als Bewegtbildsequenz als Stadt-Parabel erweitern.

Für Ihre audiovisuelle Skizze werden Sie auf eigene Aufnahmen, Ausschnitten aus Spiel- und Dokumentarfilmen, found footage und Archivbilder zurückgreifen. Mit filmästhetischen Mitteln der Montage oder des Voice-overs werden Sie das Material neu zusammensetzen und kontextualisieren. Ziel ist es, das Bewegtbild im Sinne Ungers als Erkundung und Suche nach alternativen Möglichkeiten des Entwerfens von Stadt und des kreativen Denkens über Stadt einzusetzen und Ungers „Morphologie — City Metaphors“ so mit filmischen Mitteln um die zeitliche Ebene der Narration zu erweitern.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

Seminar Stadtim B.Sc. Architektur und B.Sc. LaUm

Seminar Städtebauliches Entwerfen im M.Sc. Architektur u. Städtebau

Stadt- und Raumentwicklung im M.Sc. Landschaftsarchitektur

Wahlmodul

Stadt- und Raumentwicklung im M.Sc. Umweltplanung und M.Sc. Umwelt- und Regionalplanung

Public Interiors

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Trittmann, Jonas (verantwortlich) | Quednau, Andreas (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 19.04.2023 - 19.07.2023 4201 - A209

Mi Einzel 10:00 - 14:00 26.07.2023 - 26.07.2023 4201 - B016

Kommentar Im *Passagen-Werk* beschreibt der Philosoph Walter Benjamin die Pariser Bahnhofshallen, Einkaufspassagen, Kasinos und Museen als „Traumhäuser des Kollektivs“. Damit bringt er sowohl das im 19. Jh. erstmalig aufkeimenden Repräsentationsbedürfnis einer sich neuformierenden bürgerlichen Öffentlichkeit zum Ausdruck als auch den bis heute gültigen Gemeinwohlanspruch einer Architektur der Stadt.

Die Kultur der Stadtgesellschaft eigene Räume zur Verfügung zu stellen, ist im Zeitalter neoliberal geprägter Planungspolitik vielerorts Privatisierungsbestrebungen gewichen. Wo das *Passagen-Werk* noch das Bild eines feingliedrigen Gefüges öffentlicher Räume unterschiedlichster Couleur nachzeichnete, fehlt es der Stadt heute an der Offenheit, Niedrigschwelligkeit und Flexibilität des Zwischenraums zur Kultivierung öffentlicher Praktiken, den Orten, an denen wir *in* Gesellschaft sein können, an denen wir ein „Zuhause in der Welt“ finden.

Diese innenräumliche Qualität der Stadt wird im Rahmen einer Seminarreihe typologisch betrachtet. Dabei lassen sich drei übergeordnete Modelle *öffentlicher Innenräume* voneinander unterscheiden: *Shed*, *Network* und *Lobby*. Zum Auftakt wird es in diesem Semester um das *Shed* gehen: von den Stadthallen der Renaissance, über die metropolitanen Innenräumen des 19. Jh., die Expo-Pavillons 1960/70er Jahre bis hin zu zeitgenössischen Interpretationen, wie der Stadshal in Gent.

Im Zentrum steht die systematische Analyse ausgewählter Fallstudien und die Diskussion verknüpfter theoretischer Positionen. Begleitet wird das Seminar durch eine Vortragsreihe mit internationalen Gästen aus Theorie und Praxis.

Ziel des Seminars ist es, ein architektonisches Repertoire an Stadtbausteinen zu erarbeiten, auf das beim Entwerfen öffentlicher Räume zurückgegriffen werden kann. Es eignet sich deshalb methodisch wie inhaltlich als Vorbereitung auf anschließende Entwurfsprojekte – insbesondere beim städtebaulichen Entwerfen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

Seminar Stadtim B.Sc. Architektur und B.Sc. LaUm

Seminar Städtebauliches Entwerfen im M.Sc. Architektur u. Städtebau

Stadt- und Raumentwicklung im M.Sc. Landschaftsarchitektur

Wahlmodul

Stadt- und Raumentwicklung im M.Sc. Umweltplanung und M.Sc. Umwelt- und Regionalplanung

Methods of Discovery

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5

Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Stoll, Benedikt (begleitend)

Di wöchentl. 14:30 - 17:30 18.04.2023 - 04.07.2023

Di Einzel 14:30 - 17:30 11.07.2023 - 11.07.2023

Bemerkung zur Abschlusskolloquium

Gruppe

Kommentar Seit gut einer Dekade hat ein transdisziplinärer Urban Design Begriff Konjunktur. Dabei werden die Grenzen der Disziplinen überschritten, um räumliche Lösungsansätze für gesellschaftlich relevante Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven und unter Mitwirkung betroffener Akteur:innen zu entwickeln. Im erweiterten Feld der Urban Design Methoden sind es vor allem neue Wege des Experimentierens und Entdeckens, die das Repertoire stadträumlicher Analysen ergänzen und kreative Grundlagen für das konzeptionelle Entwerfen städtebaulicher Projekte liefern können.

Im Rahmen des Projekt kurz "Methods of Discovery" werden Workshops zu ausgewählten Urban Design Methoden durchgeführt und dazu in Verbindung stehende Literatur diskutiert. Darauf aufbauend werden Gruppenprojekte geplant und als Experimente in öffentlichen Transformationsräumen Hannovers getestet. Dabei stehen performative Methoden der Ortsbeobachtung, des Mappings, des Interagierens und des Intervenierens im Vordergrund.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Projekt kurz Städtebauliches Entwerfen

im M.Sc. Landschaftsarchitektur: Stadt- und Raumentwicklung

Projekt kurz: Kleine Freiheit Nr. 5

Projekt, ECTS: 5

Kapitola, Ina-Marie (Prüfer/-in)| Stoll, Benedikt (begleitend)| Palm, Leonard Maria (begleitend)| Trittmann, Jonas (begleitend)| Wilms, Malte (begleitend)

Mi wöchentl. 19.04.2023 - 26.07.2023

Bemerkung zur nach Absprache

Gruppe

Kommentar Im Rahmen der „Kleinen Freiheit Nr. 5“ haben Studierende die Möglichkeit, ihren Interessen analytisch, entwurflich und/oder theoretisch, nachzugehen, ihre Gedanken mit neuem Wissen zu bereichern, kritisch zu durchleuchten, zu klären und weiterzuentwickeln. Es gilt, das Erarbeitete in verständlicher und nachvollziehbarer Form zur Sprache zu bringen und/oder in prägnanter Form grafisch zu kommunizieren. Das Format der Abgabeleistung ist von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden zu wählen. Neben schriftlichen Ausarbeitungen in Form von Hausarbeiten, Broschüren oder Büchern sind auch Formate wie Videos oder Webseiten denkbar. Die „Kleine Freiheit Nr. 5“ kann auch als Vorbereitung auf die Masterthesis oder Bachelorthesis, zur Formulierung der eigenen Aufgabenstellung und zur Erörterung des räumlichen und diskursiven Kontexts genutzt werden.

Das Thema der „Kleinen Freiheit Nr. 5“ ist bis Vorlesungsbeginn einzureichen. Es soll von einer kurzen Erläuterung begleitet sein. Dazu gehören etwa zehn Zeilen, in denen der inhaltliche Fokus der Arbeit mit Problemstellung und Hypothese definiert, die Relevanz des Themas benannt (d.h. Dringlichkeit, Verallgemeinerbarkeit und ggf. Anwendbarkeit) und angegeben ist, was der Verfasser von der Bearbeitung des Themas erwartet. Zur Kontextualisierung im Diskurs sollten ferner die Hauptquellen (mind. drei Bücher, Texte und/oder Referenzprojekte) benannt werden, auf die sich der Verfasser stützen möchte. Nützlich wären auch Angaben zur Methodik. Insgesamt soll der Umfang des Erläuterungstextes eine A4-Seite nicht überschreiten. Im Vorfeld der Formulierung des Themas können sich Studierende beraten lassen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Projekt kurz Städtebauliches Entwerfen

im M.Sc. Landschaftsarchitektur: Stadt- und Raumentwicklung

Kunst und Gestaltung**KuG-Panorama**

Sonstige

Haas, Anette| Jobczyk, Kathrin| Neukirchen, Jan Gregor| Pachali, Nico| Sander, Christoph| Schmidt, Andrea| Wehrli, Bignia

Do Einzel 14:00 - 16:15 13.04.2023 - 13.04.2023 4201 - B075

Bemerkung zur
Gruppe Vorstellung aller KuG-Wahlpflichtkurse, in Präsenz!

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Unfuge und Andocken - Formen und Objekte in Interaktion

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5

Jobczyk, Kathrin (Prüfer/-in)| Haas, Anette (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 16:00 20.04.2023 - 15.06.2023 4201 - B-137

Do wöchentl. 10:00 - 16:00 20.04.2023 - 15.06.2023 4201 - B-151

Block 10:00 - 16:00 29.04.2023 - 30.04.2023 4201 - B-137

+SaSo

Block 10:00 - 16:00 29.04.2023 - 30.04.2023 4201 - B-151

+SaSo

Block 10:00 - 16:00 06.05.2023 - 07.05.2023 4201 - B-137

+SaSo

Block 10:00 - 16:00 06.05.2023 - 07.05.2023 4201 - B-151

+SaSo

Mi Einzel 10:00 - 16:00 17.05.2023 - 17.05.2023 4201 - B-137

Mi Einzel 10:00 - 16:00 17.05.2023 - 17.05.2023 4201 - B-151

Kommentar

In diesem Seminar setzen wir uns mit dem vielseitigen Material Keramik auseinander. Es findet nicht nur in alltäglichen Gegenständen des Haushalts Verwendung, sondern auch in der Industrie, Medizin, Bau, im Kunsthandwerk und natürlich in der Kunst.

Sowohl in der praktischen Anwendung, als auch in der Kunst ist es eines der ältesten Materialien, mit dem sich Menschen - im wahrsten Sinne des Wortes - ausdrücken, indem das zunächst weiche Material in die benötigten Formen gedrückt oder gegossen wird. Genau diese Eigenschaft wollen wir uns auch in diesem Seminar zu Nutze machen und Formen und Wege finden, wie Keramik zur Verbindung oder Erweiterung vorhandener Objekte und Körper werden kann.

In Kurzreferaten machen wir uns mit den Eigenschaften und Begriffen sowie der Geschichte von Keramik in der Kunst vertraut. Für die eigene künstlerische Auseinandersetzung mit Keramik arbeiten wir in Blockveranstaltungen in der Werkstatt.

Einführung siehe kug-Panorama: Do, 13.04.23, 14-16:15 Uhr, in Präsenz B 075

	Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang
	Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'
	Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'
Bemerkung	Wahlpflichtmodul
	im B.Sc. Architektur: Skulptur - Objekt - Rauminstallation
Nachweis	im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Material- und medienspezifische künstlerische Projekte
	Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

wandering, wondering

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Wehrli, Bignia (Prüfer/-in) | Haas, Anette (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2023 - 20.07.2023 4201 - B075

Kommentar	<i>"Das Gehen, insbesondere das Herumschweifen oder Streunen ist bereits – in der Geschwindigkeitskultur unserer Zeit – eine Form des Widerstands. Aber es ist auch eine sehr unmittelbare Methode für sich entfaltende Geschichten."</i> (Francis Alys) Jede Landkarte evoziert Reisen im Denken. Der kartographische Blick pendelt zwischen sehen und lesen, zwischen Realität, Fiktion und Erinnerung. Im Gegensatz zur Zentralperspektive besitzt die Karte weder einen Horizont noch einen festen Standpunkt der Betrachtung: Der Betrachter/die Betrachterin schwebt über einem imaginären Grund. Angefangen bei den Psychogeographien der Situationisten wird nicht nur die Karte, sondern auch das Gehen selbst zum Instrument der künstlerischen Praxis. Die performativen Künste der 60er Jahre wie die Land Art, die Konzeptkunst, Fluxus etc. nutzen den öffentlichen Raum, die Straßen und das Gelände als Angriffs- und Zeichenfläche für ihre Aktionen. Dabei wird der/die Künstler/in selbst zum Akteur und Pinsel. Im Seminar entwickeln wir spielerische Anleitungen zum "sich gehen lassen" im Stadtraum. Leitende Frage ist: Wie lässt sich die sinnliche Erfahrung eines "walks" in eine künstlerische Herangehensweise transformieren? Einführung siehe kug-Panorama: Do, 13.04.23, 14-16:15 Uhr, in Präsenz B 075
	Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang
	Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul „Grundlagen Künstlerischer Gestaltung“
	Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen „Gestaltung und Darstellung“
Bemerkung	Wahlpflichtmodul
	im B.Sc. Architektur: Themen - Transformationen - Medien
	im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Orts-, raum- und architekturenspezifische künstlerische Projekte

eyes wide shut

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Neukirchen, Jan Gregor (Prüfer/-in) | Haas, Anette (begleitend)

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2023 - 20.07.2023 4201 - B-144

Bemerkung zur und Raum B -141
Gruppe

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2023 - 20.07.2023 4201 - B-139

Kommentar	In Kunst, Architektur und Städtebau bestimmt das Visuelle gewöhnlich die Gestaltungs- und Wahrnehmungsprozesse. Es herrscht eine retinale Dominanz.
-----------	---

Im Rahmen dieses Seminars soll diese Hierarchie umgekehrt werden: Statt auf das Sehen konzentrieren wir uns auf die übrigen – allzu oft untergeordneten – Sinne, um urbane Innen- und Außenräume zu untersuchen. Wir werden Hannover akustisch und sensorisch erkunden und außergewöhnliche Klangräume aufsuchen. Ergänzend setzen wir uns mit zeitgenössischen Künstler:innen auseinander, die im erweiterten Feld der multisensorischen Kunst arbeiten.

Im Verlauf des Seminars entwickeln die Studierenden eigene Werke, unter der Prämisse, dass diese auch ohne die Nutzung des Sehsinns wahrnehmbar sind.

Einführung siehe kug-Panorama: Do. 13.04.23, 14-16:15 Uhr, in Präsenz B 075

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Themen - Transformationen - Medien

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Themenspezifische künstlerische Projekte

Typen & Klischees

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5

Schmidt, Andrea (Prüfer/-in) | Haas, Anette (verantwortlich)

Block	10:00 - 18:00	08.06.2023 - 10.06.2023	4201 - B049
+SaSo			

Fr Einzel	10:00 - 17:00	23.06.2023 - 23.06.2023
-----------	---------------	-------------------------

Bemerkung zur Gruppe
Online (BBB)

Block	10:00 - 18:00	06.07.2023 - 07.07.2023	4201 - B049
-------	---------------	-------------------------	-------------

Fr Einzel	10:00 - 14:00	14.07.2023 - 14.07.2023
-----------	---------------	-------------------------

Bemerkung zur Gruppe
Online (BBB)

Kommentar

Der typografische Fachbegriff Klischee referiert auf das französische Wort Cliché und bezieht sich auf die Nachbildung eines Originals als allgemeine Bezeichnung für sämtliche Arten von Hochdruckplatten. Umgangssprachlich steht das Klischee für eine ehemals innovative Vorstellung, Redensart oder Stilmittel, die mittlerweile veraltet erscheint. Das Klischee existiert als etwas geistig oder sprachlich Schablonenhaftes. In dem Workshop »Typen & Klischees« setzen wir uns mit den Grundlagen typografischer Gestaltung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Kontexte auseinander. Wir untersuchen das »Klischee« auf formal-ästhetischer und sprachlicher Ebene und entwickeln Layouts dazu.

Ausgehend vom Buchstaben als kleinster Einheit der Schrift bis hin zu komplexen digitalen Layouts erarbeiten wir die Grundlagen der Typografie: Fachbegriffe, Schriftgeschichte, Klassifizierung von Schriften, Mikrotypografie und Anwendung von Schrift im digitalen Medium. Im Spannungsfeld zwischen manuellem und digitalem Arbeiten, zwischen Schreiben von Schrift mit Werkzeugen und Anwenden von Schrift in Layout-Programmen, entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes Layout-Konzept für eine mehrseitige Publikation.

Einführung siehe kug-Panorama: Do. 13.04.22, 14-16:15 Uhr, in Präsenz: B 075

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Linie: Zeichnen / Druckgrafik

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Grafische Ausdrucksformen und Techniken

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Digitale Methoden

dMA Bachelor-Thesis Seminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Wiese, Hendrik (Prüfer/-in) | Drude, Jan Philipp (begleitend)

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 20.06.2023

Bemerkung zur dMA Besprechungstisch
Gruppe

Kommentar Im Seminar wird die angebotene Bachelorthesis 'Hyper-Ergonomische Wohnwelten' inhaltlich und methodisch begleitet.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Datenräume

VRoxel - Intuitives Design in Virtual Reality

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 10
Drude, Jan Philipp (Prüfer/-in)

Fr wöchentl. 13:00 - 15:00 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - A113

Kommentar Das Seminar soll eine Einführung in eine Reihe von digitalen Entwurfstechnologien, insbesondere Virtual Reality, geben und diese zur Erstellung komplexer kleinteiliger Architekturen im Bestand nutzen.

Der Bestand wird dabei durch die Verwendung von Laser-Scans auf den Millimeter genau aufgemessen und als digitaler Kontext zum Entwerfen verwendet. Die Ausarbeitung des architektonischen Projekts selbst soll mithilfe von Virtual Reality (VR) im Entwurfsmaßstab 1:1 geschehen. Dabei bedienen wir uns kleinteiliger Bauteilsysteme, wie der durch die Firma Lego bekannt gemachten Klemmbausteine, um hoch aufgelöste Architekturen zu schaffen. Inspiration können hier beispielsweise die Projekte des Digital Grotesque von Benjamin Dillenburger und Michael Hansmeyer bieten.

Entwurfsaufgabe ist ein Interior-Design für eine Gastronomienutzung. Der Entwurf soll dabei Bezug auf bestehende Strukturen des Bestands nehmen und diese durch Mobiliar, Wand- und Deckenelemente, Beleuchtung etc. ergänzen.

Alle verwendeten Entwurfstechnologien wie 3D-Punktwolken, VR-Design, Visualisierung haben eine geringe Einstiegshürde und können ohne jegliches Vorwissen in der Veranstaltung erlernt werden. Hardware zum Arbeiten mit VR wird im VR-Lab und durch mobile Headsets bereitgestellt.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Datenräume

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Digital Environments AR/VR

Architektonische Strukturen mittels 3D-Druck

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Mecke, Philipp (Prüfer/-in) | Becker, Mirco (verantwortlich)

Fr Einzel 12:00 - 13:00 21.04.2023 - 21.04.2023

Bemerkung zur dMA Besprechungstisch
Gruppe

Block 10:00 - 16:00 28.04.2023 - 29.04.2023
+SaSo

Bemerkung zur Gruppe Kompaktveranstaltung I

Block
+SaSo 10:00 - 16:00 12.05.2023 - 13.05.2023

Bemerkung zur Gruppe Kompaktveranstaltung II

Block
+SaSo 10:00 - 16:00 16.06.2023 - 17.06.2023

Bemerkung zur Gruppe Kompaktveranstaltung III

Kommentar Die Geschichte des Universal Joints, eines Stabverbinders für Raumtragwerke, wurde im 20. Jahrhundert durch Architekten wie Konrad Wachsmann, Richard Buckminster Fuller, Fritz Haller geprägt. Mit dem Aufkommen digitaler Entwurfs- und Fertigungsmethoden wurden auf dieser Grundlage seit dem Beginn des 21. Jahrhunderts neuartige Architekturen wie Beijing International Airport von Foster and Partners oder das Heydar Aliyev Centre von Zaha Hadid möglich. In den letzten Jahren ist die Technologie des 3D-Drucks so weit fortgeschritten, dass dieser zur Fertigung von Universal Joints eingesetzt werden kann.

Das Seminar baut auf die Arbeit der Abteilung an 3D-gedruckten Verbindern der vergangenen Semester auf. Dieses Semester liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der gestalterischen und fertigungstechnischen Aspekte der Plattenelemente. Die Zwischenergebnisse aus dem ersten Teil werden mittels 3D-Druck auf ihre Gestaltung und Funktion hin überprüft und iterativ weiterentwickelt. Im zweiten Teil steht die Realisierung eines gemeinsamen architektonischen Prototyps mit den 3D-gedruckten Verbindern im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung ist für Studierende geeignet, die schon erste Erfahrungen im parametrischen Entwerfen oder digitaler Fertigung haben und Interesse an der Detaillierung von Architektur haben.

Für Studierende ohne Rhino-/Grasshoppervorkenntnisse sind die dMA Rhino/Grasshopper Skill Drills empfohlen.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im Bachelor Architektur: Grundlagen Digitaler Fabrikation

im Master Architektur und Städtebau: Digital Fabrication

Robots in Architecture - Mobile Robotics

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Sardenberg, Victor (Prüfer/-in) | Daadoush, Mhd Youssef (begleitend) | Wiese, Hendrik (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.04.2023 - 11.07.2023 4201 - A113

Kommentar **Mobile Robotics in Architecture**

Ready to take on new architectural challenges and break into exciting, cutting-edge fields?

With our robotic infrastructure at the chair of Digital Methods in Architecture, we want to explore the benefits of integrating collaborative robotic manipulators with an autonomous mobile robotic platform. The aim is to investigate potential applications and navigation methods for the platform in an architectural context.

During the seminar, we will work with and control both, the mobile platform and an attached mobile robotic arm (UR5e) to it.

Students will gain first experience and skills in robotic fabrication and use their design capabilities for creative engagement with robotics in order to develop methods for design that harness production or live adaption as a creative opportunity.

Robotically manufactured architectural prototypes (part or whole) will be developed by students and presented at the end of the course.

Bemerkung	For students with no prior Rhino/Grasshopper experience, it is recommended to participate in the dMA Rhino/Grasshopper skill drills before semester start.
	Compulsory Elective Module
Nachweis	in B.Sc. Architecture: Grundlagen Digitaler Fabrikation
	in M.Sc. Architecture and Urban Design: Digital Fabrication
	The seminar is taught in English.
Termingerechte Abgabe von 6 mit mindestens ausreichend bewerteten Blättern (A3 Hochformat).	

Messestand - Netzwerk Architektur - DESIGN

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Becker, Mirco (Prüfer/-in) | Daadoush, Mhd Youssef (begleitend)

Di 11.04.2023 - 31.05.2023
Bemerkung zur Gruppe Die Termine des Workshops werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Kommentar	Auf der Messe „Real Estate Arena“ im Mai 2023 haben die Interessenverbände der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau wie auch schon im Jahr 2022 einen gemeinsamen Messestand. Entwurf und Umsetzung des Messestands erfolgt als Design-Build-Projekt durch Studierende der Hochschule Hannover und der Leibniz Universität Hannover.
	Das Projekt ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil ist ein einwöchiger Entwurfsworkshop, an dessen Ende die Präsentation eines zu realisierenden Entwurfs steht. Im zweiten Teil werden die Fertigungsplanung, Fertigung und Aufbau des Messestands behandelt.
Bemerkung	Beide Teile werden mit je 5 CP verbucht.
	Mit dem Messestand führt die Abteilung für Digitale Methoden den Themenschwerpunkt kleiner wiederverwendbarer Bauteile fort. Es gilt, entlang dieses Konzepts und aufbauend auf vorangegangenen Arbeiten, Entwurfsvariationen zu entwickeln, die die räumlichen und kommunikativen Anforderungen des Messestands erfüllen.
	Fähigkeiten im digitalen Entwerfen mit Rhino, Grasshopper, V-Ray und VR sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.
Wahlpflichtmodul	
im B.Sc. Architektur: Parametrisches Entwerfen	
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Design Research (Projekt kurz)	

Digitales Entwerfen: Grundlagen und Schnittstellen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20
Drude, Jan Philipp (Prüfer/-in) | Wiese, Hendrik (begleitend)

Fr	wöchentl. 10:00 - 12:00	14.04.2023 - 21.07.2023	4201 - A113
Kommentar	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die einen grundlegenden Einblick in die digitalen Methoden bekommen wollen.		
	Digitale Entwurfsmethoden werden anhand ikonischer Beispiele aus der digitalen Architektur erlernt und in einen breiteren architektonischen Diskurs eingebunden. Dabei wird das parametrische Entwerfen mithilfe von Grasshopper erlernt, sowie Schnittstellen zu Zeichnung und Modell behandelt. Das Seminar wird sich vor allem auf die Übergänge zwischen Skript, Modell und Zeichnung mithilfe von Grasshopper und Rhino beziehen, sowie Schnittstellen zu anderer Software aufzeigen.		
	Grundlage für den Kurs ist das e-Learning Angebot von dMA. Das Durcharbeiten der Rhino und Grasshopper Tutorials auf dem dMA Hannover YouTube Channel ist somit Kursvoraussetzung.		
	Die Übungen werden in einem Portfolio dokumentiert.		

Bemerkung	Wahlpflichtmodul
	im B.Sc. Architektur: Parametrisches Entwerfen
	im M.Sc. Architektur und Städtebau: Parametrisches und Algorithmisches Entwerfen

Mediale Architekturdarstellung

mAD Panorama

Sonstige

Nolte, Tobias| Karaivanov, Rangel| Tippe, Matthias| Wehmeyer, Sarah| Wolf, Jona| Zellmer, Valentin

Di Einzel	14:00 - 16:00	11.04.2023 - 11.04.2023	4201 - A026
Kommentar	Vorstellung des Lehrangebots und Hinweise zum Studienverlauf		

Datascapescapes

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Tippe, Matthias (Prüfer/-in)

Do wöchentl.	10:00 - 12:00	13.04.2023 - 20.07.2023	4201 - A109
Kommentar	Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung entstehen immer größere Datenmengen zu allen Bereichen unseres Lebens und der Umwelt. Die Fülle an Daten ermöglicht uns tiefe Einblicke in soziale, ökologische, ökonomische sowie räumliche Themenfelder und kann uns dabei wertvolle Impulse liefern, die vielschichtigen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts differenzierter zu beleuchten und neue Perspektiven aufzuzeigen. Dabei ist die Baubranche angesichts von steigenden CO₂-Emissionen, Ressourcenknappheit, Energieverbrauch und Flächenversiegelung besonders gefordert, mit Datensätzen sicher und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Eine bedeutende Rolle spielt hier vor allem der kommunikative Aspekt. Um kritische Sachverhalte auf gesellschaftlicher Ebene transparent und gerecht verhandeln zu können, müssen wir die Erfassung, Analyse und Interpretation von Daten der Bevölkerung sowie den Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft näherbringen und begreifbar machen. Im konventionellen Tabellenformat fällt es vielen Menschen jedoch schwer, die umfangreichen Datensätze in ihrer Komplexität zu erfassen. Die Disziplinen „Architektur“ und „Planung“ bringen mit ihrer Kombination aus Abstraktionsvermögen, kreativem Denken und Gestaltungssinn ein geeignetes Kompetenzfeld mit, um neue Formen der Datenvisualisierung zu entwickeln, welche die abstrakten Informationen aus Zeilen und Spalten zum Leben erwecken. In Anlehnung an Ziele und Strategien aus dem noch jungen Forschungsbereich der visuellen Wissenschaftskommunikation möchten wir im Seminar Datensätze nicht nur sichtbar, sondern für ein größeres Publikum nachvollziehbar, greifbar und erfahrbar machen. Für die technische Umsetzung wird es eine Einführung in die Software Grasshopper 3D (Datenverarbeitung) und Adobe After Effects (Animation) geben. Vorwissen in den Programmen ist willkommen, aber keine Voraussetzung. Die Studierenden können für ihre Projekte gerne auch auf andere Werkzeuge und Medien zurückgreifen. Eigene Ideen und Experimentierfreude sind zwingend erforderlich. --- In the course of ongoing digitization, ever greater amounts of data are being generated for all areas of our lives and the environment. This wealth of data gives us deep insights into social, ecological, economic and spatial issues and can provide us with valuable impetus to shed more light on the complex challenges of the 21st century and to identify new perspectives. In view of rising CO₂ emissions, resource scarcity, energy consumption and land sealing, the construction industry is particularly challenged to be able to handle data sets safely and responsibly. The communicative aspect plays a particularly important role here. In order to be able to negotiate critical issues transparently and fairly at the societal level, we have to make the collection, analysis and interpretation of data more accessible and		

comprehensible to the population and to decision-makers in politics and business. In the conventional spreadsheet format, however, many people find it difficult to overview the extensive data sets in all their complexity. The disciplines of "architecture" and "planning", with their combination of abstraction skills, creative thinking and a sense of design, provide a suitable field of expertise to develop new forms of data visualization that bring the abstract information from rows and columns to life. Based on goals and strategies from the young research field of visual science communication, we would like to make data sets not only visible in the seminar, but comprehensible, tangible and experiential for a larger audience.

For the technical implementation, there will be an introduction to the software Grasshopper 3D (data processing) and Adobe After Effects (animation). Prior knowledge of the programs is welcome, but not a prerequisite. Students may also use other tools and media for their projects. Your own ideas and willingness to experiment are necessary.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefte mediale Architekturdarstellung

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Architectural Representation

A History of Bad Decisions

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Zellmer, Valentin (Prüfer/-in) | Nolte, Tobias (verantwortlich)

Di Einzel 10:00 - 12:00 18.04.2023 - 18.04.2023 4201 - A109

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2023 - 11.07.2023 4201 - B053

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.07.2023 - 25.07.2023 4201 - A301

Kommentar

Sooner or later, the world as we know it has to come to an end. Consumption and the exploitation of resources are inflicting irrecoverable damage, and an extensive amount of multilateral decisions prevents action from being taken. To explore the spectrum ways forward, the consequences of essential threats to the current condition of the earth must be identified.

This seminar is part of a project speculating possible futures in different time-scopes, to interrogate the mid- and long-term consequences of decisions and actions taken today. Subject of discussion is the apocalypse, in all its prospects.

The apocalypse is bilateral, depending on its formulation as naked, describing downfall scenarios, or in its potential as disclosure, an incisive moment with the ability to radically transform. Therefore, the physical catastrophes are to be analyzed to anticipate inevitable societal consequences, change standards and avoid aforesaid disasters. This civic apocalypse is the revelation of a new normal. It is the collective of a multitude of changes necessary to ensure persistence.

Students are to investigate certain strings of history, and extrapolate them into the future, speculating a diverse range of outcomes that depend on decision-making processes.

Site of speculation will be the city of Hanover, whose civic and environmental dataset provides the scope for the pursuit and development of trends. These are to be extrapolated towards creating inhabitable conditions, to serve as a foundation for the mediation of scenarios architecturally reacting to changing, precarious conditions. The speculations themselves will reach from realistic to dystopian and eutopian, as far as the exaggeration can take them in the given timeframe.

The target is to make the causes of catastrophes comprehensible, breaking them down to single-person perspectives and options. This shall shed light on the responsibility of everyone as well as the powerlessness in collective failures beyond singular control.

The apocalypse is not putting an end to the world, but examined in its full potential, it has the very chance of preventing us from it.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefte mediale Architekturdarstellung

MASH-UP

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Wolf, Jona (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 10:30 - 12:00 19.04.2023 - 26.07.2023 4201 - B063

Kommentar MASH-UP untersucht die Grenzen und Potenziale verschiedener Materialien und Produktionstechniken im Modellbaumaßstab. In praktischen Experimenten werden wir in einem zweiwöchigen Zyklus jeweils ein Objekt aus einem bestimmten Material herstellen. Dabei kommen sowohl analoge Techniken, wie das Gießen von Gips, als auch digitale Methoden, wie 3D-Scannen und 3D-Drucken, zum Einsatz.

Die Modelle werden jeweils durch eine der folgenden Eigenschaften bestimmt:
süß schwer flüssig kalt flexibel laut

Im letzten Schritt werden wir untersuchen, wie Verbindungsdetails zwischen Objekten mit unterschiedlichen Materialeigenschaften und Formen entwickelt werden können.

In MASH-UP wird es sowohl Anleitungen geben, wie die unterschiedlichen Materialien eingesetzt werden können, als auch Raum für die eigenständige Auseinandersetzung mit Herstellungsverfahren und neuen Lösungswegen.

Bemerkung Wichtig für das Seminar: Risikobereitschaft ist Voraussetzung! Auch fehlgeschlagene Experimente sind ein Erfolg!

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Modul Einführung in die Architekturgeometrie

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Modul Architectural Geometry

Dieses Seminar wird als Begleitseminar zum Projekt lang MISMATCH angeboten, kann aber von allen Studierenden belegt werden.

Schönere Bilder

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Zellmer, Valentin (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 09:00 - 11:00 12.04.2023 - 19.07.2023 4201 - A113

Kommentar Visualisierungen sind mehr als nur der Höhepunkte Präsentation, schon im Prozess des Entwerfens lässt sich die Verbildlichung in unterschiedlichster Form als Werkzeug einsetzen. Sie sind das zugänglichste Medium zur Vermittlung gestalterischer Absichten und verdeutlichen räumliche Zusammenhänge auch für das nicht im Lesen von Plänen und Schnitten trainierte Auge.

In diesem Seminar betrachten wir die Rolle und Funktion der Visualisierung vom Entwurfsmedium bis zur Darstellung und schauen uns an, was es dazu braucht, großartige Bilder zu produzieren. Angefangen bei der Analyse und Anwendung von Kompositions- und Farblehre, über die Entwicklung von Narrativen bis zur technischen Umsetzung in Rendering- und Bildbearbeitungssoftware, wollen wir euch in die Lage versetzen, eure Projekte medial auszureizen und überzeugend darzustellen.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im Bachelor Architektur: Architekturabbildung

im Master Architektur und Städtebau: Architectural Representation

Bauwirtschaft**Kostenplanung und Projektmanagement**

Seminar, ECTS: 5
Albrecht, Martin (begleitend) | Senkfeil, Sören (Prüfer/-in)

Fr 14-täglich 09:00 - 13:00 14.04.2023 - 12.05.2023 4201 - A109

Bemerkung zur 3 Termine
Gruppe

Fr wöchentl. 09:00 - 13:00 23.06.2023 - 07.07.2023 4201 - A109

Bemerkung zur 3 Termine
Gruppe

Kommentar	A) Einführung in das Projektmanagement als umfassende Organisationsaufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Zusammenspiel von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung und der Überwachung und Steuerung aller zur Erreichung der Projektziele notwendigen Aufgaben. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und der Entwicklung von Lösungsstrategien. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project). B) Ein geschultes Bewusstsein für Kosten und Wirtschaftlichkeit ist für Architekten essentiell, um ihr Projekt realisieren und ihre Entwurfsideen umsetzen zu können. Beim Thema Kostenplanung lernen die Teilnehmer Kostenschwerpunkte und kostenrelevante Einflüsse ihres Entwurfs zu erfassen, Potenziale und Risiken zu erkennen und entwickeln schließlich ein grundlegendes Verständnis im Hinblick auf die Kosten und die Wirtschaftlichkeit von Bauprojekten. Anhand eines konkreten Projekts wird eine eigenständige Kostenermittlung durchgeführt und das Ergebnis anhand von Bezugsgrößen aus Kostendatenbanken und Vergleichsobjekten plausibilisiert.
Bemerkung	Bei Überbelegung der Lehrveranstaltung erfolgt die Platzvergabe per Los mit einer Priorisierung für Masterstudierende. Eventuell werden auch Motivationsschreiben gefordert, die eine Einordnung in die persönliche Studienbiographie darlegen.
Nachweis	Semesterarbeit

Immobilienbewertung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20
Naruhn, Axel (Prüfer/-in)

Mo Einzel 18:00 - 20:00 17.04.2023 - 17.04.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Einführung und Auslosung der Teilnehmenden
Gruppe

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 24.04.2023 - 17.07.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Das Veranstaltungsende ist abhängig vom Umfang des jeweiligen Themas und kann bei den Terminen variieren (Ende +/- 20:00 h).
Gruppe

Kommentar	Der Verkehrswert (oder auch Marktwert) von Gebäuden bildet sich im Spannungsfeld zwischen Objektqualität und Marktumfeld. Für die Bewertung sind die rechtlichen und bautechnischen Gegebenheiten ebenso zu recherchieren wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Inhalte der Veranstaltung sind: Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach BauGB und Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV). Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Lagequalitäten, zur Marktgängigkeit von Immobilienkonzepten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur. Abschätzen der wertbestimmenden Größen Lage, Ausstattungsqualität, Miete und Rendite.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist für Bachelorstudierende ab dem 5. Fachsemester geeignet, da Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.
Literatur	Die Kursteilnehmenden werden am 17.04.2023 nach der Vorstellung ausgelost. ImmoWertV nebst zugehöriger Richtlinien (BRW-RL, EW-RL, SW-RL, VWT-RL) DIN 277

DIN 276
 BauGB, NBauO, NBauO-DVO, BauNVO
 WohnflächenV

Design Build

Messestand - Netzwerk Architektur - BUILD

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
 Becker, Mirco (verantwortlich) | Daadoush, Mhd Youssef (begleitend)

Di	11.04.2023 - 31.05.2023
Kommentar	Auf der Messe „Real Estate Arena“ im Mai 2023 haben die Interessenverbände der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau wie auch schon im Jahr 2022 einen gemeinsamen Messestand. Entwurf und Umsetzung des Messestands erfolgt als Design-Build Projekt durch Studierende der Hochschule Hannover und der Leibniz Universität Hannover. Das Projekt ist in zwei Teile gegliedert. Ein einwöchiger Entwurfsworkshop findet an dessen Ende die Präsentation eines zu realisierenden Entwurfs steht. Im zweiten Teil werden die Fertigungsplanung, Fertigung und Aufbau des Messestands behandelt. Beide Teile werden mit je 5 CP verbucht. Diese Lehrveranstaltung stellt den zweiten Teil dar, bei dem es um Realisierung des Messestands geht. Dies beinhaltet Fertigungsplanung, Betreuung der Fertigung, Vormontage und Aufbau. Mit dem Messestand führt die Abteilung für Digitale Methoden den Themenschwerpunkt kleiner wiederverwendbarer Bauteile fort. Es gilt, entlang dieses Konzepts und aufbauend auf vorangegangenen Arbeiten, Entwurfsvariationen zu entwickeln, die die räumlichen und kommunikativen Anforderungen des Messestands erfüllen.
Bemerkung	im B.Sc. Architektur: Wahlpflichtmodul Design-Build im M.Sc. Architektur und Städtebau: Wahlmodul Design-Build II Diese Module enthalten keine Prüfungsleistung/Note.

Soft Palace (Design Build)

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
 Bimberg, Amelie (Prüfer/-in)

Di Einzel	16:00 - 18:00	25.04.2023 - 25.04.2023	4201 - C007
Block	10:00 - 18:00	25.05.2023 - 26.05.2023	
Block	10:00 - 18:00	29.06.2023 - 30.06.2023	
Di 14-täglich	16:00 - 18:00	11.07.2023 - 25.07.2023	4201 - C007
Kommentar	Die Geschichte der Hochschularchitektur lässt sich auch als eine Geschichte der typologischen Aneignung lesen. Die Universität gab es so nie. Ihre Architektur wurde nicht festgeschrieben. Fortwährend gesellschaftliche Umschwünge wirkten auf die Institution, deren Häuser je nach Entstehungszeit ganz unterschiedliche Ambitionen verkörperten. Man bediente sich am bereits Bekannten: Einfluss auf Universitätsbauten nahmen Klosteranlagen ebenso wie Fabrikhallen; Bürobauten ebenso wie Megastrukturen. Auch das Schloss war einst Vorbild. Letzteres erfuhr insbesondere im Zusammenhang mit adeligen Förderern und humanistischen Bildungsidealen des 18. und 19. Jahrhundert Bedeutung. Heute scheint die Idee des repräsentativen Universitätsbaus abwegig. Symbolik wird bewusst gemieden; Monumentalität vehement abgelehnt. Ziel ist eine allen zugängliche Bildung. Auch die Architekturfakultät Hannover teilt dieses zeitgenössische Selbstverständnis. Aber die Frage nach einer dafür adäquaten Architektur bleibt unbeantwortet. Das ‚Halten‘ von bisherigen Zuständen scheint Priorität zu haben.		

Die typologische Aneignung ist längst einer Dereliktion gewichen. Grund dafür ist die Sorge falsch zu handeln ebenso wie das viele Geld, das überall fehlt. Es scheint konsequent wie schade, dass progressive Vorschläge für eine aussagekräftige Architektur ausbleiben.

Das Design-Build Studio „Soft Palace“ will die Geschichte der Universitätsarchitektur spekulativ weiterspinnen. Ausgangspunkt ist weder die typologische Aneignung von damals, noch die Dereliktion von heute, sondern die „Rückeroberung der Universität“ durch das Schloss.

Mehrere Interventionen sollen das äußere Erscheinungsbild der Architekturfakultät Hannover humorvoll in einen Repräsentationsbau transformieren. Konkret werden drei Bereiche des Vorplatzes bearbeitet. Entscheidende Elemente wie das Tor, das Mittelrisalit, die Treppe oder der Saal werden anhand historischer Beispiele untersucht. Anschließend sollen zeitgenössische Interpretationen entworfen werden und im Maßstab 1:1 Umsetzung finden. Die „Fakultätsverkleidung“ wird zu Semesterende mit einem Hofbankett gefeiert. Es bleibt offen, ob das Studio als Persiflage verstanden sein will.

Bemerkung

im B.Sc. Architektur: Wahlpflichtmodul Design-Build

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Wahlmodul Design-Build II

Die Kursteilnehmenden werden in mehreren Arbeitsgruppen entwerfen und bauen. Beide Module enthalten keine Prüfungsleistung/Note.

Studium generale

Aufbaukurs - Fotografie und Architektur

Seminar/Übung, SWS: 2, ECTS: 5
Martitz, Julian (Prüfer/-in)

Fr wöchentl. 10:30 - 12:30 21.04.2023 - 05.05.2023 4201 - A209

Bemerkung zur Gruppe Grundkurs und Motivationsschreiben erforderlich (siehe Kommentar)

Fr Einzel 10:30 - 12:30 12.05.2023 - 12.05.2023 4201 - B049

Fr wöchentl. 10:30 - 12:30 19.05.2023 - 21.07.2023 4201 - A209

Kommentar Seit elf Semestern gibt es nun das Seminar „Fotografie und Architektur“ – Zeit für ein Upgrade.

In diesem Sommer gibt es für diejenigen von euch, die bei einem der elf Male schon dabei gewesen sind, die Möglichkeit, tiefer in die Fotografie einzusteigen.

In feiner kleiner Runde werden wir dort anknüpfen, wo wir aufgehört haben, beim gekonnten Fotografieren von Architektur.

Nachdem euch das Handwerkszeug ja schon bekannt ist, steigen wir gleich in den kreativen Part ein.

Es wird darum gehen, die Feinheiten einer guten Fotografie auszuloten und reproduzierbar gute Fotos erstellen zu können. Um die Lernkurve weiter steil ansteigen zu lassen, wählen wir einen Modus mit intensiven Feedbackschleifen, bei denen wir wie gewohnt über eure Fotos sprechen. Es wartet also die ein oder andere Fotosafari im sommerlichen Stadtdschungel auf uns.

Die Details besprechen wir bei unserem ersten Treffen.

Wenn Du schonmal dabei warst und bis in die Zeigefingerspitze der rechten Hand motiviert bist, freue ich mich wie gewohnt über ein kleines Schreiben bis zum 16. April 2023.

Ich melde mich dann am 18. April bei Euch zurück.

Voraussetzungen: Kameraequipment wie gehabt, Teilnahme am Grundkurs und Motivationsschreiben

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: nur im Studium Generale möglich!

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seeing Machines oder ggf. Studium Generale

ACHTUNG: Wenn Ihr den Grundkurs „Fotografie und Architektur“ im Bachelor Architektur belegt habt, könnt Ihr, wenn Ihr jetzt im Master Architektur und Städtebau seid, den Aufbaukurs „Fotografie und Architektur“ ganz normal als Wahlpflichtmodul belegen und anmelden.

Solltet Ihr aber immer noch in demselben Studiengang (Bachelor oder Master) sein, könnt Ihr die Prüfung nur schriftlich im Studium Generale anmelden!

Exkursionen

Biennale Venedig

Exkursion, ECTS: 3

Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Cappeller, Riccarda (begleitend)

Di Einzel	16:00 - 18:00	18.04.2023 - 18.04.2023	4201 - A301
Bemerkung zur Gruppe	Einführung		

Block +SaSo	07.06.2023 - 11.06.2023
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion

Exkursion Turin + Piemont

Exkursion, ECTS: 3

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Flöter, Lisa (begleitend)| Engel, Moritz (begleitend)|
Frisch, Alexander (begleitend)| Eickelberg, Christian (begleitend)

Block +SaSo	11.04.2023 - 30.04.2023
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion Ende April

Kommentar Zur Bearbeitung der Entwurfsaufgabe der aktuellen Lehrveranstaltungen Bachelorthesis und Projekt lang der Abteilung Baukonstruktion und Entwerfen soll eine Besichtigung des vorgesehenen Grundstücks im Piemont stattfinden.

Außerdem werden ausgewählte Bauten in Turin besucht, die in Hinsicht auf ihre architektonische Qualität zeitgenössisch oder aber historisch relevant sind.

Exkursion: Antwerpen

Exkursion, ECTS: 3

Beckmann, Simon (Prüfer/-in)| Bimberg, Amelie (begleitend)

Di Einzel	13:00 - 14:00	11.04.2023 - 11.04.2023	4201 - A218
Bemerkung zur Gruppe	Einführung		

Block	29.05.2023 - 02.06.2023
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion

Kommentar Auf der Exkursion nach Antwerpen wird historische wie zeitgenössische Architektur kennengelernt. Der Schwerpunkt liegt auf kollektivem Wohnungsbau und Umbau öffentlicher Gebäude mit dem Fokus auf städtische Architektur. Kurz-Referate, kleine Übungen und Workshops ergänzen das Programm aus Besichtigungen und Führungen zu Projekten sowie Besuchen von Architekturbüros.

Anreise 29.5.23, Abreise 02.6.23

Bemerkung Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende im Bachelor aus dem zweiten Fachsemester und wird als Begleitung zur Veranstaltung „Gebäudelehre 2 – Die Villa“ empfohlen.

Exkursion Japan

Exkursion, ECTS: 3

Koopmann, Carolin (Prüfer/-in)| Kums, Marieke (verantwortlich)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)

Mi Einzel 09:00 - 12:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - A301
Bemerkung zur Einführung
Gruppe

Block 25.05.2023 - 05.06.2023
+SaSo
Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Kommentar

Im Laufe der Jahrhunderte hat Japan viele Reisende, Intellektuelle, Künstler und Architekten inspiriert. Japan ist ein Land der Kontraste: von ruhiger Natur bis zu hochverdichteten städtischen Gebieten, von traditionellen Tempeln bis zu hohen Wolkenkratzern, von Shinto-Traditionen bis zu Roboter-Cafés. Seit langem spielt die japanische Architektur, sowohl die traditionelle als auch die zeitgenössische, eine wichtige Rolle im internationalen Architekturdiskurs.

Während einer 12-tägigen Exkursion werden wir architektonische Schlüsselprojekte besichtigen, aber auch städtische und landschaftliche Umgebungen studieren. Die Exkursion beginnt in Tokio, führt zum Seto-Binnenmeer und zur Benesse Art Site, dann nach Kyoto und schließlich nach Osaka.

Im Vorfeld der Exkursion finden zwei kleine Workshops zur Vorbereitung der Exkursion statt. Ein kurzer (komponierter) Film mit während der Exkursion entstandenem und gesammeltem Filmmaterial soll als Prüfungsleistung eingereicht werden. Die Kurzfilme aller Teilnehmer werden im Rahmen eines Filmabends an der Architekturfakultät gezeigt.

Throughout the centuries, Japan has inspired many travelers, intellectuals, artists, architects. Japan is a land of contrasts: from quiet nature to highly dense urban areas, from traditional tempels to tall skyscrapers, from Shinto traditions to Robot cafes. Since long Japanese architecture, both traditional and contemporary, has played an important role in the international architectural discourse.

During a 12 day excursion we will visit key architectural projects, but also study urban areas and landscape settings. The excursion starts in Tokyo, continues to the Seto Inland Sea and the Benesse Art site, then Kyoto and Osaka.

Prior to the excursion there will be two small workshops to prepare for the excursion itself. A short (composed) film with footage created and collected during the excursion is to be submitted as an examination performance. The short movies of all participants will be shown during a movie evening at the faculty of architecture.

Bemerkung Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung für diese Exkursion wurde bereits im Dezember 2022 abgeschlossen. Wir empfehlen allen Exkursionsteilnehmenden dringend die Teilnahme am Workshop "Architektur in Japan".

The number of participants is limited. Registration for this excursion closed in December 2022. We strongly recommend all participants in the excursion to take part in the workshop "Architecture in Japan".

Exkursion Rheinland

Exkursion, ECTS: 3

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)| Reinsch, Fabian (begleitend)

Block 31.05.2023 - 02.06.2023

Bemerkung zur Gruppe 3-tägige Exkursion

Kommentar Die Exkursion ins Rheinland steht in Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen der Gebäudelehre 2.

Im Vordergrund der Exkursion stehen Besuche von herausragenden zeitgenössischen und historisch relevanten Bauten im Rheinland.

Exkursion Bologna

Exkursion, ECTS: 3
 Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)|
 Reinsch, Fabian (begleitend)| Hinze, Anne (begleitend)

Block 23.04.2023 - 27.04.2023
 +SaSo
 Bemerkung zur Gruppe 5-tägige Exkursion zu Projekt lang / Bachelorthesis

Kommentar Die Exkursion nach Bologna steht in Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen des Projekt lang und der Bachelorthesis der Abteilung Baukunst.

Neben der Entwurfsarbeit und Vor-Ort-Analyse stehen Besuche von herausragenden zeitgenössischen und historisch relevanten Bauten in der Region Emilia-Romagna im Fokus der Exkursion.

Lehmbau in Marokko

Exkursion, ECTS: 3
 El Aasmi, Jaouad (Prüfer/-in)| Kersting, Martin (begleitend)| Steffen, Renko (begleitend)

Block 01.09.2023 - 14.09.2023
 +SaSo
 Bemerkung zur Gruppe Exkursion

Kommentar Es werden theoretische Grundlagen sowie praktische Fertigkeiten im Lehmbau durch einen Workshop vermittelt.

Desweiteren werden Lehmgebäude und historische Altstädte besichtigt und es erfolgt ein Wüstenaufenthalt in der Sahara.

Fr. 01. September 2023 (Anreise) bis Do. 14. September 2023 (Abreise)

An- und Abreisetage können geringfügig abweichen.

Ankommen in Mittelfeld

Exkursion, ECTS: 3
 Bührig, Sebastian (Prüfer/-in)

Block 30.05.2023 - 04.06.2023
 +SaSo
 Bemerkung zur Gruppe Dienstag bis Sonntag

Kommentar Will man ein tiefgehendes und weitreichendes Erfahrungswissen über das Leben in einem Stadtteil gewinnen, so ist es ratsam, sich mitten hinein zu begeben, sich mit den Menschen vor Ort auszutauschen und ein Stück weit teilzuhaben am Alltag.

Das werden wir tun. Um das Ankommensquartier Hannover-Mittelfeld besser verstehen zu lernen, werden wir selbst ankommen im Quartier. Eine Woche lang wird unser Forscherteam in der Nachbarschaft wohnen, arbeiten und abhängen.

Bemerkung Die Exkursion ist Bestandteil des Seminars „Willkommen in Mittelfeld“ und richtet sich ausschließlich an dessen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

counterintuitive field-trip

Exkursion, ECTS: 3

Zellmer, Valentin (Prüfer/-in)| Nolte, Tobias (verantwortlich)

Block	29.05.2023 - 02.06.2023
Kommentar	In many cases, design benefits from an outside perspective. That is why we are leaving Hanover, to externally analyze and speculate on its development in various forms. In a workshop of 5 days, we want to pursue scenarios, making use of the inherent function of design fiction to utilize media as an exploration tool. Approaching on the scales of tangibility, probability and possibility, the laid-out constraints of society and nature shall be challenged to envision, design and showcase alternative worlds. Individual and group task will strengthen the concept developed through conflicting decision making. The excursion is tied to the seminar "A History of Bad Decisions", which is giving the theoretical background. Design Target of the workshop is the creation of a collective media-prototype, that will be finalized through the course of the seminar.

Bachelorthesis**Vorstellung und Wahl der Bachelorthesis-Themen**

Sonstige

Becker, Mirco| Turkali, Zvonko| Feltz-Süssenbach, Arlette| Broszeit, Jens| Kums, Marieke| Koopmann, Carolin| Walter, Moritz Torge| Arolt, Johannes| Gansemer, Christian| Käckenmester, Jonas| Thill, Oliver| Kempe, André| Beckmann, Simon| Cernovsky, Christina| Schumacher, Michael| Flöter, Lisa| Engel, Moritz

Di Einzel	10:00 - 15:00	28.03.2023 - 28.03.2023
Bemerkung zur Gruppe	Online	

Bemerkung	Vorstellung und Wahl der Bachelorthesis-Themen im SoSe 2022 am Dienstag, 29.03.2022 von 10-15 Uhr über Stud.IP
-----------	--

Bachelorthesis: Das Schweigen der Berge

Projekt, ECTS: 15

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Flöter, Lisa (begleitend)| Engel, Moritz (begleitend)

Di wöchentl.	13:00 - 18:00	04.04.2023 - 27.06.2023
Bemerkung zur Gruppe	Betreuung, im Arbeitsraum	

Di Einzel	13:00 - 18:00	02.05.2023 - 02.05.2023	4201 - A026
Bemerkung zur Gruppe	Zwischenkolloquium		

Di Einzel	13:00 - 18:00	06.06.2023 - 06.06.2023	4201 - B016
Bemerkung zur Gruppe	Zwischenkolloquium		

Kommentar	Ein Unterkunftshaus im Piemont
-----------	--------------------------------

Bachelorthesis: Hyper-Ergonomische Wohnwelten

Projekt, ECTS: 15

Becker, Mirco (Prüfer/-in)

Mo	12:00 - 14:00	17.04.2023 - 22.07.2023
----	---------------	-------------------------

Bemerkung zur Gruppe erster Termin am 29.03. in der Abteilung dMA

Di Einzel 12:00 - 15:00 02.05.2023 - 02.05.2023 4201 - A001A

Bemerkung zur Gruppe Kolloquium I

Di Einzel 12:00 - 15:00 06.06.2023 - 06.06.2023 4201 - A001A

Bemerkung zur Gruppe Kolloquium II

Kommentar Unsere Wohn- und Arbeitswelten sind durch das Maß des menschlichen Körpers bestimmt. Zu oft liegt diesem Maß ein statistischer Durchschnitt oder eine Normierung zugrunde. Die Technologie des Motion-Capture erlaubt es, menschliche Bewegungen in ihrer 4-dimensionalen Komplexität mit allen individuellen Besonderheiten aufzuzeichnen. Mit Zugang zu dieser Technologie kann Architektur spezifischer denn je zuvor auf persönliche Bewegungsmuster zugeschnitten werden.

In der Bachelorthesis wird eine Wohneinheit entworfen, die ganz besonders die 4-dimensionalen Besonderheiten menschlicher Bewegung thematisiert. Die Grundlage dazu wird zu Beginn der Bearbeitung mit einem Motion-Capture-Kit der Abteilung aufgezeichnet.

Der Entwurf setzt sich, wie auch vorangegangene BSc-Thesen, mit Bestandsgebäuden auseinander. Dazu wird ein Ort mittels 3D-Laserscan aufgenommen und für den Entwurf zur Verfügung gestellt.

Formal und konstruktiv wird ein Systemen von kleinsten Baublöcken erarbeitet. Wesentliches Entwurfsmedium wird die an der Abteilung entwickelte Software VRoxel sein, die es erlaubt, intuitiv mit 3D-Scan Daten, Motion-Capture-Aufzeichnungen und Millionen kleinster Baublöcke zu entwerfen. In einem Seminar werden begleitend die nötigen digitalen Methoden vertieft, die zur Ausarbeitung des Entwurfs notwendig sind.

Bachelorthesis: Das Haus ohne Eigenschaften

Projekt, ECTS: 15, Max. Teilnehmer: 10
Thill, Oliver (Prüfer/-in) | Kempe, André (begleitend) | Beckmann, Simon (begleitend)

Mi Einzel 10:00 - 12:00 29.03.2023 - 29.03.2023
Bemerkung zur Gruppe Einführung in die Aufgabe

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 04.04.2023 - 27.06.2023
Bemerkung zur Gruppe Betreuung

Di Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2023 - 11.04.2023 4201 - C007
Bemerkung zur Gruppe Präsentation Vorübung

Di Einzel 14:00 - 18:00 02.05.2023 - 02.05.2023 4201 - B016
Bemerkung zur Gruppe 1. Zwischenkolloquium, mit Projekt lang

Mi Einzel 10:00 - 16:00 24.05.2023 - 24.05.2023 4201 - B016
Bemerkung zur Gruppe 2. Zwischenkolloquium, mit Projekt lang

Kommentar DAS HAUS OHNE EIGENSCHAFTEN
Das Haus ohne Eigenschaften bekennt sich zu nichts ernsthaft. Das Haus ohne Eigenschaften entzieht sich jeder Festlegung. Das Haus ohne Eigenschaften lässt sich alle Optionen und Konstellationen offen. Frei nach Robert Musils Roman „Der Mann ohne

Eigenschaften“ steht die Aufgabe mit ihrem Titel im Spannungsfeld zwischen gegebener Wirklichkeit und vorstellbaren Möglichkeiten.

Im Lebenszyklus eines Gebäudes, ist das Raumprogramm der Teil, der sich am schnellsten ändert. Nach durchschnittlich 7 Jahren ist es bereits überholt. Gleichzeitig wird seine Erfüllung nach dem missverstandenen Credo der Moderne „form follows function“ in Architekturwettbewerben penibel eingefordert. Was bedeutet es, wenn wir auf das Raumprogramm als determinierenden Faktor verzichten und stattdessen eine nachhaltige, robuste, resiliente, flexible, nutzungsoffene und nutzungsvielfältige Gebäudestruktur in den Fokus nehmen? Wie verhalten sich das Generische und das Spezifische zueinander? Welche Bedeutung bekommen Atmosphäre, Identität und Repräsentation? Welchen Ausdruck hat „Das Haus ohne Eigenschaften“?

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Learning Landscapes“ und in Kooperation mit der Uni Hamburg soll ein Bestandsgebäude für zukünftige, vielfältige universitäre Funktionen umgenutzt, transformiert und erweitert werden.

Der Entwurf von Universitäts- und Lehrgebäuden formt seit mindestens 300 Jahren einen festen Bestandteil der Entwurfsarbeit von Architekt*innen. Neben Universitäts-Neubauten sind Umnutzung und Transformation seit jeher Strategien, um dem ständigen tiefgreifenden sozialen und pädagogischen Wandel in Lehre und Forschung zu begegnen. Globalisierung, digitales Arbeiten, sprunghafte Entwicklung neuartiger Technologien in verschiedenen Gesellschaftsbereichen, internationaler Konkurrenzdruck zwischen Hochschulen und Hochschulstandorten, Erreichbarkeit und logistische Qualitäten von bestehenden und neuen Unistandorten sind nur einige Aspekte, die den Wandel gegenwärtig bestimmen.

Die Universität Hamburg stellt sich diesem Wandel und entwickelt den großen neuen Campus Science City Bahrenfeld. Die Entwicklungen sind im Stadium des Erstellens von Programmen, die Universität hat darum genau jetzt ein reales Interesse an Austausch und Input durch studentische Entwürfe.

Aufgabe soll es darum sein, sich an Hand eines zu entwerfenden Universitätsgebäudes als „Das Haus ohne Eigenschaften“ und einer gründlichen Analyse eines Referenzprojektes mit dieser Thematik bewusst auseinander zu setzen.

Was ist eine Uni? Wie ist Ihre Beziehung zur Stadt?

Wie lernt man heute? Wie sollte Bildung gestaltet werden?

Was sind optimale Bedingungen fürs Lernen?

Wie funktioniert und was stimuliert innovatives Lernen?

Was sind möglicherweise neue Modelle für die noch unbekannte Zukunft?

Was ist ein relevanter Gebäudeausdruck für eine Universität des 21. Jahrhunderts?

Mi 29.03.2023 10-12Uhr Einführung in die Aufgabe, Raum C 007

Di 11.04.2023 14-18Uhr Präsentation Vorübung

Di 02.05.2023 10-14 Uhr 1. Zwischenkolloquium mit Projekt lang

Mi 24.05.2023 10-16 Uhr 2. Zwischenkolloquium mit Projekt lang

Mi 28.06.2023 Abgabe

Bemerkung Begleitend zu der Bachelorarbeit findet das Seminar TYPOLOGIES statt.

Es wird empfohlen, dass teilnehmende Studierende beide Veranstaltungen belegen.

Neben den Kolloquiumsterminen finden wöchentliche Korrekturtermine statt.

Bachelorthesis: Elbe Ästuar - Designing (for) Uncertainty

Projekt, ECTS: 15, Max. Teilnehmer: 16

Kums, Marieke (Prüfer/-in)| Arolt, Johannes (begleitend)| Koopmann, Carolin (begleitend)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Gansemer, Christian (begleitend)| Käckemester, Jonas (begleitend)

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 04.04.2023 - 11.07.2023

Bemerkung zur
Gruppe

im Arbeitsraum

Mi Einzel 05.04.2023 - 05.04.2023
Bemerkung zur ggf. Exkursion
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 17:00 18.04.2023 - 18.04.2023 4201 - A026
Bemerkung zur 1. Zwischenpräsentation
Gruppe

Di Einzel 14:00 - 17:00 23.05.2023 - 23.05.2023 4201 - B016
Bemerkung zur 2. Zwischenpräsentation
Gruppe

Kommentar

Dies ist ein experimenteller Kurs: eine Übung in gestalterischer Flexibilität.

Er fordert die Studierenden heraus, ihre Position in Bezug auf grundlegende Themen des architektonischen Entwurfs wie Maßstab, Ort und Zeit sowie sozioökonomische und (geo-)politische Kontexte immer wieder neu zu definieren. Der iterative Entwurfsprozess ist ein wesentlicher Bestandteil des Projekts.

Das Studio beginnt nicht mit einem vorgegebenen Raumprogramm, sondern mit dem Erkunden von Konzepten wie "gefundener Form". Vorhandene (natürliche) Formen oder Räume werden neu dargestellt und mit Hilfe verschiedener Modellierungstechniken in neu gestaltete Objekte verwandelt. Die Studierenden werden das Objekt in ein einfaches, kleinmaßstäbliches Architekturprojekt umsetzen: ein Besucherzentrum an einer Flussmündung in Norddeutschland.

Im zweiten Teil des Semesters werden die Studierenden aufgefordert, diese kleinere architektonische Form ein weiteres Mal zu transformieren. Diesmal in ein größeres öffentliches Architekturprojekt oder eine Infrastruktur. Dabei geht es um das Thema "Design-Recycling", aber auch um die Begriffe Originalität, Flexibilität und Autorenschaft im Design.

Am Ende des Semesters werden die Studierenden eine Reihe möglicher architektonischer Interventionen in verschiedenen Maßstäben und Kontexten erarbeitet haben, und nicht nur ein einziges Projekt.

Dieser Kurs ist Teil der Reihe "Designing (for) Uncertainty", in der die zeitgenössische Architektur nicht als stabile, abstrakte und in sich geschlossene Ordnung betrachtet wird, sondern als eine offene Designdisziplin - ein dynamisches System, das Veränderungen und äußere Einflüsse willkommen heißt, sowohl in seinen Designmethoden als auch in seiner physischen Realität. Die Studierenden erforschen die komplexen Beziehungen zwischen der Architektur und ihrem Kontext sowie den vielschichtigen Zusammenhängen zwischen Körper und Raum. Ziel des Studios ist die Relevanz von Nachhaltigkeit sowohl in ihren kulturellen als auch gesellschaftlichen Facetten zu identifizieren und sichtbar zu machen.

This course is an experimental course: an exercise in design leniency.

It challenges students to continually define and re-define their position with respect to basic themes in architectural design, such as scale, place and time, as well as socio-economic and (geo)political contexts. The iterative design process is a fundamental part of the project.

The studio will start, not with a given room program, but by exploring concepts such as 'found form'. Existing (natural) forms or spaces will be re-presented and transformed into newly designed objects by using different modelling techniques. Students will translate the object into a simple, small scale architectural project: a visitor centre, situated in an estuary in northern Germany.

The second part of the semester students will be challenged to transform this smaller architectural form once more, this time into a larger public architectural project or infrastructure. It addresses the topic of 'design recycling', but also the notions of originality, flexibility and authorship in design.

At the end of the semester students will have composed a series of possible architectural interventions at different scales and various contexts, rather than a single designed project.

This course is part of a series of "Designing (for) Uncertainty," in which contemporary architecture is viewed not as a stable order that is abstract and self-contained, but as an open design discipline - a more natural system that welcomes change and outside influences, both in its design methods and in its physical reality. Students will research the complex relationships between architecture and its context as well as the intricate relationships between body and space. The studio set out to understand the meaning of sustainability, both in culture and society, through all these facets.

Bemerkung

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 16 Personen begrenzt. Die Teilnahme an der Exkursion ist obligatorisch. Der Unterricht findet sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache statt.

The number of participants is limited to 16. Participation in the excursion is compulsory. The course is taught in english and german.

Bachelorthesis: Internationale Schule in Bologna

Projekt, ECTS: 15

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)| Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 11:00 29.03.2023 - 28.06.2023

Kommentar

Aufgabe der Bachelorthesis ist der Entwurf einer Internationalen Schule in Bologna. Es soll ein Ort auf einem innerstädtischen, zentrumsnahen Grundstück geschaffen werden, an dem sich Schülerinnen und Schüler aus allen Ländern der Welt zum Lernen und gegenseitigen Austausch treffen können.

Neben der öffentlichen, informativen Nutzung, sollen zudem Möglichkeiten für Forscher und Stipendiaten zum wissenschaftlichen Arbeiten geschaffen werden.

Eine gemeinsame Ortsbegehung findet im Rahmen einer Exkursion nach Bologna im Mai 2023 statt.

Master

Plenum

Projekte lang

Vorstellung und Wahl der Projekte lang

Projekt

Turkali, Zvonko| Kempe, André| Kums, Marieke| Jager, Markus| Schumacher, Michael|
Rüther, Christoph| Geyer, Philipp Florian| Schröder, Jörg| Rieniets, Tim| Quednau, Andreas|
Becker, Mirco| Nolte, Tobias

Mi Einzel 09:00 - 16:00 12.04.2023 - 12.04.2023

Bemerkung zur
Gruppe Online, über Stud.IP

Umdenkbar - Bauen im Bestand

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 16

Rüther, Christoph (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 14:00 - 17:00 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - B053

Kommentar

„Umbauen – eine Planungsaufgabe, die sich im Alltag vieler Architekturbüros etabliert hat. Die Bundesstiftung Baukultur widmet dieser neuen Umbaukultur ihren neuen Bericht: „Angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und Energiekrise muss der Kreislauf von fortwährendem Abriss

und Neubau unterbrochen werden“, so die Erläuterung dazu, und sie klingt wie ein schlagkräftiges Manifest. Nicht nur in Deutschland und Europa, sondern weltweit gewinnt das Bauen im Bestand derzeit an Akzeptanz und Relevanz.“ (Auszug aus DETAIL 1 / 2.2023)

Aufgabe des Master-Projektes ist vor diesem Hintergrund das neue Programmieren eines selbst gewählten (bzw. vorgegebenen) Objektes in Hannover unter Berücksichtigung städtebaulicher, gebäudeplanerischer und konstruktiver Belange, insbesondere in Bezug auf das Tragwerk.

Exkursion zu geeigneten Bestandsbauten

Einbindung von Personen, die wichtige Informationen zum Thema geben und Gastkritik leisten

Bemerkung Zwischen- + Abgabekolloquium
Projekt lang Entwurf Tragwerke

Das Schweigen der Berge

Projekt, ECTS: 12

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Vogt, Michael-M. (begleitend)| Frisch, Alexander (begleitend)

Di wöchentl. 13:00 - 17:00 18.04.2023 - 25.07.2023
Di Einzel 10:00 - 15:00 09.05.2023 - 09.05.2023 4201 - A026
Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Di Einzel 10:00 - 15:00 13.06.2023 - 13.06.2023 4201 - A026
Bemerkung zur Zwischenkolloquium
Gruppe

Kommentar Ein kontemplativer Ort im Piemont.
Bemerkung Projekt lang - Entwurf mit baukonstruktiver Vertiefung
Prüfg.nr. 1410

archland.zero: beautiful - sustainable - together

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 24

Geyer, Philipp Florian (Prüfer/-in)| Bähr, Annette (begleitend)| Salich, Ann-Kathrin (begleitend)|
Lange, Michael (begleitend)| Wolf, Marco (begleitend)| Riedel, Steffen (begleitend)

Mi Einzel 10:30 - 13:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - A026
Bemerkung zur Kick-Off
Gruppe

Mi Einzel 13:00 - 14:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - B053
Bemerkung zur Treffen der Teilnehmenden
Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 14:00 26.04.2023 - 05.07.2023 4201 - B053
Mi wöchentl. 11:00 - 18:00 03.05.2023 - 17.05.2023 4201 - A113
Bemerkung zur Workshop mit Penn State University
Gruppe

Mi Einzel 18:00 - 19:30 03.05.2023 - 03.05.2023
Bemerkung zur Ringvorlesung, im Pferdestall Appelstr.
Gruppe

Mi Einzel 12.07.2023 - 12.07.2023
Bemerkung zur Präsentation (öffentlich)
Gruppe

Kommentar archland.zero: beautiful – sustainable – together
Wir gestalten gemeinsam die Zukunft für ein klimaneutrales archland im Kontext des Neuen Europäischen Bauhauses

„Klimaneutralität in allen Handlungsfeldern bis 2031“ – hierzu hat sich die Leibniz Universität Hannover in der Leitlinie zum Klima- und Umweltschutz verpflichtet. Den Gebäuden des Campus kommt aufgrund des nicht unerheblichen Energieverbrauchs und der daraus resultierenden hohen CO₂-Emissionen eine zentrale Bedeutung für die Zielerreichung 2031 zu.

archland.zero – Dieses Ziel nehmen wir ernst und gestalten im Seminar Konzepte für ein klimaneutrales Fakultätsgebäude. Im Mittelpunkt steht neben Maßnahmen der Energieeffizienz die Integration erneuerbarer Energien in die Architekturgestaltung. Wir suchen nach sinnvollen Wegen für den Umgang mit Nutzung und Denkmalschutz im Sinne des nachhaltigen Bauens und den Leitlinien des Neuen Europäischen Bauhauses. Das Gebäude selbst soll als Reallabor erlebbares und begreifbares Vorbild für den gesamten Campus der LUH werden.

Ein Prozess, der die verschiedenen Akteure der LUH – Fakultäten, Institute, Abteilungen und Dezernate – wie auch externe Experten einbezieht, ist ein essentieller Bestandteil des Projekts. Der Aufbau von Kompetenzen einer ganzheitlichen Lösungsentwicklung, unterstützt durch digitale Werkzeuge (z. B. BIM), steht im Mittelpunkt.

Impulsvorträge führen in die Historie des archland-Gebäudes, Klimawandelanpassung, Nachhaltigkeit, Integration erneuerbarer Energien in die Gestaltung, Unterstützung durch digitale Gebäudemodelle, Bauphysik- und -konstruktion, technische Gebäudeausrüstung sowie Lebenszykluskostenberechnung ein.

Es werden thematische Vor-Ort-Begehungen für die Datenaufnahme durchgeführt. In interdisziplinären Gruppen erarbeiten die Teilnehmenden nach der Bestandserfassung Konzepte für verschiedene energetische Themen und erstellen dafür eine Lebenszykluskostenbewertung.

Ziel der interdisziplinären Gruppen ist es, von Anfang an das Wissen der verschiedenen Fachdisziplinen zu integrieren, die Kommunikation von Beginn an zu üben, die jeweiligen Vorgehensweisen kennen und verstehen zu lernen sowie sich untereinander zu koordinieren.

Ergebnisse sind ein ganzheitliches Energiekonzept und konkrete architektonisch und technisch durchgearbeitete Lösungselemente mit dem Ziel der Klimaneutralität. Diese präsentieren die Teilnehmenden den verschiedenen Akteuren als Empfehlungen für ein nachhaltiges Konzept für das archland mit dem Ziel, einen realen Sanierungsprozess anzustoßen.

Bemerkung

für Master Architektur und Städtebau

im Wahlpflichtmodul: Performance-orientierter Gebäudeentwurf

oder im Wahlmodul: Interdisziplinäres Projekt

Das Projekt richtet sich neben Studierenden der Fakultät Architektur und Landschaft auch an Studierende anderer Fakultäten, die sich im Rahmen des Lern-Reallabors CampusZero an einem praktischen Beispiel mit den Themen Integration erneuerbarer Energien, Transformationen der Energiewende und interdisziplinäre Zusammenarbeit beschäftigen wollen.

Die Lehrveranstaltung findet am 03., 10. und 17.05 als internationale Kooperation mit der Pennsylvania State University (PSU) statt. Für die erfolgreiche Teilnahme der Studierenden an diesen Tagen wird eine zusätzliche Bestätigung zu internationaler Zusammenarbeit ausgestellt.

Wissenschaftliches Projekt

Projekt, ECTS: 12

Geyer, Philipp Florian (Prüfer/-in) | Nabavi, Seyed Azad (begleitend) | Salich, Ann-Kathrin (begleitend)

Fr Einzel 11:00 - 13:00 14.04.2023 - 14.04.2023

Bemerkung zur in Abteilung Nachhaltige Gebäudesysteme Gruppe

Kommentar	How can methods of AI assist us in design activities and decision making? How can knowledge be represented in AI and digital modelling? How can these methods support smooth collaboration in building design and construction? How can we achieve the energy/heat transition in the building stock? What could be the role of energy-efficient buildings in the building energy transition? How do buildings and energy systems interact beneficially? The scientific project offers students to get familiar with methods and procedures of design and engineering research of the group. After an introduction, students define their own semester-based research project supervised by Prof. Geyer and active PhD researchers. They elaborate the state-of-the-art for their topic by a literature review. On this basis they either write a review paper on the potential of a specific applications or they perform an own experiment or development that is documented in a scientific paper produced under supervision. The resulting paper, which the students present in the course, can be submitted to a scientific event or journal.
Bemerkung	für Master Architektur und Städtebau im Modul: Wissenschaftliches Projekt (Projekt lang)

Schloss Benrath. Bestandsdokumentation und denkmalgerechte Sanierung

Projekt, ECTS: 12
Padberg, Jürgen (verantwortlich)| Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Di 14-täglich 16:00 - 18:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - A209
Block 30.05.2023 - 02.06.2023

Bemerkung zur Obligatorische Exkursion nach Benrath
Gruppe

Kommentar	Schloss Benrath, im Süden Düsseldorfs gelegen, ist eines der bekanntesten Rokoko-Lustschlösser (maison de plaisance) Deutschlands. Erbaut 1755-1773 nach Plänen des französischen Architekten Nicolas de Pigage bilden das Schloss und sein weitläufiger Park eines der herausragenden Ensembles der Bau- und Gartenkunst an der Schwelle vom Barock zum Frühklassizismus (Innenräume). Genutzt wird das Ensemble als Schlossmuseum sowie als Museum für Europäische Gartenkunst (Ostflügel). 250 Jahre nach seiner Fertigstellung und bedingt durch die vielen Jahrzehnte als Ort für Staatsempfänge der Landesregierung und folgend musealer Nutzung und intensiven Publikumsverkehr bedarf das Schlossensemble einer denkmalgerechten Sanierungsplanung. Im Rahmen des Projekt lang werden an ausgewählten Stellen (Dachwerk; Kuppel) der historische Baubestand aufgemessen und zeichnerisch dokumentiert. Damit einhergehend erfolgt eine eingehende Beschäftigung und Analyse der spätbarocken Konstruktions- und Fertigungsweisen. In einem zweiten Schritt ist für ausgewählte Bereiche des Schlossensembles eine denkmalgerechte Sanierungsplanung zu erstellen.
Bemerkung	Die Teilnahme an der Exkursion in der Pfingstwoche ist obligatorisch. <i>Anmerkungen/Anforderungen :</i> Arbeiten in Kleingruppen, Erarbeitung und Vortrag eines Referates zu Teilaspekten der Baugeschichte des Ensembles und/oder historischen Baukonstruktionen (auf Basis von Literaturrecherchen). Teilnahme an der Exkursion, Aufmaß eines Teilbereichs, Darstellung in Grundrissen, Schnitten, Details, baugeschichtliche Beschreibung des erfassten Bereiches, konzeptionelle Vorschläge mit oder ohne energetischen Optimierungsansätzen. Zeichnerische Darstellung der Sanierungsvorschläge.

Das Haus ohne Eigenschaften

Projekt, SWS: 4, ECTS: 12
Kempe, André (Prüfer/-in)| Thill, Oliver (begleitend)| Haslinger, Peter (begleitend)|
Schulze, Anna (begleitend)

Do Einzel 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 13.04.2023

Bemerkung zur
Gruppe

Ausgabe Vorübung (Online)

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 18.04.2023 - 25.07.2023
 Di Einzel 14:00 - 18:00 25.04.2023 - 25.04.2023 4201 - A026
 Bemerkung zur Präsentation Vorübung
 Gruppe

Di Einzel 14:00 - 18:00 02.05.2023 - 02.05.2023 4201 - B016
 Bemerkung zur Varianten-Kolloquium, mit Bachelorthesis
 Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 16:00 24.05.2023 - 24.05.2023 4201 - B016
 Bemerkung zur 1. Zwischenkolloquium, mit Bachelorthesis
 Gruppe

Di Einzel 10:00 - 14:00 27.06.2023 - 27.06.2023
 Bemerkung zur 2. Zwischenkolloquium
 Gruppe

Di Einzel 25.07.2023 - 25.07.2023
 Bemerkung zur Abgabe Pläne und Modelle
 Gruppe

Di Einzel 01.08.2023 - 01.08.2023
 Bemerkung zur Abgabe Dokumentation
 Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 16:00 02.08.2023 - 02.08.2023 4201 - A026
 Bemerkung zur Abschlusskolloquium
 Gruppe

Kommentar DAS HAUS OHNE EIGENSCHAFTEN

Das Haus ohne Eigenschaften bekennt sich zu nichts ernsthaft. Das Haus ohne Eigenschaften entzieht sich jeder Festlegung. Das Haus ohne Eigenschaften lässt sich alle Optionen und Konstellationen offen. Frei nach Robert Musils Roman „Der Mann ohne Eigenschaften“ steht die Aufgabe mit ihrem Titel im Spannungsfeld zwischen gegebener Wirklichkeit und vorstellbaren Möglichkeiten.

Im Lebenszyklus eines Gebäudes, ist das Raumprogramm der Teil, der sich am schnellsten ändert. Nach durchschnittlich 7 Jahren ist es bereits überholt. Gleichzeitig wird seine Erfüllung nach dem missverstandenen Credo der Moderne „form follows function“ in Architekturwettbewerben penibel eingefordert. Was bedeutet es, wenn wir auf das Raumprogramm als determinierenden Faktor verzichten und stattdessen eine nachhaltige, robuste, resiliente, flexible, nutzungs offene und nutzungsvielfältige Gebäudestruktur in den Fokus nehmen? Wie verhalten sich das Generische und das Spezifische zueinander? Welche Bedeutung bekommen Atmosphäre, Identität und Repräsentation? Welchen Ausdruck hat „Das Haus ohne Eigenschaften“?

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Learning Landscapes“ und in Kooperation mit der Uni Hamburg soll ein Bestandsgebäude für zukünftige, vielfältige universitäre Funktionen umgenutzt, transformiert und erweitert werden.

Der Entwurf von Universitäts- und Lehrgebäuden formt seit mindestens 300 Jahren einen festen Bestandteil der Entwurfsarbeit von Architekt*innen. Neben Universitäts-Neubauten sind Umnutzung und Transformation seit jeher Strategien, um dem ständigen tiefgreifenden sozialen und pädagogischen Wandel in Lehre und Forschung zu begegnen. Globalisierung, digitales Arbeiten, sprunghafte Entwicklung neuartiger Technologien in verschiedenen Gesellschaftsbereichen, internationaler Konkurrenzdruck zwischen Hochschulen und Hochschulstandorten, Erreichbarkeit und logistische Qualitäten von bestehenden und neuen Unistandorten sind nur einige Aspekte, die den Wandel gegenwärtig bestimmen.

Die Universität Hamburg stellt sich diesem Wandel und entwickelt den großen neuen Campus Science City Bahrenfeld. Die Entwicklungen sind im Stadium des Erstellens von Programmen, die Universität hat darum genau jetzt ein reales Interesse an Austausch und Input durch studentische Entwürfe.

Aufgabe soll es darum sein, sich an Hand eines zu entwerfenden Universitätsgebäudes als „Das Haus ohne Eigenschaften“ und einer gründlichen Analyse eines Referenzprojektes mit dieser Thematik bewusst auseinander zu setzen.

Was ist eine Uni? Wie ist Ihre Beziehung zur Stadt?

Wie lernt man heute? Wie sollte Bildung gestaltet werden?

Was sind optimale Bedingungen fürs Lernen?

Wie funktioniert und was stimuliert innovatives Lernen?

Was sind möglicherweise neue Modelle für die noch unbekannte Zukunft?

Was ist ein relevanter Gebäudeausdruck für eine Universität des 21. Jahrhunderts?

Bemerkung

Projekt lang RAUM

Die Bearbeitung findet in Zweiergruppen statt.

Begleitend zum Projekt lang DAS HAUS OHNE EIGENSCHAFTEN findet das Seminar TYPOLOGIES statt. Es wird empfohlen, dass teilnehmende Studierende beide Veranstaltungen belegen.

Neben den Kolloquiumsterminen finden wöchentliche Korrekturtermine statt, die in drei Betreuungsgruppen zeitgleich auf die Lehrenden aufgeteilt werden.

Elbe Ästuar - Designing (for) Uncertainty

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 16

Kums, Marieke (Prüfer/-in)| Koopmann, Carolin (begleitend)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)

Di Einzel 18.04.2023 - 18.04.2023

Bemerkung zur
Gruppe ggf. Exkursion

Di wöchentl. 14:00 - 17:00 25.04.2023 - 18.07.2023

Di Einzel 14:00 - 17:00 02.05.2023 - 02.05.2023

Bemerkung zur
Gruppe 1. Zwischenpräsentation

Di Einzel 14:00 - 17:00 06.06.2023 - 06.06.2023

Bemerkung zur
Gruppe 2. Zwischenpräsentation

Mo Einzel 14:00 - 17:00 24.07.2023 - 24.07.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Abschlusspräsentation

Kommentar

Dies ist ein experimenteller Kurs: eine Übung in gestalterischer Flexibilität.

Er fordert die Studierenden heraus, ihre Position in Bezug auf grundlegende Themen des architektonischen Entwurfs wie Maßstab, Ort und Zeit sowie sozioökonomische und (geo-)politische Kontexte immer wieder neu zu definieren. Der iterative Entwurfsprozess ist ein wesentlicher Bestandteil des Projekts.

Das Studio beginnt nicht mit einem vorgegebenen Raumprogramm, sondern mit dem Erkunden von Konzepten wie "gefundener Form". Vorhandene (natürliche) Formen oder Räume werden neu dargestellt und mit Hilfe verschiedener Modellierungstechniken in neu gestaltete Objekte verwandelt. Die Studierenden werden das Objekt in ein einfaches, kleinmaßstäbliches Architekturprojekt umsetzen: ein Besucherzentrum an einer Flussmündung in Norddeutschland.

Im zweiten Teil des Semesters werden die Studierenden aufgefordert, diese kleinere architektonische Form ein weiteres Mal zu transformieren. Diesmal in ein größeres öffentliches Architekturprojekt oder eine Infrastruktur. Dabei geht es um das Thema "Design-Recycling", aber auch um die Begriffe Originalität, Flexibilität und Autorenschaft im Design.

Am Ende des Semesters werden die Studierenden eine Reihe möglicher architektonischer Interventionen in verschiedenen Maßstäben und Kontexten erarbeitet haben, und nicht nur ein einziges Projekt.

Dieser Kurs ist Teil der Reihe "Designing (for) Uncertainty", in der die zeitgenössische Architektur nicht als stabile, abstrakte und in sich geschlossene Ordnung betrachtet wird, sondern als eine offene Designdisziplin - ein dynamisches System, das Veränderungen und äußere Einflüsse willkommen heißt, sowohl in seinen Designmethoden als auch in seiner physischen Realität. Die Studierenden erforschen die komplexen Beziehungen zwischen der Architektur und ihrem Kontext sowie den vielschichtigen Zusammenhängen zwischen Körper und Raum. Ziel des Studios ist die Relevanz von Nachhaltigkeit sowohl in ihren kulturellen als auch gesellschaftlichen Facetten zu identifizieren und sichtbar zu machen.

This course is an experimental course: an exercise in design leniency.

It challenges students to continually define and re-define their position with respect to basic themes in architectural design, such as scale, place and time, as well as socio-economic and (geo)political contexts. The iterative design process is a fundamental part of the project.

The studio will start, not with a given room program, but by exploring concepts such as 'found form'. Existing (natural) forms or spaces will be re-presented and transformed into newly designed objects by using different modelling techniques. Students will translate the object into a simple, small scale architectural project: a visitor centre, situated in an estuary in northern Germany.

The second part of the semester students will be challenged to transform this smaller architectural form once more, this time into a larger public architectural project or infrastructure. It addresses the topic of 'design recycling', but also the notions of originality, flexibility and authorship in design.

At the end of the semester students will have composed a series of possible architectural interventions at different scales and various contexts, rather than a single designed project.

This course is part of a series of "Designing (for) Uncertainty," in which contemporary architecture is viewed not as a stable order that is abstract and self-contained, but as an open design discipline - a more natural system that welcomes change and outside influences, both in its design methods and in its physical reality. Students will research the complex relationships between architecture and its context as well as the intricate relationships between body and space. The studio set out to understand the meaning of sustainability, both in culture and society, through all these facets.

Bemerkung

Projekt lang RAUM

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt (16 Personen). Das Projekt kann individuell oder in Zusammenarbeit mit einem Partner (Zweiergruppe) durchgeführt werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist obligatorisch. Der Unterricht findet sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache statt.

The number of participants is limited to 16. The project can be pursued individually or working with a partner (group of two). Participation in the excursion is compulsory. The course is taught in english and german.

Sport- und Kulturzentrum in Bologna

Projekt, ECTS: 12

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Hinze, Anne (begleitend)| Reinsch, Fabian (begleitend)

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 19.04.2023 - 26.07.2023

Kommentar

Gegenstand des Projekt Lang ist der Entwurf eines kulturellen Begegnungsortes in der urbanen Stadtstruktur von Bologna (Italien). Gemeinschaftlich nutzbare Räumlichkeiten für Sport, Bildung und größere Veranstaltungen werden ergänzt durch Wohn- und Gewerbeflächen.

Neben der städtebaulichen Einbindung und der Raumkomposition sind die Bezüge zum Außenraum und das Entwickeln von qualitätvollen Aufenthaltsräumen Aspekte die im Prozess des Entwurfs beleuchtet werden sollen.

Weitere Termine: Exkursion nach Bologna/Emilia-Romagna Ende April.

Vorstellung der Aufgabe und der Exkursion im Kontext der Projekt lang-Einführung am 12.04.2023.

Bemerkung Projekt lang RAUM

Voxel Wohnwelten

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 10
Becker, Mirco (Prüfer/-in) | Wiese, Hendrik (begleitend)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.04.2023 - 18.07.2023
Di Einzel 15:00 - 18:00 09.05.2023 - 09.05.2023 4201 - A026
Bemerkung zur Zwischenkolloquium I
Gruppe

Di Einzel 15:00 - 18:00 13.06.2023 - 13.06.2023 4201 - A026
Bemerkung zur Zwischenkolloquium II
Gruppe

Di Einzel 12:00 - 16:00 25.07.2023 - 25.07.2023 4201 - A001A
Bemerkung zur Endpräsentation
Gruppe

Kommentar Das tektonische Interesse der Abteilung dMA an kleinsten Bausteinen hin zu einer hochauflösenden Architektur und zirkulären Bauwirtschaft wird dieses Semester in einem großen Entwurf für transformierbare Wohntypologien konkretisiert. Das Wissen und die Methoden zum Konstruieren und Entwerfen mit diesen Bausteinen/Voxeln, das in der Abteilung aufgebaut wurde, wird in diesem Projekt architektonisch konkretisiert. Mit dem programmatischen Fokus auf Wohntypologien ist auch die Frage menschlicher Bewegungsmuster und der Ergonomie verbunden.

Zentrales Entwurfsmedium ist die in der Abteilung entwickelte VR-Software VRoxel. Diese erlaubt es, Millionen von Bausteinen intuitiv zu platzieren und dabei 3D-Scandaten der Umgebung und Bewegungsdaten von Nutzern als Entwurfskontext einzublenden. Der Umgang mit diesem Medium ist auch für Studierende geeignet, die noch keine Expertise im parametrischen Entwerfen erlangt haben.

Grundkenntnisse in Rhinoceros-3D/Grasshopper sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Hilfestellungen zu speziellen Vertiefungen der digitalen Methoden werden in Tutorien gegeben.

Die Betreuung findet in wöchentlichen Korrekturen und 2 Kolloquien in der Fakultät statt. Neben technischer Unterstützung werden einige Text zur konzeptionellen Einordnung des Projekts ausgegeben und diskutiert.

Bemerkung Projekt lang - i/o Architecture

MisMatch

Projekt, ECTS: 12
Nolte, Tobias (Prüfer/-in) | Wolf, Jona (begleitend)

Di wöchentl. 13:00 - 17:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - B063
Di Einzel 13:00 - 17:00 25.07.2023 - 25.07.2023

Kommentar In MISMATCH entwickeln wir neue Designansätze für eine nahe Zukunft, in der aus Gründen der Nachhaltigkeit die Wiederverwendung von abgerissenen Gebäudeteilen die Regel sein wird. Anstatt die architektonische Designstrategie auf das Thema Nachhaltigkeit zu reduzieren, werden wir mit Gestaltungssprache experimentieren, die durch die Kombination vorhandener Teile aus verschiedenen Gebäuden entsteht.

In MISMATCH wollen wir Diversität zelebrieren, vielschichtige Ebenen sichtbar machen und "unordentliche" Details inszenieren. Die existierenden Gebäudeteile, mit denen wir entwerfen, stammen von verschiedenen Orten mit einer Vielzahl an architektonischen Formen, Dimensionen, Mustern und Materialität.

Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Berliner Startup CONCULAR statt, einem Unternehmen für ressourceneffizientes und zirkuläres Bauen. Anhand eines Bestandsgebäudes werden wir Gebäudeteile mittels Laserscan-Verfahren und den von Concular entwickelten Softwarelösungen erfassen und eine gemeinsame Datenbank an wiederverwendbaren Teilen erstellen. Ausgehend von dieser Datenbank wird auf einem Grundstück in Berlin ein Entwurf für ein Wohngebäude entwickelt.

Wir verwenden Techniken des Remix und Samplings, lassen Formen kollidieren und werden in kurzen Designtasks am Anfang des Semesters schnelle, intuitive Studien erstellen. Im weiteren Verlauf werden wir diese Studien untersuchen und auf den Gebäudeentwurf anwenden.

Vorkenntnisse in Rhinoceros sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Bringen Sie Interesse an digitalen Produktionsmethoden für Modellbau mit.

Es wird ein verpflichtendes Begleitseminar MASH-UP angeboten, das verschiedene Modellbautechniken vermittelt und erprobt.

Experimentierfreude und Risikobereitschaft ist Voraussetzung!

Bemerkung

Projekt lang mAD

Nachweis

Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Abschlusspräsentation einer Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualifikation.

Projekte lang - Städtebau

Vorstellung und Wahl der Projekte lang

Projekt

Turkali, Zvonko| Kempe, André| Kums, Marieke| Jager, Markus| Schumacher, Michael|
Rüther, Christoph| Geyer, Philipp Florian| Schröder, Jörg| Rieniets, Tim| Quednau, Andreas|
Becker, Mirco| Nolte, Tobias

Mi Einzel 09:00 - 16:00 12.04.2023 - 12.04.2023

Bemerkung zur
Gruppe Online, über Stud.IP

LAGOON

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 16

Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Diesch, Anna Elisabeth (begleitend)| Scaffidi, Federica (begleitend)

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - B053

Bemerkung zur
Gruppe Kolloquium 1 am 23.05.

Di Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2023 - 27.06.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Kolloquium 2

Di Einzel 14:00 - 18:00 25.07.2023 - 25.07.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Schlusspräsentation

Bemerkung Projekt lang/Comprehensive Project: Urban Design Project Territories

Nichts Neues - Häuser von gestern für die Stadt von morgen

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 12

Rieniets, Tim (Prüfer/-in)| Martin-Alonzo, Morgane Adrienne (begleitend)| Kuhn, Carolin (begleitend)

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 18.04.2023 - 08.08.2023
 Bemerkung zur im Arbeitsraum
 Gruppe

Di Einzel 14:00 - 18:00 09.05.2023 - 09.05.2023 4201 - B016
 Bemerkung zur 1. Zwischenkolloquium
 Gruppe

Di Einzel 14:00 - 18:00 06.06.2023 - 06.06.2023
 Bemerkung zur 2. Zwischenkolloquium
 Gruppe

Di Einzel 14:00 - 18:00 04.07.2023 - 04.07.2023 4201 - A026
 Bemerkung zur 3. Zwischenkolloquium
 Gruppe

Di Einzel 14:00 - 18:00 08.08.2023 - 08.08.2023 4201 - A026
 Bemerkung zur Abschlusskolloquium
 Gruppe

Kommentar Kaufhof, Karstadt, Postcheckamt, Exxon-Zentrale... Die Liste der prominenten Leerstände und Abrissvorhaben in Hannover ist lang. Aber inzwischen regt sich Unmut in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen. Ist es angesichts des Klimanotstandes noch zeitgemäß in großem Stile abzureißen? Wäre nicht gerade für die Stadt Hannover, die so viel historische Bausubstanz während des Krieges und durch den darauffolgenden Wiederaufbau verloren hat, ein Umdenken angebracht?

Im Sommersemester werden wir uns mit gefährdeten Gebäuden in Hannover beschäftigen. Mit kleinen und großen Gebäuden, bedeutenden und unbedeutenden, solche im Zentrum und andere am Stadtrand. In einem ersten Schritt werden wir systematisch untersuchen, welche Potenziale diese Gebäude für Umnutzung und Umbau mit sich bringen. Außerdem werden wir die architektonischen Wesensmerkmale dieser Gebäude ergründen und auch im vermeintlich Banalen und Hässlichen nach Hinweisen für eine ästhetische Weiterentwicklung suchen. Aufbauend auf diese Untersuchungen werden wir Perspektiven für die Zukunft dieser Gebäude entwerfen und in Form von Plänen, Modellen und Visualisierungen darstellen.

Mit diesem Projekt lang verfolgen wir zwei Ziele: Erstens werden wir Wissen darüber sammeln, wie man durch innovative Nutzungskonzepte und Entwurfsmethoden das Leben von scheinbar obsoleten Gebäuden verlängern kann. Zweitens wollen wir mit den Entwürfen zeigen, welche Potenziale solche Gebäude für Hannover haben – architektonisch und

Die Ergebnisse des Projekt lang werden im Rahmen der Ausstellung „Nichts Neues - Besser Bauen mit Bestand“ gezeigt, die im Herbst 2023 nach Hannover kommen wird. Projekt lang Stadt- und Raumentwicklung, Prüfg.nr. 3951

Bemerkung

Living together apart - Inter-Spezies-Community

Projekt, ECTS: 12

Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Palm, Leonard Maria (begleitend)| Wilms, Malte (begleitend)

Di wöchentl. 14:00 - 18:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - C021
 Block 10.05.2023 - 12.05.2023
 Bemerkung zur Exkursion Berlin
 Gruppe

Di Einzel 09:00 - 14:00 06.06.2023 - 06.06.2023 4201 - A026
 Bemerkung zur 1. Zwischenkolloquium
 Gruppe

Di Einzel 11:00 - 18:00 27.06.2023 - 27.06.2023 4201 - B016
 Bemerkung zur 2. Zwischenkolloquium
 Gruppe

Do Einzel 11:00 - 18:00 27.07.2023 - 27.07.2023 4201 - A026
 Bemerkung zur Abschlusskolloquium
 Gruppe

Kommentar Im Spannungsfeld von Kohabitation und Koexistenz werden im Projekt lang „Living together apart – Inter-Spezies-Community“ entwerflich Fragen des solidarischen Zusammenlebens von Menschen, Tieren und Pflanzen erörtert. Anhand eines Wohnungsbauprojekts an der Panke in Berlin-Mitte entwickeln Sie an der Schnittstelle von Gebäude und Quartier ein prototypisches gemeinschaftliches Habitat für eine zukünftige Stadtgesellschaft, die den Erhalt der Biodiversität als Voraussetzung für Erfolge beim Klimaschutz und bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels einlöst. Dafür werden Sie Gebäude, Freiraum und Quartier aus spezifischen kleinmaßstäblichen Situationen, individuellen Verhaltensweisen und Praktiken des Bewohnens entwickeln, die Gemeinschaft und Rückzug sowie Kohabitation und Koexistenz verhandeln. Von besonderem Interesse sind dabei die Verhältnisse von menschlichen und nicht-menschlichen Spezies sowie von privat-individuellen zu öffentlich-gemeinschaftlichen Räumen und wie diese durch architektonische Elemente zueinander in Beziehung gesetzt werden können. Ziel ist es, alternative Vorschläge für das Wohnen und Zusammenlebens zu entwickeln, die den veränderten Lebensweisen und den ökosystemischen Herausforderungen gerecht werden können.

Bemerkung Im Zusammenhang mit dem Projekt lang wird eine Exkursion nach Berlin angeboten.
 Projekt lang - Städtebauliches Entwerfen

Große Freiheit Nr. 12

Projekt, ECTS: 12
 Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Stoll, Benedikt (begleitend)| Palm, Leonard Maria (begleitend)|
 Trittman, Jonas (begleitend)| Wilms, Malte (begleitend)

Mi wöchentl. 19.04.2023 - 26.07.2023
 Bemerkung zur nach Absprache
 Gruppe

Kommentar Im Rahmen der „Großen Freiheit Nr. 12“ haben interessierte Studierende des Masterstudiengangs Architektur und Städtebau die Möglichkeit, eine selbstgestellte, die Stadt betreffende, Aufgabenstellung zu bearbeiten. Im Zentrum der Arbeit steht die Entwicklung einer detaillierten Problemstellung, die sich sowohl auf einen konkreten Ort als auch auf grundsätzliche Fragen von Architektur und Stadt beziehen kann. Die Bearbeitung findet darauf aufbauend in Form eines Entwurfs oder einer theoretischen Arbeit statt.

Ziel ist es, sich vertiefend mit einer Problemstellung auseinander zu setzen und aus den gewonnenen Erkenntnissen schlüssige Ideen und Perspektiven zu entwickeln. Das Format der Abgabeleistung ist von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden zu wählen. Neben schriftlichen Ausarbeitungen in Form von Hausarbeiten, Broschüren oder Büchern sind auch Formate wie Videos oder Webseiten denkbar.

Bis Vorlesungsbeginn ist die Erarbeitung und Einreichung eines Vorprogramms notwendig (zehn Zeilen bis max. eine Din A4 Seite), das neben dem Arbeitstitel eine erste Erläuterung der Thematik mit Ausgangslage und Zielsetzung enthält. Dazu können Studierende sich im Vorfeld beraten lassen. Die detaillierte Aufgabenstellung werden Sie drauf aufbauend und in Rücksprache mit den Lehrenden zu Beginn des Semesters entwickeln.

Die „Große Freiheit Nr. 12“ kann in Einzel- oder Gruppenarbeit von bis zu drei Studierenden bearbeitet werden, insofern Inhalt und Umfang dies rechtfertigen. Es ist eine theoretische oder entwerfliche Arbeit, die auch als Vorbereitung für die Masterthesis dienen kann und damit die Grundlage für einen fundierten Bearbeitungsstart der Thesis und einen konstruktiven Austausch bildet.

Bemerkung Projekt lang - Städtebauliches Entwerfen

Wahlpflicht

Entwerfen und Konstruieren

Tragwerke in leichter Bauweise

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5
Rüther, Christoph (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 10:30 - 13:00 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Gruppe incl. Workshop, ggf. Exkursion

Kommentar	Lehrziel ist die Fähigkeit, Entwurfsstrategien für komplexe Tragwerke unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten von Nutzung, Konstruktion und Form zu entwickeln. Es werden Beurteilungskriterien für den Beitrag der tragenden Konstruktion zur Qualität der Architektur erarbeitet. Phase 1: Input/Referate Phase 2: Stegreifentwurf Phase 3: Tipps und Tricks
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Leichtbau, Grundlagen im M.Sc. Architektur und Städtebau: Projekt kurz Tragwerke im M.Ed. Bau- und Holztechnik: Leichtbau, Grundlagen

Konstruktionen des Altbaus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Steffen, Renko (Prüfer/-in) Kersting, Martin (begleitend)

Do wöchentl. 14:30 - 17:30 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - A301

Kommentar	Das Seminar soll einen erweiterten Überblick über typische Konstruktionen und Baustoffe des Altbaus vermitteln. Historische Bauweisen unterscheiden sich von modernen und sind vom Stand der Technik und der Materialität oftmals nur vor ihrem zeitlichen Hintergrund zu verstehen. Diese Kenntnis ist somit grundlegende Voraussetzung für die sachgerechte Bewertung und Planungsarbeit beim Bauen im Gebäudebestand.
Bemerkung	ggf. incl. Workshop und Tagesausflügen zu Beispielobjekten im B.Sc. Architektur: Entwerfen von Tragwerken im M.Sc. Architektur und Städtebau: Konstruktion und Material im M.Ed. Bautechnik: Entwerfen von Tragwerken

Vorbeugender Brandschutz

Seminar, ECTS: 5
Lange, Claus (Prüfer/-in)

Mo Einzel 10:00 - 14:00 17.04.2023 - 17.04.2023 4201 - B053

Mi Einzel 10:00 - 12:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - B053

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 15.05.2023 - 17.07.2023 4201 - B053

Kommentar	Das Seminar stellt die wesentlichen Anforderungen an Gebäude aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes dar und vermittelt Kenntnisse zum baulichen, technischen sowie organisatorischen Brandschutz. So können Brandschutzkonzepte für unterschiedliche bauliche Anlagen und Nutzungen (z.B. große Wohngebäude, Hochhäuser, Verkaufsstätten, Versammlungsstätten, Krankenhäuser, Industriebauten)
-----------	---

auf Basis der rechtlich normierten Schutzziele erstellt und ein umfangreicher „Brandschutz-Werkzeugkasten“ genutzt und individuell auf den jeweiligen architektonischen Entwurf angewendet werden.

Schwerpunkte sind:

Schutzziele aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes unter Bezug auf relevante Rechtsgrundlagen
 Baulicher Brandschutz Bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung
 aus Sicht des vorbeugenden Brandschutzes Technische Brandschutzeinrichtungen und deren Verwendung
 Organisatorische Brandschutzmaßnahmen Beurteilung ausgewählter architektonischer Entwürfe unter besonderer Berücksichtigung präventiver Brandschutzanforderungen (z.B. Holzbau, Bauen im Bestand, Hochhäuser mit unterschiedlichen Nutzungen)

Monomaterialität

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Schumacher, Michael (Prüfer/-in) | Eickelberg, Christian (begleitend) | Vogt, Michael-M. (begleitend)

Di wöchentl. 13:00 - 15:00 18.04.2023 - 25.07.2023 4201 - A301

Kommentar Vermittlung und Analyse der Potentiale homogener Wandaufbauten.

Nur in Verbindung mit dem Workshop „Aus einem Guss“. Hier werden die Erkenntnisse aus dem o. g. Seminar in einem Entwurf angewendet

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Erweiterte Baukonstruktion

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Gestalt und Konstruktion

im M.Ed. LBS Bautechnik: Erweiterte Baukonstruktion

aus einem Guss

Workshop, ECTS: 5

Schumacher, Michael (Prüfer/-in) | Vogt, Michael-M. (begleitend) | Eickelberg, Christian (begleitend)

Di 18.04.2023 - 18.07.2023

Bemerkung zur Gruppe genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Kommentar Entwurf mit homogenen Wandaufbauten.

Nur im Zusammenhang mit dem Seminar „Monomaterialität“ belegbar. Hier werden die theoretischen Grundlagen für den o.g. Workshop vermittelt.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Baukonstruktion kompakt

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Baukonstruktion

im M.Ed. LBS Bautechnik: Baukonstruktion kompakt

Raumakustik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Kümmel, Jörg (Prüfer/-in)

Mo 14-täglich 10:00 - 12:00 24.04.2023 - 17.07.2023 4201 - A301

Mo Einzel 10:00 - 12:00 24.07.2023 - 24.07.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Gruppe Klausur

Datenerfassung und -analyse für die Gebäudeüberwachung

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5

Geyer, Philipp Florian (Prüfer/-in) | Nabavi, Seyed Azad (begleitend)

Di Einzel 11:00 - 13:00 11.04.2023 - 11.04.2023
Bemerkung zur in Abteilung Nachhaltige Gebäudesysteme
Gruppe

Di wöchentl. 11:00 - 13:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - B049

Kommentar The Internet of things has revolutionized the data-collecting processes, especially in the building domain. How to deal with challenges regarding data quality in real data? How can IoT data-collecting devices assist in building heat and energy monitoring? How collected data can be analyzed? How IoT data can be represented? How to extract knowledge from collected data?

The course project offers students to get familiar with the procedures of installing and setting up sensors for monitoring buildings. After setting up the IoT devices, the collected data is preprocessed in order to deal with missing values, outliers, noises, and multimodality of data. Students then will learn how to analyze data and extract information and knowledge from the data. Moreover, they will represent the analyzed data and the extracted knowledge from the data in order to support decisions in design and operation of buildings. Finally, students will learn to implement data-driven models based machine learning using the collected data.

Bemerkung It is planned to use the ArchLand building as demonstration case and to observe the thermal behavior of the building in terms of comfort, summerly overheating and energy consumption. An interaction with the course ArchLandZero is foreseen.

Wahlpflichtmodul

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Data Science for Design and Engineering

Die Lehrveranstaltung findet in Englisch als Unterrichtssprache statt.

Kostenplanung und Projektmanagement

Seminar, ECTS: 5
Albrecht, Martin (begleitend)| Senkfeil, Sören (Prüfer/-in)

Fr 14-täglich 09:00 - 13:00 14.04.2023 - 12.05.2023 4201 - A109
Bemerkung zur 3 Termine
Gruppe

Fr wöchentl. 09:00 - 13:00 23.06.2023 - 07.07.2023 4201 - A109
Bemerkung zur 3 Termine
Gruppe

Kommentar A) Einführung in das **Projektmanagement** als umfassende Organisationsaufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Zusammenspiel von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung und der Überwachung und Steuerung aller zur Erreichung der Projektziele notwendigen Aufgaben. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und der Entwicklung von Lösungsstrategien. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project).

B) Ein geschultes Bewusstsein für Kosten und Wirtschaftlichkeit ist für Architekten essentiell, um ihr Projekt realisieren und ihre Entwurfsideen umsetzen zu können. Beim Thema **Kostenplanung** lernen die Teilnehmer Kostenschwerpunkte und kostenrelevante Einflüsse ihres Entwurfs zu erfassen, Potenziale und Risiken zu erkennen und entwickeln schließlich ein grundlegendes Verständnis im Hinblick auf die Kosten und die Wirtschaftlichkeit von Bauprojekten. Anhand eines konkreten Projekts wird eine eigenständige Kostenermittlung durchgeführt und das Ergebnis anhand von Bezugsgrößen aus Kostendatenbanken und Vergleichsobjekten plausibilisiert.

Bemerkung Bei Überbelegung der Lehrveranstaltung erfolgt die Platzvergabe per Los mit einer Priorisierung für Masterstudierende. Eventuell werden auch Motivationsschreiben gefordert, die eine Einordnung in die persönliche Studienbiographie darlegen.

Nachweis Semesterarbeit

Immobilienbewertung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20
Naruhn, Axel (Prüfer/-in)

Mo Einzel 18:00 - 20:00 17.04.2023 - 17.04.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Einführung und Auslosung der Teilnehmenden
Gruppe

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 24.04.2023 - 17.07.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Das Veranstaltungsende ist abhängig vom Umfang des jeweiligen Themas und kann bei den Terminen variieren (Ende +/- 20:00 h).
Gruppe

Kommentar Der Verkehrswert (oder auch Marktwert) von Gebäuden bildet sich im Spannungsfeld zwischen Objektqualität und Marktumfeld. Für die Bewertung sind die rechtlichen und bautechnischen Gegebenheiten ebenso zu recherchieren wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Inhalte der Veranstaltung sind:
Erwerb von Grundlagenwissen zur Marktwertermittlung von Grundstücken und Gebäuden. Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach BauGB und Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV). Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Lagequalitäten, zur Marktgängigkeit von Immobilienkonzepten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur. Abschätzen der wertbestimmenden Größen Lage, Ausstattungsqualität, Miete und Rendite.

Bemerkung Die Veranstaltung ist für Bachelorstudierende ab dem 5. Fachsemester geeignet, da Vorkenntnisse vorausgesetzt werden.

Literatur Die Kursteilnehmenden werden am 17.04.2023 nach der Vorstellung ausgelost.
ImmoWertV nebst zugehöriger Richtlinien (BRW-RL, EW-RL, SW-RL, VWT-RL)
DIN 277
DIN 276
BauGB, NBauO, NBauO-DVO, BauNVO
WohnflächenV

Entwerfen und Gebäudelehre**Typologies**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - C007

Mi wöchentl. 10:00 - 16:00 14.06.2023 - 21.06.2023 4201 - A026

Bemerkung zur Präsentationen
Gruppe

Kommentar **Typologien**
Das Analysieren und Verstehen von Typologien ist wichtiger Bestandteil des Entwerfens und kann zu einem tragenden Aspekt im gesamten Entwurfsprozess werden. Durch intensive Beschäftigung mit bestehenden Projekten - sowohl aus der Vergangenheit als auch der Gegenwart - lassen sich für die Bewältigung architektonischer Herausforderungen Erkenntnisse und Wissen generieren, welche sich in der Entwurfspraxis anwenden lassen. Hierbei sollte es stets als Aufgabe verstanden werden, bestehende Gebäude ähnlicher Typologie zu analysieren sowie Qualitäten und Potentiale für den eigenen Entwurf herauszufiltern. Was zeichnet die vorgefundene Typologie aus?

Arbeitsweise

Referenzobjekte und Typologiekategorien werden vergleichend betrachtet. Analysen werden in Zweierteams erarbeitet. Ziel ist es zum einen die Untersuchungsergebnisse für alle Teilnehmer verständlich vorzustellen und zum anderen die Besonderheit der typologischen Eigenschaften zu erkennen und herauszuarbeiten. Es erfolgt eine inhaltliche Recherche zu ausgewählten Typologiekategorien. Es sind historische und zeitgenössische Rahmenbedingungen zu betrachten und einzuordnen. Unter anderem fragen wir uns:

Wie ist eine typologische Grundordnung entstanden? Aus welchen Bedingungen heraus hat sie sich entwickelt? In welcher Beziehung steht eine typologische Kategorisierung zu anderen Typologien? Wie ordnet sich eine Typologie in unseren zeitgenössischen Rahmen ein?

Referenzobjekte und Typologiekategorien werden entsprechend inhaltlicher Zusammenhänge analysiert und kategorisiert. Es wird u.a. analysiert, welche Merkmale typologische Eigenschaften definieren. Was sind die dominanten Strukturprinzipien und wiederkehrenden Elemente? Gibt es erkennbare Raumprinzipien und Bewegungsräume? Wie wirken sich Einbindung in Kontext und Stadtraum auf die Typologie aus? Welche Relevanz haben baukonstruktive Prinzipien? Definieren spezifische historische Elemente sowie historische Abfolgen die Entwicklung einer Typologie?

Referenzobjekte und Typologiekategorien sollen in Text, Plänen, Fotos, analytischen Skizzen und Schemen durchdrungen und verstanden werden. Die Analysen werden den Mitstudierenden anhand einer Präsentation verdeutlicht und vorgestellt.

Es folgt ein Entwurfsprojekt anhand der Erkenntnisse der Analysen.

Es werden maßstäbliche Analysezeichnungen angefertigt.

Es werden maßstäbliche Entwurfszeichnungen angefertigt.

Bemerkung

Anmerkungen: Das Seminar TYPOLOGIES ist die Begleitveranstaltung zum Projekt lang LEARNING LANDSCAPES sowie zur gleichnamigen Bachelorthesis. Das Modul kann auch unabhängig von beiden Entwurfsprojekten gewählt werden.
Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Gebäudelehre: Analyse und Konzept

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Raum

Einführung – 18.04.23 – 10 - 13 Uhr

Zwischenabgabe (digital) – 16.05.23 – 18.00 Uhr

Abgabe 1 (digital) – 13.06.23 – 18.00 Uhr

Präsentationen Teil 1 – 14.06.23 – 10-16 Uhr

Präsentationen Teil 2 – 21.06.23 – 10-16 Uhr

Abgabe 2 (Überarbeitung, digital) – 01.08.23 – 18.00 Uhr

Architektur in Zeiten des Neoliberalismus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)

Di Einzel	14:00 - 16:00	18.04.2023 - 18.04.2023	4201 - C007
Bemerkung zur Gruppe	Einführung		

Di wöchentl.	14:00 - 16:00	25.04.2023 - 06.06.2023	4201 - C007
Mi Einzel		26.07.2023 - 26.07.2023	
Bemerkung zur Gruppe	Abgabe		

Kommentar Innerhalb des Seminars ‚architecture in the age of neoliberalism‘ kommt es begleitend zu der gleichnamigen Vortragsreihe zur Auseinandersetzung mit führenden Architekturbüros des europäischen Kontextes sowie derer grundlegenden architektonischen Intensionen.

Im Sommersemester 2023 stellen mehrere Gäste ihre Haltungen vor und positionieren sich zu den übergeordneten Fragen: Was lässt sich heute mit Architektur ausdrücken? Was kann Architektur heute öffentlich repräsentieren? Wie kann Architektur der Gesellschaft dienen und diese formen?

Das Seminar setzt sich - neben der inhaltlichen Auseinandersetzung - das Ziel kritisches Denken im direkten Gespräch zu üben. Selbststudium sowie wöchentliche Treffen in der Gruppe dienen dazu Projekte und Texte der geladenen Büros intensiv zu recherchieren. Das aufbereitete Material soll sich dabei auf die Essenz der jeweiligen Bürotätigkeit konzentrieren. Es geht nicht um Details, sondern um Grundhaltungen. Nur so lassen sich in kurzer Zeit präzise Fragen an die Architekten zu formulieren. Jeder Kursteilnehmer ist entsprechend motiviert, das Gespräch im Anschluss an die Gastvorträge mitzugestalten - fest in dem Glauben, dass es nicht nur Absichten in der Architektur gibt sondern auch Diskussionsbedarf.

Bemerkung

Wahlpflicht-Modul

im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Raum

Radikale Architektur

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Kums, Marieke (verantwortlich)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Koopmann, Carolin (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)

Mi 14-täglich 09:00 - 12:00 12.04.2023 - 12.07.2023 4201 - A301

Kommentar

"Radical Architecture" bezieht sich auf die Radical Design-Bewegung der 1960er und 1970er Jahre, die Visionen einer möglichen Zukunft als Mittel der Kritik und Provokation präsentierte. Wir werden unter anderem die Arbeit von Superstudio: Archizoom Associates und Studio Alchimia. Ihr exzentrisches Output brach mit dem, was sie als normatives Denken der Vergangenheit ansahen, um eine Zukunft frei von Krieg, Ungleichheit, Materialismus und anderen menschlichen Übeln zu gestalten.

Die architektonische Praxis geht auch heute noch über die Planung und den Bau von Gebäuden hinaus - die aufregendste, zukunftsweisende Architektur findet sich in digitalen Landschaften, Kunst, Apps, Filmen, Installationen und virtueller Realität.

In dem Seminar werden zukünftige und vergangene radikale Designvorschläge diskutiert. Die Teilnehmer werden eingeladen, einen eigenen Vorschlag zu erstellen und dabei verschiedene Medien wie Text, Collagen, Film oder virtuelle Realität zu verwenden.

"Radical Architecture" refers to the Radical Design movement from the 1960's and 1970's, that presented visions of possible futures as a means of critique and provocation. Among others we will discuss the work of Superstudio: Archizoom associates and Studio Alchimia. Their eccentric output broke with what they saw as the normative thinking of the past to shape a future free of war, inequality, materialism and other human ills.

Architectural practice today still goes beyond the design and construction of buildings — the most exciting, forward-thinking architecture is found in digital landscapes, art, apps, films, installations, and virtual reality.

In the seminar future and past radical design proposals will be discussed. Students will be asked to create a proposal of their own, using various media, such as text, collages, film and or virtual reality.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar RAUM

Dieses Seminar wird sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache angeboten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

This seminar is taught both in german and English. The number of participants is limited.

Positionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Kaczmarek, Christian (Prüfer/-in)| Kempe, André (begleitend)| Thill, Oliver (begleitend)

Di Einzel 13:00 - 14:00 18.04.2023 - 18.04.2023 4201 - C007
Bemerkung zur Einführung
Gruppe

Mi wöchentl. 10:00 - 16:00 03.05.2023 - 17.05.2023 4201 - B049
Bemerkung zur Blockseminar
Gruppe

Mi Einzel 10:00 - 16:00 07.06.2023 - 07.06.2023 4201 - B049
Bemerkung zur Blockseminar
Gruppe

Kommentar

Architektur entsteht immer aus einem Zusammenspiel von eigener Haltung gepaart mit den jeweiligen spezifischen Anforderungen an das konkrete Projekt.

Doch was bedeutet eigene Haltung? Wie finde ich diese? Wie vertrete ich diese?

Die Diskussion führt als aktive Auseinandersetzung zu weitreichenden Aufschlüssen über die (eigene) Haltung sowie zur Selbstverortung der eigenen (architektonischen) Position. Zugleich fördert die gemeinsame Diskussion die Schärfung und Reflexion der persönlichen Haltung.

Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit Texten aus dem kulturwissenschaftlichen Bereich. So stehen Texte aus jeweils unterschiedlichen Standpunkten, theoretischen Konzepten sowie disziplinären Hintergründen im Zentrum.

Es finden sich u.a. Texte aus den Bereichen:

Architektur- und Stadttheorie, Soziologie, Psychologie, Philosophie, Anthropologie oder Medientheorie.

Das Seminar diskutiert die Frage, was die jeweiligen Texte für das Selbstverständnis und die methodische Praxis des Architekten leisten.

Welche (gesellschaftlich) relevanten Aspekte lassen sich ableiten?

Wie ist die Relevanz im heutigen Kontext?

Ist Lektüre eine Inspirationsquelle für Architekten?

Bemerkung

Die Seminargruppe trifft sich in kleinen Gruppen zum gemeinsamen Lesen, interpretieren und reflektieren von Texten, zu dessen Fragestellungen eigenständige Positionen zu beziehen und zu diskutieren sind.

Es handelt sich um ein Lektüreseminar. Textabschnitte werden gelesen und diskutiert.

Die Gesprächsinitiative geht von den Studierenden (und/oder Lehrenden) aus.

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

Workshop Japan

Workshop, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 30
Koopmann, Carolin (Prüfer/-in)| Kums, Marieke (verantwortlich)| Walter, Moritz Torge (begleitend)| Arolt, Johannes (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 17:00 19.04.2023 - 10.05.2023
Kommentar

Im Laufe der Jahrhunderte hat Japan viele Reisende, Intellektuelle, Künstler(innen) und Architekt(inn)en inspiriert. Japan ist ein Land der Kontraste: von ruhiger Natur bis zu hochverdichteten städtischen Gebieten, von traditionellen Tempeln bis zu hohen Wolkenkratzern, von Shinto-Traditionen bis zu Roboter-Cafés. Seit langem spielt die

japanische Architektur, sowohl die traditionelle als auch die zeitgenössische, eine wichtige Rolle im internationalen Architekturdiskurs.

Während der 4 Workshoptage werden wir wichtige Architekturprojekte, städtebauliche Theorien und Landschaftsentwürfe in Japan von der Historie bis zur heutigen Zeit untersuchen und diskutieren.

Throughout the centuries, Japan has inspired many travelers, intellectuals, artists, architects. Japan is a land of contrasts: from quiet nature to highly dense urban areas, from traditional tempels to tall skyscrapers, from Shinto traditions to Robot cafes. Since long Japanese architecture, both traditional and contemporary, has played an important role in the international architectural discourse.

Bemerkung

im B.Sc. Architektur: Gebäudelehre: Analyse und Konzept

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

Dieser Kurs steht allen Studierenden offen, wird jedoch für Studierende, die im selben Semester an der Exkursion nach Japan teilnehmen, dringend empfohlen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 begrenzt.

This course is open to all students, but highly recommended for students that will take part in the excursion to Japan this same semester. The number of participants is limited to 30.

Freihandzeichnen in der Toskana

Seminar, ECTS: 5

Broszeit, Jens (Prüfer/-in) | Reinsch, Fabian (begleitend) | Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend)

Block
+SaSo

11.06.2023 - 17.06.2023

Kommentar

Einwöchige Exkursion nach Cortoreggio, Italien vom 11.06. bis 17.06.23.

Eigene Anreise. Einzelübungen und Workshop vor Ort.

Mit Ausgangspunkt auf einem Bauernhof in Cortoreggio bei Cortona werden in Einzelgruppen verschiedene kleinere Orte in der südlichen Toskana aufgesucht, um dort in Zeichnungen und Skizzen besondere städtebauliche und architektonische Situationen zu erfassen. Dazu gehören z.B. Straßen, Gassen und Plätze sowie Fassaden, Treppen, Eingänge etc. Die Wahl der Motive ist frei, eine Besprechung der gewonnenen Erkenntnisse findet abends statt.

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung zur Aufnahme, Darstellung und Dokumentation von Stadträumen. Keine Besichtigungstour!

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefende Gebäudelehre

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Gebäudelehre

Alpine Architektur

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5

Broszeit, Jens (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 09:30 - 13:30 27.04.2023 - 27.07.2023 4201 - C007

Kommentar

Das architektonische Geschehen in den Alpen hat in den Jahrzehnten seit dem Zweiten Weltkrieg eine enorme Entwicklung erfahren. Zum Beispiel haben in Regionen wie dem Tessin, dem Vorarlberg oder Graubünden architektonische Tendenzen stattgefunden, die weltweit Beachtung und Anerkennung fanden und bis heute Architektinnen und Architekten faszinieren. Anhand von ausgewählten Beispielen wird der Frage nachgegangen, ob und wenn ja welche spezifischen Merkmale einer Alpen Architektur festzustellen sind.

Die Prüfungsleistung wird in Form eines 30-minütigen Referats sowie einer schriftlichen Ausarbeitung erbracht.

Bemerkung Seminar RAUM

Entwerfen und Städtebau

Open Topic, Städtebauliches Rechercheseminar

Seminar, ECTS: 5

Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Diesch, Anna Elisabeth (begleitend)

Mi wöchentl. 10:00 - 13:00 19.04.2023 - 19.07.2023 4201 - C007

Mi Einzel 08:00 - 12:00 26.07.2023 - 26.07.2023 4201 - C007

Bemerkung zur Prüfung

Gruppe

Kommentar Es gibt keine Architektur ohne die Stadt. Architektonisches Arbeiten leitet sich aus den Aufgaben und der Zukunft der Gesellschaften und Gemeinschaften ab, für die wir entwerfen und bauen; und Architektur bezieht sich auf den Kontext des materiellen, funktionalen und bedeutsamen Raums, in einer Vielfalt von Bezügen und Maßstäben. Wenn die Berufspraxis und Wissenschaftlichkeit unserer Disziplin in kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Diskussionen ihre Einzigartigkeit und ihre Bedeutung argumentiert, steht sie heute zusätzlich vor einer weiteren Aufgabe: Zu erforschen und erklären, was Stadt eigentlich bedeutet. Wir gehen dabei einen Schritt weiter: Wir bezeichnen mit Territorium die gebaute Umgebung in größeren Zusammenhängen, vor allem im Zusammenspiel von Land und Stadt. Wie hat sich Land verändert, welche aktuellen und zukünftigen Veränderung können wir benennen? Wie können wir dafür die Schnittstellen architektonisch-städtebaulichen Arbeitens zu Infrastrukturen, Kultur und Natur, Landschaft, Wirtschaft und Gesellschaft neu definieren? Welche Rolle und Aufgabe hat Architektur dabei nicht nur für die Gestaltung von Gebäuden, sondern auch für die Artikulation von Räumen in größeren Maßstäben des Territoriums? Welche Konzepte und Entwurfswerkzeuge sind dafür notwendig, wie können sie kommuniziert werden?

Bemerkung im B.Sc. Architektur: Seminar Stadt

OPEN TOPIC kann zur Recherche in der Vorbereitung und Begleitung einer Bachelorthesis belegt werden.

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Regionales Bauen und Siedlungsplanung

Mit OPEN TOPIC können freie Seminararbeiten bearbeitet werden, insbesondere zur Vorbereitung der Masterthesis.

Bei entsprechender Themenwahl kann auch das Modul Prozessgestaltung und Kommunikation belegt werden.

Resilient Territories: Itinerant Laboratory for Urban Innovation

Projekt, ECTS: 5

Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Scaffidi, Federica (begleitend)

Di 11.04.2023 - 21.06.2023

Bemerkung zur Online-Veranstaltungen (wird noch bekannt gegeben)

Gruppe

Block 22.06.2023 - 26.06.2023

+SaSo

Bemerkung zur Workshop

Gruppe

Kommentar The project RESILIENT TERRITORIES in the new Erasmus+ Programme BIP addresses the topic of resilience in the context of extended Metropolitan areas, focused on inclusive habitat, digital innovation in economy and culture, and new mobility. Master students and doctoral candidates in urbanism and territorial development from 3 universities will take part in a joint and research-oriented teaching programme that is integrated into the study programmes of all participating universities and that combines digital teaching and learning with an in place workshop. Professors and lecturers of the 3 universities form

a joint team for teaching, with the aim to boost knowledge and abilities in urbanism and territorial development towards resilience. The project aims at an itinerant laboratory, this first issue will take place in Hannover.

In cooperation with the University of Palermo and the Polytechnic University of Marche.

International Seminar, with online events and an in-place workshop.

Bemerkung

im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Short Territories Design Project

im M.Sc. Landschaftsarchitektur: Regionales Bauen und Siedlungsplanung

Circular Design - Workshop

Workshop, ECTS: 5

Schröder, Jörg (Prüfer/-in)| Cappeller, Riccarda (begleitend)| Wandt, Rebekka (begleitend)

Di Einzel 16:00 - 18:00 18.04.2023 - 18.04.2023 4201 - A301

Bemerkung zur
Gruppe Einführung

Bemerkung im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: **Short Territories Design Project**

Willkommen in Mittelfeld

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Bührig, Sebastian (Prüfer/-in)| Rieniets, Tim (verantwortlich)

Mi Einzel 14:30 - 17:30 12.04.2023 - 12.04.2023 4201 - A209

Bemerkung zur
Gruppe weitere Termine nach Absprache

Block

30.05.2023 - 02.06.2023

Bemerkung zur
Gruppe Exkursion nach Mittelfeld

Kommentar

Wie verräumlicht sich das Ankommen in der Stadt? Diese Frage leitet unsere Erforschung eines hannoverschen Stadtteils, der Ankunftsort in zahlreichen Migrationsgeschichten ist: Mittelfeld. Viele Zuzüge, Umzüge und Fortzüge mancher Bewohner*innen und Bewohner prägen als Begleiterscheinungen des Ankunftsquartiers das Nachbarschaftliche gleichermaßen, wie die ortsverbundene Sesshaftigkeit anderer. Eine interessante Ausgangslage, um Wohnweisen, Alltagsroutinen und Begegnungen im Stadtleben zu untersuchen. Dazu werden wir viel Zeit vor Ort verbringen, beobachten, zuhören, dokumentieren, Gespräche führen und schließlich auch selbst für eine Weile ankommen. Ziel ist die Erarbeitung eines Grundlagenwissens über die räumliche und soziale Organisation des Ankommens, Weiterziehens und Bleibens der Menschen.

Anmerkungen :

Dieses Seminar ist der 1. Teil eines Kooperationsprojektes mit der Stadt Hannover. Im darauf aufbauenden 2. Teil werden im Rahmen eines Projekts Lang beispielhafte städtebauliche Ideen für das Ankommen in der Stadt entworfen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Urban Research

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Stadt- und Raumentwicklung

Abschlusstraining

Seminar, ECTS: 5

Rieniets, Tim (Prüfer/-in)| Rosenberger, Joachim (begleitend)

Mi Einzel 10:00 - 11:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - A209

Bemerkung zur
Gruppe Einführung

Mi 14-täglich 10:00 - 12:00 26.04.2023 - 21.06.2023 4201 - A209
Bemerkung zur
Gruppe Zwischenkolloquium am 24.5.

Mi Einzel 10:00 - 12:00 05.07.2023 - 05.07.2023 4201 - A209
Bemerkung zur
Gruppe Abschlusspräsentation

Kommentar Sie haben Interesse an der Bearbeitung einer städtebaulichen Bachelor- oder Masterthesis mit einem selbstgestellten Thema?

Dieses Seminar soll Sie dabei unterstützen, sich bereits im Semester zuvor bestmöglich auf Ihre Abschlussarbeit vorzubereiten. Insbesondere sollen Sie dabei begleitet werden, Ihre Ideen zu konkretisieren, Fragestellungen und Ziele zu formulieren sowie Datengrundlagen zu recherchieren und analysieren. Im Ergebnis steht ein Exposé, das Ihnen als fundierte Grundlage für eine erfolgreiche Bearbeitung der Thesis dienen kann.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Seminar Stadt

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seminar Stadt- und Raumentwicklung

Uuurble - Virtuelle Stadterkundungen

Projekt, ECTS: 5
Rieniets, Tim (Prüfer/-in) | Dobo?i?, Ines (begleitend)

Di Einzel 10:00 - 12:00 18.04.2023 - 18.04.2023 4201 - B053
Bemerkung zur
Gruppe Einführung

Di Einzel 10:00 - 14:00 18.07.2023 - 18.07.2023 4201 - B053
Bemerkung zur
Gruppe Abschlusskolloquium

Kommentar Die Skyline von Manhattan, die Hinterhöfe von Berlin, das Häusermeer von Tokyo oder die Gassen von Venedig; das Stadtzentrum von Le Havre, Wohnviertel im indischen Bangalore, der Las Vegas Boulevard, Gebäude aus den 1960ern im georgischen Tbilisi oder zeitgenössische Architektur in Moskau – in den Disziplinen Architektur und Städtebau oder auch Geografie und Landschaftsarchitektur ist die Auseinandersetzung mit beispielhaften Bauwerken oder Stadträumen ein fester Bestandteil der Ausbildung. Doch nicht immer sind Reisen an diese Orte möglich und ausreichend Fachliteratur vorhanden. Darum hat die Abteilung für Stadt und Raumentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und der TU Braunschweig Uuurble entwickelt.

Uuurble ist eine internetbasierte Plattform, die sich der Erforschung und Beschreibung von Städten und Stadtquartieren widmet. Sie erlaubt, selbstproduzierte Texte, Grafiken, Fotos und Videos interaktiv mit den Bildwelten des Online-Kartendienstleisters Google Maps zu verknüpfen. Auf diese Weise können interessante Orte auf der ganzen Welt beschrieben und von allen Nutzern der Website besichtigt werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre eigenen Beiträge auf der Plattform veröffentlichen möchten. Der Ort kann in Absprache mit unserer Abteilung frei gewählt werden. Die Bearbeitung erfolgen zu zweit und wird mit Unterstützung unserer Abteilung zur Veröffentlichungsreife gebracht.

Es wird einen Einführungsworkshop geben und weitere Betreuungstermine werden individuell vereinbart.

Bemerkung Die finale Abgabe erfolgt zwei Wochen nach dem Abschlusskolloquium.
Wahlpflichtmodul im M.Sc. Architektur und Städtebau:

Projekt kurz Stadt- und Raumentwicklung

Who cares?

Workshop, ECTS: 3

Rieniets, Tim (Prüfer/-in) | Thomidou, Alkisti Athanasia (begleitend) | Dobo?i?, Ines (begleitend)

Mi Einzel 10:00 - 12:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - B049

Bemerkung zur
Gruppe Einführung

Mi 10:00 - 14:00 26.04.2023 - 19.07.2023

Bemerkung zur
Gruppe 3-4 Termine im Semester nach Absprache mit den Lehrenden

Kommentar

Unsere Gesellschaft befindet sich in einer sozial-ökologischen Krise und die Baubranche hat einen erheblichen Anteil daran. Denn sie ist in besonderem Maße für den Ressourcen- und Energieverbrauch in Deutschland und weltweit verantwortlich. Es scheint immer unausweichlicher, dass sich die Baubranche gründlich verändern muss, um ihre Auswirkungen auf Klima und Umwelt zu überwinden. Aber damit das gelingen kann müssten Tätigkeiten, denen bisher keine Beachtung in der Fachwelt und den Medien zuteil wurde, wie Pflege, Reparatur und Instandhaltung, in den Mittelpunkt gestellt werden.

Open for Maintenance – Wegen Umbau geöffnet lautet das kuratorische Konzept des Deutschen Pavillons zur 18. Architekturbiennale. Damit will das kuratorische Team von ARCH+ und Summacumfemmer Büro Juliane Greb Chancen und Potenziale der anstehenden Aufgaben für eine nachhaltige, soziale und inklusive Architektur und Stadtgestaltung aufzeigen – und damit das Biennale-Motto „The Laboratory of the Future“ von Lesley Lokko, Kuratorin der 18. Architekturbiennale, in die Praxis übersetzen.

Bemerkung

Dieses Semester setzen wir am Prinzip der Maintenance (Instandhaltung) an und messen der alltäglichen Sorgearbeit einen zentralen Stellenwert bei und wollen Themen wie die soziale (1), die materielle (2) und die urbane (3) Dimension der „Maintenance“ beleuchten. Dafür werden wir während des Semesters und im Rahmen einer Werkstattwoche im Deutschen Pavillon gemeinsam mit lokalen Initiativen aus Venedig und anderen Hochschulen zusammenarbeiten, um konkrete Ideen umzusetzen.

Wahlpflichtmodul

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Workshop Städtebau (3 LP)

Die Veranstaltung ist mit einer Exkursion und einem 9-tägigen Aufenthalt in Venedig gekoppelt. Die Teilnahme an der Exkursion ist integraler Bestandteil des Projekts. Für Mobilität und Aufenthalt werden rechtzeitig SQ-Mitteln beantragt. Die gemeinsame Unterbringung soll den Austausch mit dem Ort, und lokalen Partnern und Initiativen stärken.

GIS and the City

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Sicard, Jan-Christoph (Prüfer/-in)

Fr wöchentl. 14:30 - 18:00 14.04.2023 - 12.05.2023 4201 - A109

Fr 14-täglich 14:30 - 18:00 26.05.2023 - 09.06.2023 4201 - A109

Fr 14-täglich 16:00 - 18:00 23.06.2023 - 07.07.2023 4201 - A109

Fr Einzel 14:30 - 18:00 21.07.2023 - 21.07.2023 4201 - A109

Bemerkung zur
Gruppe Schlusspräsentation

Kommentar

GIS and the City – Einführung in die Anwendung von Geoinformationssystemen in Stadtforschung und städtebaulichem Entwerfen

Geoinformationssysteme (GIS) sind computergestützte Systeme zur Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation raumbezogener Daten. Im Bereich

der Stadtplanung hat sich GIS zu einem mächtigen Instrument entwickelt, das die Handhabung großer und komplexer Datensätze ermöglicht. Darum ist GIS sowohl in der Fachplanung als auch in der kommunalen Planungspraxis zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel geworden.

Ziel des Seminars ist es, grundlegende Funktionsweisen von GIS kennenzulernen sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Erfassung, Analyse und Bearbeitung inkl. der Visualisierung einfacher räumlicher Zusammenhänge zu erlangen. In einem einführenden Teil werden theoretische Grundlagen von GIS vermittelt. Darauf aufbauend wird am Beispiel individueller Projekte geübt, wie die benötigten Daten erhoben werden und wie diese anschließend in GIS eingepflegt, ausgewertet und in Form von kartografischen Darstellungen präsentiert werden können.

Im Zuge des Seminars wird das quellcodeoffene und entsprechend frei verfügbare Geoinformationssystem QGIS zum Einsatz kommen. Durch Nutzung dieser Software ist es den Teilnehmer*innen des Seminars möglich, ihre erworbenen Kenntnisse auch außerhalb des Seminars und auf eigenen Geräten zu nutzen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Urban Research

im M.Sc. Architektur und Städtebau: GIS in Städtebau und Stadtforschung

Studierende im Master erhalten den Vorzug!

City Parabolas

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5

Quednau, Andreas (Prüfer/-in) | Wilms, Malte (begleitend)

Mi wöchentl. 09:00 - 11:00 19.04.2023 - 19.07.2023

Mi Einzel 14:00 - 18:00 26.07.2023 - 26.07.2023 4201 - B016

Kommentar

Für die Ausstellung "MAN transFORMS", zur Einweihung des Cooper Hewitt Museum of Arts and Design in New York 1976, stellte der Architekt Oswald Matthias Ungers 46 Stadtgrundrissen jeweils ein alltägliches Bildmotiv gegenüber und brachte beide Darstellungen jeweils durch einen Begriff zusammen. Ergänzt durch ein Essay von Ungers aus der Ausstellung, sind in dem 1982 erschienen Buch „Morphologie — City Metaphors“ elf Triaden weitere städtebaulicher Bedingungen und ihrer Analogien dargestellt.

Ungers Triaden offenbaren seine Ahnung, dass Design etwas mit Erkundung zu tun hat, mit der Suche nach alternativen Möglichkeiten auf der Grundlage von Bildern, Metaphern und Analogien. Die Triaden sind offen für subjektive Spekulationen und Transformationen. Sie geben so Anstoß zu kreativen Methoden des Denkens über die Stadt und für Möglichkeiten des Entwerfens von Stadt. Sie formulieren einen Übergang zu visionären Konzepten und zu Konzepten der Gestaltfindung. Ungers stellte sich damit gegen eine zunehmende Verwissenschaftlichung des Entwerfens.

Mit der Triade aus Plan, Bild und Begriff stellte Ungers drei unterschiedliche Ebenen der Realität heraus: die faktische Realität – das Objekt; die konzeptuelle Realität – die Analogie; und die begriffliche Realität – die Idee, die die Realität jedoch nicht vollständig beschreiben. Deshalb werden Sie eine Triade aus dem Buch „Morphologie — City Metaphors“ um die temporale Realität – die Narration in Form einer kurzen audiovisuellen Skizze als Bewegtbildsequenz als Stadt-Parabel erweitern.

Für Ihre audiovisuelle Skizze werden Sie auf eigene Aufnahmen, Ausschnitten aus Spiel- und Dokumentarfilmen, found footage und Archivbilder zurückgreifen. Mit filmästhetischen Mitteln der Montage oder des Voice-overs werden Sie das Material neu zusammensetzen und kontextualisieren. Ziel ist es, das Bewegtbild im Sinne Ungers als Erkundung und Suche nach alternativen Möglichkeiten des Entwerfens von Stadt und des kreativen Denkens über Stadt einzusetzen und Ungers „Morphologie — City Metaphors“ so mit filmischen Mitteln um die zeitliche Ebene der Narration zu erweitern.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

Seminar Stadt im B.Sc. Architektur und B.Sc. LaUm

Seminar Städtebauliches Entwerfen im M.Sc. Architektur u. Städtebau

Stadt- und Raumentwicklung im M.Sc. Landschaftsarchitektur

Wahlmodul

Stadt- und Raumentwicklung im M.Sc. Umweltplanung und M.Sc. Umwelt- und Regionalplanung

Public Interiors

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Trittmann, Jonas (verantwortlich) | Quednau, Andreas (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 19.04.2023 - 19.07.2023 4201 - A209

Mi Einzel 10:00 - 14:00 26.07.2023 - 26.07.2023 4201 - B016

Kommentar Im *Passagen-Werk* beschreibt der Philosoph Walter Benjamin die Pariser Bahnhofshallen, Einkaufspassagen, Kasinos und Museen als „Traumhäuser des Kollektivs“. Damit bringt er sowohl das im 19. Jh. erstmalig aufkeimenden Repräsentationsbedürfnis einer sich neuformierenden bürgerlichen Öffentlichkeit zum Ausdruck als auch den bis heute gültigen Gemeinwohlanspruch einer Architektur der Stadt.

Die Kultur der Stadtgesellschaft eigene Räume zur Verfügung zu stellen, ist im Zeitalter neoliberal geprägter Planungspolitik vielerorts Privatisierungsbestrebungen gewichen. Wo das *Passagen-Werk* noch das Bild eines feingliedrigen Gefüges öffentlicher Räume unterschiedlichster Couleur nachzeichnete, fehlt es der Stadt heute an der Offenheit, Niedrigschwelligkeit und Flexibilität des Zwischenraums zur Kultivierung öffentlicher Praktiken, den Orten, an denen wir *in* Gesellschaft sein können, an denen wir ein „Zuhause in der Welt“ finden.

Diese innenräumliche Qualität der Stadt wird im Rahmen einer Seminarreihe typologisch betrachtet. Dabei lassen sich drei übergeordnete Modelle *öffentlicher Innenräume* voneinander unterscheiden: *Shed*, *Network* und *Lobby*. Zum Auftakt wird es in diesem Semester um das *Shed* gehen: von den Stadthallen der Renaissance, über die metropolitanen Innenräumen des 19. Jh., die Expo-Pavillons 1960/70er Jahre bis hin zu zeitgenössischen Interpretationen, wie der Stadshal in Gent.

Im Zentrum steht die systematische Analyse ausgewählter Fallstudien und die Diskussion verknüpfter theoretischer Positionen. Begleitet wird das Seminar durch eine Vortragsreihe mit internationalen Gästen aus Theorie und Praxis.

Ziel des Seminars ist es, ein architektonisches Repertoire an Stadtbausteinen zu erarbeiten, auf das beim Entwerfen öffentlicher Räume zurückgegriffen werden kann. Es eignet sich deshalb methodisch wie inhaltlich als Vorbereitung auf anschließende Entwurfsprojekte – insbesondere beim städtebaulichen Entwerfen.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

Seminar Stadt im B.Sc. Architektur und B.Sc. LaUm

Seminar Städtebauliches Entwerfen im M.Sc. Architektur u. Städtebau

Stadt- und Raumentwicklung im M.Sc. Landschaftsarchitektur

Wahlmodul

Stadt- und Raumentwicklung im M.Sc. Umweltplanung und M.Sc. Umwelt- und Regionalplanung

Methods of Discovery

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5

Quednau, Andreas (Prüfer/-in) | Stoll, Benedikt (begleitend)

Di wöchentl. 14:30 - 17:30 18.04.2023 - 04.07.2023

Di Einzel 14:30 - 17:30 11.07.2023 - 11.07.2023
 Bemerkung zur Abschlusskolloquium
 Gruppe

Kommentar Seit gut einer Dekade hat ein transdisziplinärer Urban Design Begriff Konjunktur. Dabei werden die Grenzen der Disziplinen überschritten, um räumliche Lösungsansätze für gesellschaftlich relevante Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven und unter Mitwirkung betroffener Akteur:innen zu entwickeln. Im erweiterten Feld der Urban Design Methoden sind es vor allem neue Wege des Experimentierens und Entdeckens, die das Repertoire stadträumlicher Analysen ergänzen und kreative Grundlagen für das konzeptionelle Entwerfen städtebaulicher Projekte liefern können.

Im Rahmen des Projekt kurz "Methods of Discovery" werden Workshops zu ausgewählten Urban Design Methoden durchgeführt und dazu in Verbindung stehende Literatur diskutiert. Darauf aufbauend werden Gruppenprojekte geplant und als Experimente in öffentlichen Transformationsräumen Hannovers getestet. Dabei stehen performative Methoden der Ortsbeobachtung, des Mappings, des Interagierens und des Intervenierens im Vordergrund.

Bemerkung Wahlpflichtmodul
 im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt
 im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Projekt kurz Städtebauliches Entwerfen
 im M.Sc. Landschaftsarchitektur: Stadt- und Raumentwicklung

Projekt kurz: Kleine Freiheit Nr. 5

Projekt, ECTS: 5
 Kapitola, Ina-Marie (Prüfer/-in)| Stoll, Benedikt (begleitend)| Palm, Leonard Maria (begleitend)|
 Trittman, Jonas (begleitend)| Wilms, Malte (begleitend)

Mi wöchentl. 19.04.2023 - 26.07.2023
 Bemerkung zur nach Absprache
 Gruppe

Kommentar Im Rahmen der „Kleinen Freiheit Nr. 5“ haben Studierende die Möglichkeit, ihren Interessen analytisch, entwurflich und/oder theoretisch, nachzugehen, ihre Gedanken mit neuem Wissen zu bereichern, kritisch zu durchleuchten, zu klären und weiterzuentwickeln. Es gilt, das Erarbeitete in verständlicher und nachvollziehbarer Form zur Sprache zu bringen und/oder in prägnanter Form grafisch zu kommunizieren. Das Format der Abgabeleistung ist von den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden zu wählen. Neben schriftlichen Ausarbeitungen in Form von Hausarbeiten, Broschüren oder Büchern sind auch Formate wie Videos oder Webseiten denkbar. Die „Kleine Freiheit Nr. 5“ kann auch als Vorbereitung auf die Masterthesis oder Bachelorthesis, zur Formulierung der eigenen Aufgabenstellung und zur Erörterung des räumlichen und diskursiven Kontexts genutzt werden.
 Das Thema der „Kleinen Freiheit Nr. 5“ ist bis Vorlesungsbeginn einzureichen. Es soll von einer kurzen Erläuterung begleitet sein. Dazu gehören etwa zehn Zeilen, in denen der inhaltliche Fokus der Arbeit mit Problemstellung und Hypothese definiert, die Relevanz des Themas benannt (d.h. Dringlichkeit, Verallgemeinerbarkeit und ggf. Anwendbarkeit) und angegeben ist, was der Verfasser von der Bearbeitung des Themas erwartet. Zur Kontextualisierung im Diskurs sollten ferner die Hauptquellen (mind. drei Bücher, Texte und/oder Referenzprojekte) benannt werden, auf die sich der Verfasser stützen möchte. Nützlich wären auch Angaben zur Methodik. Insgesamt soll der Umfang des Erläuterungstextes eine A4-Seite nicht überschreiten. Im Vorfeld der Formulierung des Themas können sich Studierende beraten lassen.

Bemerkung Wahlpflichtmodul
 im B.Sc. Architektur: Kurzprojekt Stadt
 im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Projekt kurz Städtebauliches Entwerfen
 im M.Sc. Landschaftsarchitektur: Stadt- und Raumentwicklung

Stegreif Regionales Bauen und Siedlungsplanung

Projekt, ECTS: 2
Schröder, Jörg (Prüfer/-in)

Bemerkung zur Gruppe Termin wird noch bekannt gegeben.

Bemerkung nur für M.Sc. Architektur und Städtebau!
Wahlpflichtmodul
Stegreif Städtebau 1 oder 2 (2 LP)

Geschichte und Theorie der Architektur

Sakralarchitektur in Deutschland 1945-1975

Seminar, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 12
Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 08:30 - 10:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - B049

Kommentar Das Seminar richtet sich bevorzugt an Masterstudierende, steht aber auch fortgeschrittenen und motivierten Bachelorstudierenden offen.

In den drei Jahrzehnten nach 1945 wurden in (West-)Deutschland so viele Kirchen gebaut wie in keinem vergleichbaren Zeitraum zuvor. Dabei wurde der Sakralbau zu einem der großen Experimentierfelder der Moderne schlechthin. Zwei zentrale Aspekte prägten die Sakralarchitektur ganz besonders: wie kann mit dem abstrakten Vokabular moderner Architektur eine „klassische“ religiöse Raumatmosphäre entstehen? Und was bedeutet Spiritualität nach der Katastrophe der NS-Diktatur und des Zweiten Weltkrieges? Das Seminar wird diesen und anderen Fragen an Hand von herausragenden Beispielen nachgehen. Dabei werden neben katholischen und protestantischen Kirchen auch Synagogen zur Sprache kommen. Auch Reformbewegungen (Vatikanisches Konzil; Gemeindezentren etc.) sollen thematisiert werden. Ausblickend soll zudem der heutige Umgang mit Kirchenbauten jener Epoche behandelt werden, die mitunter nicht mehr gebraucht oder wenig geschätzt werden.

Abgabeleistungen:

-Referat im Seminar

-Schriftliche Hausarbeit

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Seminar Architekturgeschichte

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Baugeschichte, Prüfng.nr. 4710

Die Magie der Utopie. Architekturphantasien der Moderne

Seminar, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 12
Laurenz, Lars (verantwortlich) | Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - A209

Kommentar Architektonische Phantasien und städtebauliche Utopien sind in der Moderne keine Seltenheit, sondern nahezu ein Erkennungszeichen erfolgreicher Architekten. Zu den im Seminar besprochenen ‚Phantasien‘ gehören u. a. die Entwürfe des Kupferstechers und Architekten Giovanni Battista Piranesi, der Revolutionsarchitekten Claude Nicolas Ledoux, Étienne-Louis Boullée und Jean-Jacques Lequeu, der Klassizisten Friedrich Gilly und Karl Friedrich Schinkel, der Stadtplaner Ebenezer Howard, Le Corbusier und Albert Speer sowie der amerikanischen Planer Frank Lloyd Wright und Buckminster Fuller. Im Seminar sollen die verschiedenen Motivationen der Architekten und auch die etwaige Hoffnung auf eine Ausführung der jeweiligen Konzeptionen besprochen werden. Dahingehend gab der Architekt Daniel Burnham schon 1909 zu bedenken:

„Make no little plans. They have no magic to stir men's blood and probably will not themselves be realized. Make big plans, aim high in hope and work, remembering that a noble, logical diagram once recorded will never die, but long after we are gone will be a living thing, asserting itself with ever growing insistency.“

Das Seminar richtet sich bevorzugt an Bachelorstudierende.

Abgabeleistungen:

-Referat im Seminar

-Schriftliche Hausarbeit

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Seminar Stadtbaugeschichte

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Geschichte des Städtebaus

Denkmalpflege und Werterhaltung - eine Einführung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 15

Krafczyk, Christina (verantwortlich) | Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Fr Einzel 10:00 - 13:00 05.05.2023 - 05.05.2023 4201 - A301

Fr Einzel 10:00 - 15:00 09.06.2023 - 09.06.2023

Bemerkung zur Gruppe Der zweite Termin wird ggf. vor Ort stattfinden (Baustellenbesichtigungen) und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Fr Einzel 10:00 - 15:00 16.06.2023 - 16.06.2023

Bemerkung zur Gruppe NLD

Fr Einzel 10:00 - 13:00 23.06.2023 - 23.06.2023

Bemerkung zur Gruppe NLD

Kommentar

Die Blockveranstaltung bietet einen Überblick über das breite Aufgabenfeld der Denkmalpflege: die verschiedenen Rollen im System Denkmalpflege, was eine Architektin / ein Architekt von historisch bedeutsamen Bauwerken und Konstruktionen und von den Theorien der Erhaltung wissen sollte; und auch was die Aufgaben eines interdisziplinären Landesamtes für Denkmalpflege sind.

Durchgeführt wird die Lehrveranstaltung von der Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, Dr.-Ing. Christina Krafczyk, so dass die Teilnehmer*innen Einblicke in die Denkmalpflege aus erster Hand erhalten.

Der erste Blocktermin (05.05.) widmet sich der Inventarisierung (Erforschung und Erfassung von Kulturerbe als Grundlage konservatorischer Arbeit). Der zweite und dritte Blocktermin widmen sich dem Wertesystem der Praktischen Denkmalpflege. Dem Ziel größtmöglicher Substanzerhaltung stehen verschiedene Herausforderungen gegenüber, wie die steigende Nutzeranforderungen, Reparierfähigkeit und Klimaschutz. Eine Vorortbesichtigung einer Denkmalbaustelle und Werkstattbesichtigung ist geplant. Hier werden unterschiedliche denkmalpflegerische Positionen anhand konkreter Beispiele diskutiert.

Am vierten Termin sollen die Studierenden die Datenblätter des DA vorstellen und es soll eine Abschlussdiskussion stattfinden.

Teilnahmevoraussetzung sind die Bereitschaft zur Erarbeitung eines Datenblatts für den Denkmalatlas Niedersachsen, eine kurze Buchrezension eines Fachtitels sowie die analytische Beschäftigung mit einem historischen Quellentext.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Denkmalpflege

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Heritage Studies

Freies Thema Bau- und Stadtbaugeschichte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Jäger, Markus (Prüfer/-in)

Mo Einzel 03.04.2023 - 03.04.2023

Bemerkung zur Abgabe Kurzexposé
Gruppe

Mi wöchentl. ab 14:00 12.04.2023 - 19.07.2023

Bemerkung zur Einzelkorrekturen am Lehrstuhl, individuelle Termine nach Vereinbarung
Gruppe

Kommentar Individuelle Themen der Bau- und Stadtbaugeschichte können nach vorheriger Absprache im Rahmen einer freien Semesterarbeit oder einer freien Abschlussarbeit (Thesis) bearbeitet werden.

Voraussetzung ist, dass Sie vorher bereits an unserer Abteilung Lehrveranstaltungen im Regelangebot wahrgenommen und das wissenschaftliche Arbeiten trainiert haben. Freie Themen / Projekte sind für jene Studierende, die bereits die Methoden der Bau- und Stadtbaugeschichte praktiziert haben und diese weiter vertiefen möchten. Diese Formate haben keinen Einführungscharakter, sondern setzen eine gewisse Routine im baugeschichtlichen Arbeiten voraus, weil die Projekte auf einem fortgeschrittenen Niveau ansetzen.

Grundlage für eine Themenabsprache ist die Vorlage eines Kurzexposés bis zum 3. April 2023.

Dieses sollten max. 10 Seiten Umfang haben und folgende Unterlagen enthalten:

- 1) Titelseite mit Thementitel und Titelabbildung sowie persönlichen Kontaktdaten
- 2) Ausformulierte Kurzdarstellung des Themas / der Fragestellung sowie der beabsichtigten Arbeitsschritte (1-2 Seiten Text)
- 3) Visuelle Orientierungsunterlagen (Fotos, Pläne, Karten)
- 4) Vorläufige Gliederung (bei schriftlichen Arbeiten) oder vorläufiger Arbeitsplan (bei Projekten)
- 5) Vorläufige Literaturliste bzw. Quellenverzeichnis
- 6) Auflistung der am Lehrstuhl bereits belegten Lehrveranstaltungen im B.Sc. Architektur:
als Seminar Architekturgeschichte oder Seminar Stadtbaugeschichte im M.Sc. Architektur und Städtebau:
als Modul Baugeschichte oder Geschichte des Städtebaus

Bemerkung

Freies Projekt kurz: On (re-)search

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
Wehmeyer, Sarah (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 13:00 - 17:00 11.04.2023 - 18.04.2023 4201 - B049

Di 14-täglich 13:00 - 17:00 02.05.2023 - 27.06.2023 4201 - B049

Kommentar (re)search

Im Zentrum des Projekts kurz stehen die Formulierung von Forschungsfragen sowie methodische Zugänge zu ausgewählten Themen der Architektur und Stadt, zu Visualisierungsprozessen und zur Wirkmacht von Werkzeugen im Entwurf.

Anhand selbstgewählter Themen sollen Positionen zu den aktuellen Herausforderungen der Architektur und des Städtebaus entwickelt werden. Das Seminar fördert interdisziplinäre Forschungsmethoden und interessiert sich für die Wechselwirkungen zwischen Architektur, Kunst, Kultur und Technologie.

Carchitecture: Technologien der Organisation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Bredella, Nathalie (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2023 - 18.07.2023 4201 - A209

Kommentar **Carchitecture: Technologien der Organisation**

Die Architektur der Autoindustrie lässt sich als Medium der Organisation und Distribution beschreiben. Vor dem Hintergrund der Computerisierung in der Nachkriegszeit beschäftigt sich das Seminar mit den räumlich-technischen Produktionsformen, die sich seit den 1960er Jahren zunehmend mit technischen Netzwerken verschränken. Anhand von Fallstudien werden unterschiedliche Forschungsmethoden erprobt, welche die Dimensionen der Mobilität und ihrer Infrastrukturen in den Blick nehmen. Ziel des Lektüre- und Forschungsseminars ist es, die materiellen und sozialen Praktiken sowie die ökonomischen und politischen Kontexte des technischen Wandels zu untersuchen und historisch einzuordnen.

Teil des Seminars sind zwei Exkursionen: zum Volkswagenwerk in Wolfsburg und zum Archiv der BMW Group in München.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Professur für Technikgeschichte der TU München und dem Seminar "Search History. Research seminar on the history of technology in the 20th and 21st century" statt.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Theorien aktueller Architektur

im M.Sc. Landschaftsarchitektur: Theorien aktueller Architektur

Women in Computing@ HfG Ulm

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5
Bredella, Nathalie (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 09:00 - 12:00 11.04.2023 - 18.07.2023 4201 - A209

Kommentar Das Seminar beschäftigt sich mit den von Frauen in der Nachkriegszeit entwickelten Ansätzen des Computings, der Kybernetik und der Umweltplanung. Wie prägten sie als Lehrende und Forschende an der HfG Ulm die Praktiken der Informationsverarbeitung sowie die Produktions-, Darstellungs- und Kommunikationsmethoden in Architektur und Design?

Ziel des Lektüre- und Rechercheseminars ist es, die Rolle von Frauen in der frühen Geschichte der Computerisierung anhand ausgewählter Theorien der Architektur- und Medienwissenschaft, der Gender Studies sowie der Science and Technology Studies zu untersuchen.

Teil des Seminars ist ein Workshop an der HfG Ulm, in dem neben Archivarbeit auch Methoden der Oral History erprobt werden.

Bemerkung Wahlpflicht-Modul

im B.Sc. Architektur: Architekturkonzeption und Medien

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Entwurfstheorien

im B.Sc. LaUm: Gestaltung und Wahrnehmung

im M.Sc. Landschaftsarchitektur: Theorien aktueller Architektur

Architektur als Interface

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5
Bredella, Nathalie (Prüfer/-in)

Mo wöchentl. 17:00 - 20:00 24.04.2023 - 17.07.2023 4201 - B063

Block +SaSo	28.04.2023 - 29.04.2023
Bemerkung zur Gruppe	Workshop Arduinos

Block +SaSo	26.05.2023 - 28.05.2023
Bemerkung zur Gruppe	Workshop München

Kommentar **Architektur als Interface**

Big data, smart city, google map nutzen verschiedene miteinander vernetzte Medienformate—Hypermedia—die die Wahrnehmung und Planung von Architektur und Stadt verändern. Die Geschichte der Technologien und Werkzeuge, die diesen Plattformen zugrunde liegt, reicht in die 1960er Jahre zurück: Die Architecture Machine Group beschäftigte sich am Massachusetts Institute of Technology mit der Frage, welche Rolle Architektur in den medialen Konfigurationen der Informationsverarbeitung spielen kann und wie Architektur verschiedene Medien zusammenführt. Das Lektüre- und Forschungsseminar widmet sich den von der der AMG erforschten Praktiken, Konzepten und Modi technologischer Entwicklungen und entwickelt experimentelle Prototypen und Reenactments der diskutierten MIT-Projekte.

Teil des Seminars ist ein Arduino Workshop mit Jonah Marrs sowie eine Kooperation mit der TU München (Professur Architekturinformatik), in der wir die Projekte der Architecture Machine Group mit Methoden des Reenactments erforschen.

Bemerkung Wahlpflichtmodul:

Gestaltung und Wahrnehmung im B.Sc. Architektur und B.Sc. LaUm

Urbane Architektur im M.Sc. Architektur und Städtebau

Theorien aktueller Architektur im M.Sc. Landschaftsarchitektur

Kunst und Technologie

Kunst und Gestaltung

KuG-Panorama

Sonstige

Haas, Anette| Jobczyk, Kathrin| Neukirchen, Jan Gregor| Pachali, Nico| Sander, Christoph| Schmidt, Andrea| Wehrli, Bignia

Do Einzel	14:00 - 16:15	13.04.2023 - 13.04.2023	4201 - B075
Bemerkung zur Gruppe	Vorstellung aller KuG-Wahlpflichtkurse, in Präsenz!		

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Unfuge und Andocken - Formen und Objekte in Interaktion

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5

Jobczyk, Kathrin (Prüfer/-in)| Haas, Anette (verantwortlich)

Do	wöchentl.	10:00 - 16:00	20.04.2023 - 15.06.2023	4201 - B-137
Do	wöchentl.	10:00 - 16:00	20.04.2023 - 15.06.2023	4201 - B-151
	Block	10:00 - 16:00	29.04.2023 - 30.04.2023	4201 - B-137
	+SaSo			
	Block	10:00 - 16:00	29.04.2023 - 30.04.2023	4201 - B-151
	+SaSo			
	Block	10:00 - 16:00	06.05.2023 - 07.05.2023	4201 - B-137
	+SaSo			
	Block	10:00 - 16:00	06.05.2023 - 07.05.2023	4201 - B-151
	+SaSo			
Mi	Einzel	10:00 - 16:00	17.05.2023 - 17.05.2023	4201 - B-137
Mi	Einzel	10:00 - 16:00	17.05.2023 - 17.05.2023	4201 - B-151

Kommentar	In diesem Seminar setzen wir uns mit dem vielseitigen Material Keramik auseinander. Es findet nicht nur in alltäglichen Gegenständen des Haushalts Verwendung, sondern auch in der Industrie, Medizin, Bau, im Kunsthandwerk und natürlich in der Kunst. Sowohl in der praktischen Anwendung, als auch in der Kunst ist es eines der ältesten Materialien, mit dem sich Menschen - im wahrsten Sinne des Wortes - ausdrücken, indem das zunächst weiche Material in die benötigten Formen gedrückt oder gegossen wird. Genau diese Eigenschaft wollen wir uns auch in diesem Seminar zu Nutze machen und Formen und Wege finden, wie Keramik zur Verbindung oder Erweiterung vorhandener Objekte und Körper werden kann. In Kurzreferaten machen wir uns mit den Eigenschaften und Begriffen sowie der Geschichte von Keramik in der Kunst vertraut. Für die eigene künstlerische Auseinandersetzung mit Keramik arbeiten wir in Blockveranstaltungen in der Werkstatt. Einführung siehe kug-Panorama: Do, 13.04.23, 14-16:15 Uhr, in Präsenz B 075 Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung' Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Skulptur - Objekt - Rauminstallation
Nachweis	im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Material- und medienspezifische künstler. Projekte Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

wandering, wondering

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Wehrli, Bignia (Prüfer/-in) | Haas, Anette (verantwortlich)

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2023 - 20.07.2023 4201 - B075

Kommentar	<i>"Das Gehen, insbesondere das Herumschweifen oder Streunen ist bereits – in der Geschwindigkeitskultur unserer Zeit – eine Form des Widerstands. Aber es ist auch eine sehr unmittelbare Methode für sich entfaltende Geschichten."</i> (Francis Alys) Jede Landkarte evoziert Reisen im Denken. Der kartographische Blick pendelt zwischen sehen und lesen, zwischen Realität, Fiktion und Erinnerung. Im Gegensatz zur Zentralperspektive besitzt die Karte weder einen Horizont noch einen festen Standpunkt der Betrachtung: Der Betrachter/die Betrachterin schwebt über einem imaginären Grund. Angefangen bei den Psychogeographien der Situationisten wird nicht nur die Karte, sondern auch das Gehen selbst zum Instrument der künstlerischen Praxis. Die performativen Künste der 60er Jahre wie die Land Art, die Konzeptkunst, Fluxus etc. nutzen den öffentlichen Raum, die Straßen und das Gelände als Angriffs- und Zeichenfläche für ihre Aktionen. Dabei wird der/die Künstler/in selbst zum Akteur und Pinsel. Im Seminar entwickeln wir spielerische Anleitungen zum "sich gehen lassen" im Stadtraum. Leitende Frage ist: Wie lässt sich die sinnliche Erfahrung eines "walks" in eine künstlerische Herangehensweise transformieren? Einführung siehe kug-Panorama: Do, 13.04.23, 14-16:15 Uhr, in Präsenz B 075 Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul „Grundlagen Künstlerischer Gestaltung“ Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen „Gestaltung und Darstellung“
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Themen - Transformationen - Medien

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Orts-, raum- und architekturenspezifische künstlerische Projekte

eyes wide shut

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Neukirchen, Jan Gregor (Prüfer/-in)| Haas, Anette (begleitend)

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2023 - 20.07.2023 4201 - B-144
Bemerkung zur und Raum B -141
Gruppe

Do wöchentl. 10:00 - 13:00 20.04.2023 - 20.07.2023 4201 - B-139

Kommentar

In Kunst, Architektur und Städtebau bestimmt das Visuelle gewöhnlich die Gestaltungs- und Wahrnehmungsprozesse. Es herrscht eine retinale Dominanz.

Im Rahmen dieses Seminars soll diese Hierarchie umgekehrt werden: Statt auf das Sehen konzentrieren wir uns auf die übrigen – allzu oft untergeordneten – Sinne, um urbane Innen- und Außenräume zu untersuchen. Wir werden Hannover akustisch und sensorisch erkunden und außergewöhnliche Klangräume aufsuchen. Ergänzend setzen wir uns mit zeitgenössischen Künstler:innen auseinander, die im erweiterten Feld der multisensorischen Kunst arbeiten.

Im Verlauf des Seminars entwickeln die Studierenden eigene Werke, unter der Prämisse, dass diese auch ohne die Nutzung des Sehsinns wahrnehmbar sind.

Einführung siehe kug-Panorama: Do. 13.04.23, 14-16:15 Uhr, in Präsenz B 075

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Themen - Transformationen - Medien

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Themenspezifische künstlerische Projekte

Typen & Klischees

Seminar/Übung, SWS: 4, ECTS: 5
Schmidt, Andrea (Prüfer/-in)| Haas, Anette (verantwortlich)

Block 10:00 - 18:00 08.06.2023 - 10.06.2023 4201 - B049
+SaSo

Fr Einzel 10:00 - 17:00 23.06.2023 - 23.06.2023
Bemerkung zur Online (BBB)
Gruppe

Block 10:00 - 18:00 06.07.2023 - 07.07.2023 4201 - B049
Fr Einzel 10:00 - 14:00 14.07.2023 - 14.07.2023
Bemerkung zur Online (BBB)
Gruppe

Kommentar

Der typografische Fachbegriff Klischee referiert auf das französische Wort Cliché und bezieht sich auf die Nachbildung eines Originals als allgemeine Bezeichnung für sämtliche Arten von Hochdruckplatten. Umgangssprachlich steht das Klischee für eine ehemals innovative Vorstellung, Redensart oder Stilmittel, die mittlerweile veraltet erscheint. Das Klischee existiert als etwas geistig oder sprachlich schablonenhaftes. In dem Workshop »Typen & Klischees« setzen wir uns mit den Grundlagen typografischer Gestaltung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Kontexte auseinander. Wir untersuchen das »Klischee« auf formal-ästhetischer und sprachlicher Ebene und entwickeln Layouts dazu.

Ausgehend vom Buchstaben als kleinster Einheit der Schrift bis hin zu komplexen digitalen Layouts erarbeiten wir die Grundlagen der Typografie: Fachbegriffe, Schriftgeschichte, Klassifizierung von Schriften, Mikrotypografie und Anwendung von Schrift im digitalen Medium. Im Spannungsfeld zwischen manuellem und digitalem Arbeiten, zwischen Schreiben von Schrift mit Werkzeugen und Anwenden von Schrift in Layout-Programmen, entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes Layout-Konzept für eine mehrseitige Publikation.

Einführung siehe kug-Panorama: Do. 13.04.22, 14-16:15 Uhr, in Präsenz: B 075

Teilnahmevoraussetzungen für den Studiengang

Architektur: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung: abgeschlossene Grundlagen 'Gestaltung und Darstellung'

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Linie: Zeichnen / Druckgrafik

Nachweis im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Grafische Ausdrucksformen und Techniken
Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

How to print

Workshop, SWS: 3, ECTS: 3
Sander, Christoph (Prüfer/-in)| Haas, Anette (begleitend)

Mo wöchentl. 10:00 - 13:00 17.04.2023 - 17.07.2023 4201 - B-183

Bemerkung zur Gruppe A
Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 13:00 18.04.2023 - 18.07.2023 4201 - B-183

Bemerkung zur Gruppe B
Gruppe

Kommentar Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen der manuellen Drucktechniken Siebdruck, Radierung und Linoldruck. Durch angewandtes Experiment werden die Teilnehmenden in der Druckgrafikwerkstatt in die Techniken eingewiesen. In der Folge sollen serielle Arbeiten in Kleinstauflagen in einer oder mehreren der erlernten Techniken entstehen.

Aufteilung in zwei Gruppen: Die Veranstaltung findet für eine Gruppe montags und für die andere dienstags von 10:00 – 13:00 Uhr statt.

Einführung siehe kug-Panorama: Do. 13.04.23, 14-16:15 Uhr, in Präsenz: B075 Zeichensaal

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Pflichtmodul 'Grundlagen Künstlerischer Gestaltung'

Bemerkung Wahlpflichtmodul

M.Sc. Architektur und Städtebau: Kunst und Gestaltung kompakt (3 LP)

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der künstlerischen Arbeiten.

Mediale Architekturdarstellung

mAD Panorama

Sonstige
Nolte, Tobias| Karaivanov, Rangel| Tippe, Matthias| Wehmeyer, Sarah| Wolf, Jona| Zellmer, Valentin

Di Einzel 14:00 - 16:00 11.04.2023 - 11.04.2023 4201 - A026

Kommentar Vorstellung des Lehrangebots und Hinweise zum Studienverlauf

Beyond Architecture

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Wehmeyer, Sarah (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 11.07.2023 4201 - A301

Kommentar BEYOND ARCHITECTURE?!

Nur mal kurz die Welt retten ...

Angesichts der globalen, gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit, setzen sich Architekturstudierende zunehmend selbstkritisch mit den Wirkungsbereichen und Wirkungsmöglichkeiten ihres zukünftigen Berufsfeldes und ihrer erlernten Kompetenzen auseinander. Die Welt muss gerettet werden, doch fraglich bleibt, welche Rolle Architekturschaffende hierbei übernehmen können, ferner sollten. Das Seminar richtet seine Aufmerksamkeit auf international renommierte Architekturschaffende, welche die Medien der Architektur für die Krisen und Herausforderungen ihrer Gegenwart und Zukunft nutzbar machen und im Schnittstellenbereich unterschiedlicher Disziplinen agieren.

Welche ungeahnten Potenziale offerieren die Medien der Architektur über das Gestalterische und über die Disziplingrenzen hinaus? Welche Reichweite haben die ausgewählten Büros mit ihren Themen, Arbeitsweisen und Projekten? Welche Rolle spielt die Kernkompetenz der Architektur – das Entwerfen – hierbei noch? Auf der Suche nach Antworten werden Einblicke in die Medienvielfalt des Entwerfens und Kommunizierens gegeben wie auch in das Facettenreichtum an Architekturverständnissen, Projekten, Bürokonzepten und alternativen Berufszweigen, bzw. -verständnissen, welches diese Case Studies charakterisiert. Erweiternd dazu werden im Seminar ausgewählte künstlerische Positionen der Gegenwart vorgestellt. Den bildenden Künsten ist es inhärent, den Menschen die 'Probleme' ihrer Zeit widerzuspiegeln und komplexe Themen leicht zugänglich zu machen. Sie agieren als Vermittler und dienen Architekturschaffenden damit oftmals als Vorbild, Impuls und Orientierung.

Das Erforschen der Architekturpositionen und ihrer Medien erfolgt über die Literaturrecherche und -analyse ebenso wie über das eigenständige Erproben der Medien. Dokumentiert werden Arbeits- und Reflektionsprozesse sowie Ergebnisse schriftlich und medienübergreifend. Begleitet wird das Seminar durch eine Vortragsreihe, in der eingeladene Architektur- und Kunstschaffende über ihre Projektkonzeptionen sowie die Verwendung der für sie prägenden Medien referieren und so ihr medienbezogenes Wissen mit den Studierenden teilen.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

nur für M.Sc. Architektur und Städtebau: Projekt kurz mAD

Independent Studies

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5

Nolte, Tobias (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.04.2023 - 20.07.2023

Bemerkung zur Online / mAD

Gruppe

Kommentar

Das Projekt kurz *Independent Studies* bietet die Möglichkeit, zur Vorbereitung einer Masterthesis an der Abteilung Mediale Architekturdarstellung eine freie Seminararbeit zu entwickeln.

Im wöchentlichen Turnus werden Einzel- oder Gruppenkorrekturen angeboten, um die individuellen Forschungs- und Recherchearbeiten zu begleiten und zu schärfen.

Abgabeleistung ist eine Abschlusspräsentation und eine zusammenfassendes Forschungsportfolio.

Bemerkung

nur für M.Sc. Architektur u. Städtebau!

Wahlpflichtmodul: Projekt kurz mAD

Aufbaukurs - Fotografie und Architektur

Seminar/Übung, SWS: 2, ECTS: 5
Martitz, Julian (Prüfer/-in)

Fr wöchentl. 10:30 - 12:30 21.04.2023 - 05.05.2023 4201 - A209

Bemerkung zur Gruppe Grundkurs und Motivationsschreiben erforderlich (siehe Kommentar)

Fr Einzel 10:30 - 12:30 12.05.2023 - 12.05.2023 4201 - B049

Fr wöchentl. 10:30 - 12:30 19.05.2023 - 21.07.2023 4201 - A209

Kommentar Seit elf Semestern gibt es nun das Seminar „Fotografie und Architektur“ – Zeit für ein Upgrade.
In diesem Sommer gibt es für diejenigen von euch, die bei einem der elf Male schon dabei gewesen sind, die Möglichkeit, tiefer in die Fotografie einzusteigen.
In feiner kleiner Runde werden wir dort anknüpfen, wo wir aufgehört haben, beim gekonnten Fotografieren von Architektur.
Nachdem euch das Handwerkszeug ja schon bekannt ist, steigen wir gleich in den kreativen Part ein.
Es wird darum gehen, die Feinheiten einer guten Fotografie auszuloten und reproduzierbar gute Fotos erstellen zu können. Um die Lernkurve weiter steil ansteigen zu lassen, wählen wir einen Modus mit intensiven Feedbackschleifen, bei denen wir wie gewohnt über eure Fotos sprechen. Es wartet also die ein oder andere Fotosafari im sommerlichen Stadtschunel auf uns.
Die Details besprechen wir bei unserem ersten Treffen.
Wenn Du schonmal dabei warst und bis in die Zeigefingerspitze der rechten Hand motiviert bist, freue ich mich wie gewohnt über ein kleines Schreiben bis zum 16. April 2023.
Ich melde mich dann am 18. April bei Euch zurück.
Voraussetzungen: Kameraequipment wie gehabt, Teilnahme am Grundkurs und Motivationsschreiben
Bemerkung Wahlpflichtmodul
im B.Sc. Architektur: nur im Studium Generale möglich!
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Seeing Machines oder ggf. Studium Generale

ACHTUNG: Wenn Ihr den Grundkurs „Fotografie und Architektur“ im Bachelor Architektur belegt habt, könnt Ihr, wenn Ihr jetzt im Master Architektur und Städtebau seid, den Aufbaukurs „Fotografie und Architektur“ ganz normal als Wahlpflichtmodul belegen und anmelden.
Solltet Ihr aber immer noch in demselben Studiengang (Bachelor oder Master) sein, könnt Ihr die Prüfung nur schriftlich im Studium Generale anmelden!

MASH-UP

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Wolf, Jona (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 10:30 - 12:00 19.04.2023 - 26.07.2023 4201 - B063

Kommentar MASH-UP untersucht die Grenzen und Potenziale verschiedener Materialien und Produktionstechniken im Modellbaumaßstab. In praktischen Experimenten werden wir in einem zweiwöchigen Zyklus jeweils ein Objekt aus einem bestimmten Material herstellen. Dabei kommen sowohl analoge Techniken, wie das Gießen von Gips, als auch digitale Methoden, wie 3D-Scannen und 3D-Drucken, zum Einsatz.
Die Modelle werden jeweils durch eine der folgenden Eigenschaften bestimmt:
süß schwer flüssig kalt flexibel laut
Im letzten Schritt werden wir untersuchen, wie Verbindungsdetails zwischen Objekten mit unterschiedlichen Materialeigenschaften und Formen entwickelt werden können.

In MASH-UP wird es sowohl Anleitungen geben, wie die unterschiedlichen Materialien eingesetzt werden können, als auch Raum für die eigenständige Auseinandersetzung mit Herstellungsverfahren und neuen Lösungswegen.

Bemerkung Wichtig für das Seminar: Risikobereitschaft ist Voraussetzung! Auch fehlgeschlagene Experimente sind ein Erfolg!
Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Modul Einführung in die Architekturgeometrie

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Modul Architectural Geometry

Dieses Seminar wird als Begleitseminar zum Projekt lang MISMATCH angeboten, kann aber von allen Studierenden belegt werden.

Roomba Rumble

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Karaivanov, Rangel (Prüfer/-in) | Nolte, Tobias (verantwortlich)

Di	Einzel	09:30 - 17:00	13.06.2023 - 13.06.2023	4201 - A109
Fr	Einzel	09:30 - 17:00	23.06.2023 - 23.06.2023	4201 - B049
	Block	09:30 - 17:00	25.07.2023 - 26.07.2023	4201 - B049

Kommentar Ob Saugroboter, Lieferdrone oder autonome Regalschlichter, Roboter und Automaten sind zunehmend Teil unseres Alltags in unseren Wohnungen und Städten. Sie bilden die physische Ergänzung eines immer autonomeren digitalen Netzwerks von Dienstleistungen und beeinflussen die Art und Weise wie wir unsere Umgebung nutzen, wahrnehmen und entwerfen.

In **Roomba Rumble** beschäftigen wir uns mit einem kleinen Schwarm von 4 Roomba Create Robotern und experimentieren mit den Möglichkeiten diese zu programmieren. In den ersten 2 Workshop Tagen zeigen wir die Grundlagen in Rhino/Grasshopper sowie Arduino IDE, die man zum Steuern der Roboter benötigt. In Kleingruppen werden dann konzeptionelle Projekte entwickelt in denen die Roboter als Medium genutzt werden.

Die Seminarblöcke werden einen starken Workshop Charakter haben, eine aktive Teilnahme ist daher wichtig, Software-Kenntnisse in Rhino/Grasshopper sind willkommen aber keine Voraussetzung.

Whether it's a cleaning robot, delivery drone, or autonomous shelf-stacker, robots and machines are becoming increasingly integrated into our daily lives in our homes and cities. They form the physical complement to an ever more autonomous digital network of services, and influence the way we use, perceive, and design our surroundings.

*In **Roomba Rumble**, we work with a small swarm of four Roomba Create robots and experiment with the possibilities of programming them. In the first two workshop days, we introduce the basics of Rhino/Grasshopper and Arduino IDE, which are needed to control the robots. In small groups, conceptual projects are then developed in which the robots are used as a medium.*

The seminar blocks will be held as a series of software workshops and material experimentation. Active participation is most important, prior knowledge in Rhino/Grasshopper is welcome but no pre-condition.

Bemerkung nur für M.Sc. Architektur und Städtebau

Nachweis Wahlpflichtmodul Architectural Geometry
Termingerechtes Fertigstellen der vereinbarten Arbeit und Aufbau/Installation für die gemeinsame Ausstellung am Semesterende.

Datascapescapes

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Tippe, Matthias (Prüfer/-in)

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 20.07.2023 4201 - A109

Kommentar

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung entstehen immer größere Datenmengen zu allen Bereichen unseres Lebens und der Umwelt. Die Fülle an Daten ermöglicht uns tiefe Einblicke in soziale, ökologische, ökonomische sowie räumliche Themenfelder und kann uns dabei wertvolle Impulse liefern, die vielschichtigen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts differenzierter zu beleuchten und neue Perspektiven aufzuzeigen.

Dabei ist die Baubranche angesichts von steigenden CO₂-Emissionen, Ressourcenknappheit, Energieverbrauch und Flächenversiegelung besonders gefordert, mit Datensätzen sicher und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Eine bedeutende Rolle spielt hier vor allem der kommunikative Aspekt. Um kritische Sachverhalte auf gesellschaftlicher Ebene transparent und gerecht verhandeln zu können, müssen wir die Erfassung, Analyse und Interpretation von Daten der Bevölkerung sowie den Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft näherbringen und begreifbar machen. Im konventionellen Tabellenformat fällt es vielen Menschen jedoch schwer, die umfangreichen Datensätze in ihrer Komplexität zu erfassen. Die Disziplinen „Architektur“ und „Planung“ bringen mit ihrer Kombination aus Abstraktionsvermögen, kreativem Denken und Gestaltungssinn ein geeignetes Kompetenzfeld mit, um neue Formen der Datenvisualisierung zu entwickeln, welche die abstrakten Informationen aus Zeilen und Spalten zum Leben erwecken. In Anlehnung an Ziele und Strategien aus dem noch jungen Forschungsbereich der visuellen Wissenschaftskommunikation möchten wir im Seminar Datensätze nicht nur sichtbar, sondern für ein größeres Publikum nachvollziehbar, greifbar und erfahrbar machen.

Für die technische Umsetzung wird es eine Einführung in die Software Grasshopper 3D (Datenverarbeitung) und Adobe After Effects (Animation) geben. Vorwissen in den Programmen ist willkommen, aber keine Voraussetzung. Die Studierenden können für ihre Projekte gerne auch auf andere Werkzeuge und Medien zurückgreifen. Eigene Ideen und Experimentierfreude sind zwingend erforderlich.

In the course of ongoing digitization, ever greater amounts of data are being generated for all areas of our lives and the environment. This wealth of data gives us deep insights into social, ecological, economic and spatial issues and can provide us with valuable impetus to shed more light on the complex challenges of the 21st century and to identify new perspectives.

In view of rising CO₂ emissions, resource scarcity, energy consumption and land sealing, the construction industry is particularly challenged to be able to handle data sets safely and responsibly. The communicative aspect plays a particularly important role here. In order to be able to negotiate critical issues transparently and fairly at the societal level, we have to make the collection, analysis and interpretation of data more accessible and comprehensible to the population and to decision-makers in politics and business. In the conventional spreadsheet format, however, many people find it difficult to overview the extensive data sets in all their complexity. The disciplines of "architecture" and "planning", with their combination of abstraction skills, creative thinking and a sense of design, provide a suitable field of expertise to develop new forms of data visualization that bring the abstract information from rows and columns to life. Based on goals and strategies from the young research field of visual science communication, we would like to make data sets not only visible in the seminar, but comprehensible, tangible and experiential for a larger audience.

For the technical implementation, there will be an introduction to the software Grasshopper 3D (data processing) and Adobe After Effects (animation). Prior knowledge of the programs is welcome, but not a prerequisite. Students may also use other tools and media for their projects. Your own ideas and willingness to experiment are necessary.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Vertiefte mediale Architekturdarstellung

im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Architectural Representation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Zellmer, Valentin (Prüfer/-in)

Mi wöchentl. 09:00 - 11:00 12.04.2023 - 19.07.2023 4201 - A113

Kommentar Visualisierungen sind mehr als nur der Höhepunkte Präsentation, schon im Prozess des Entwerfens lässt sich die Verbildlichung in unterschiedlichster Form als Werkzeug einsetzen. Sie sind das zugänglichste Medium zur Vermittlung gestalterischer Absichten und verdeutlichen räumliche Zusammenhänge auch für das nicht im Lesen von Plänen und Schnitten trainierte Auge.

In diesem Seminar betrachten wir die Rolle und Funktion der Visualisierung vom Entwurfsmedium bis zur Darstellung und schauen uns an, was es dazu braucht, großartige Bilder zu produzieren. Angefangen bei der Analyse und Anwendung von Kompositions- und Farblehre, über die Entwicklung von Narrativen bis zur technischen Umsetzung in Rendering- und Bildbearbeitungssoftware, wollen wir euch in die Lage versetzen, eure Projekte medial auszureizen und überzeugend darzustellen.

Bemerkung Wahlpflichtmodul

im Bachelor Architektur: Architekturabbildung

im Master Architektur und Städtebau: Architectural Representation

A History of Bad Decisions

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Zellmer, Valentin (Prüfer/-in) | Nolte, Tobias (verantwortlich)

Di Einzel 10:00 - 12:00 18.04.2023 - 18.04.2023 4201 - A109

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2023 - 11.07.2023 4201 - B053

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.07.2023 - 25.07.2023 4201 - A301

Kommentar Sooner or later, the world as we know it has to come to an end. Consumption and the exploitation of resources are inflicting irrecoverable damage, and an extensive amount of multilateral decisions prevents action from being taken. To explore the spectrum ways forward, the consequences of essential threats to the current condition of the earth must be identified.

This seminar is part of a project speculating possible futures in different time-scopes, to interrogate the mid- and long-term consequences of decisions and actions taken today. Subject of discussion is the apocalypse, in all its prospects.

The apocalypse is bilateral, depending on its formulation as naked, describing downfall scenarios, or in its potential as disclosure, an incisive moment with the ability to radically transform. Therefore, the physical catastrophes are to be analyzed to anticipate inevitable societal consequences, change standards and avoid aforesaid disasters. This civic apocalypse is the revelation of a new normal. It is the collective of a multitude of changes necessary to ensure persistence.

Students are to investigate certain strings of history, and extrapolate them into the future, speculating a diverse range of outcomes that depend on decision-making processes.

Site of speculation will be the city of Hanover, whose civic and environmental dataset provides the scope for the pursuit and development of trends. These are to be extrapolated towards creating inhabitable conditions, to serve as a foundation for the mediation of scenarios architecturally reacting to changing, precarious conditions. The speculations themselves will reach from realistic to dystopian and eutopian, as far as the exaggeration can take them in the given timeframe.

The target is to make the causes of catastrophes comprehensible, breaking them down to single-person perspectives and options. This shall shed light on the responsibility of everyone as well as the powerlessness in collective failures beyond singular control.

The apocalypse is not putting an end to the world, but examined in its full potential, it has the very chance of preventing us from it.

Bemerkung	Wahlpflichtmodul
	im B.Sc. Architektur: Vertiefte mediale Architekturdarstellung
	im M.Sc. Architektur u. Städtebau: Design Fiction

Digitale Methoden

Messestand - Netzwerk Architektur - DESIGN

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Becker, Mirco (Prüfer/-in) | Daadoush, Mhd Youssef (begleitend)

Di 11.04.2023 - 31.05.2023
Bemerkung zur Gruppe Die Termine des Workshops werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Kommentar	Auf der Messe „Real Estate Arena“ im Mai 2023 haben die Interessenverbände der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau wie auch schon im Jahr 2022 einen gemeinsamen Messestand. Entwurf und Umsetzung des Messestands erfolgt als Design-Build-Projekt durch Studierende der Hochschule Hannover und der Leibniz Universität Hannover. Das Projekt ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil ist ein einwöchiger Entwurfsworkshop, an dessen Ende die Präsentation eines zu realisierenden Entwurfs steht. Im zweiten Teil werden die Fertigungsplanung, Fertigung und Aufbau des Messestands behandelt. Beide Teile werden mit je 5 CP verbucht. Mit dem Messestand führt die Abteilung für Digitale Methoden den Themenschwerpunkt kleiner wiederverwendbarer Bauteile fort. Es gilt, entlang dieses Konzepts und aufbauend auf vorangegangenen Arbeiten, Entwurfsvariationen zu entwickeln, die die räumlichen und kommunikativen Anforderungen des Messestands erfüllen. Fähigkeiten im digitalen Entwerfen mit Rhino, Grasshopper, V-Ray und VR sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im B.Sc. Architektur: Parametrisches Entwerfen im M.Sc. Architektur und Städtebau: Design Research (Projekt kurz)

VRoxel - Intuitives Design in Virtual Reality

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 10
Drude, Jan Philipp (Prüfer/-in)

Fr	wöchentl.	13:00 - 15:00	14.04.2023 - 21.07.2023	4201 - A113
Kommentar	Das Seminar soll eine Einführung in eine Reihe von digitalen Entwurfstechnologien, insbesondere Virtual Reality, geben und diese zur Erstellung komplexer kleinteiliger Architekturen im Bestand nutzen. Der Bestand wird dabei durch die Verwendung von Laser-Scans auf den Millimeter genau aufgemessen und als digitaler Kontext zum Entwerfen verwendet. Die Ausarbeitung des architektonischen Projekts selbst soll mithilfe von Virtual Reality (VR) im Entwurfsmaßstab 1:1 geschehen. Dabei bedienen wir uns kleinteiliger Bauteilsysteme, wie der durch die Firma Lego bekannten Klemmbausteine, um hoch aufgelöste Architekturen zu schaffen. Inspiration können hier beispielsweise die Projekte des Digital Grotesque von Benjamin Dillenburger und Michael Hansmeyer bieten. Entwurfsaufgabe ist ein Interior-Design für eine Gastronomienutzung. Der Entwurf soll dabei Bezug auf bestehende Strukturen des Bestands nehmen und diese durch Mobiliar, Wand- und Deckenelemente, Beleuchtung etc. ergänzen.			

Alle verwendeten Entwurfstechnologien wie 3D-Punktwolken, VR-Design, Visualisierung haben eine geringe Einstiegshürde und können ohne jegliches Vorwissen in der Veranstaltung erlernt werden. Hardware zum Arbeiten mit VR wird im VR-Lab und durch mobile Headsets bereitgestellt.

Bemerkung

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Datenräume

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Digital Environments AR/VR

Digitales Entwerfen: Grundlagen und Schnittstellen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20
Drude, Jan Philipp (Prüfer/-in) | Wiese, Hendrik (begleitend)

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 21.07.2023 4201 - A113

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die einen Grundlegenden Einblick in die Digitalen Methoden bekommen wollen.

Digitale Entwurfsmethoden werden anhand ikonischer Beispiele aus der Digitalen Architektur erlernt und in einen breiteren architektonischen Diskurs eingebunden. Dabei wird das parametrische Entwerfen mithilfe von Grasshopper erlernt, sowie Schnittstellen zu Zeichnung und Modell behandelt. Das Seminar wird sich vor allem auf die Übergänge zwischen Skript, Modell und Zeichnung mithilfe von Grasshopper und Rhino beziehen, sowie Schnittstellen zu anderer Software aufzeigen.

Grundlage für den Kurs ist das e-Learning Angebot von dma. Das Durcharbeiten der Rhino und Grasshopper Tutorials auf dem dma Hannover YouTube Channel ist somit Kursvoraussetzung.

Bemerkung

Die Übungen werden in einem Portfolio dokumentiert.

Wahlpflichtmodul

im B.Sc. Architektur: Parametrisches Entwerfen

im M.Sc. Architektur und Städtebau: Parametrisches und Algorithmisches Entwerfen

dma Master-Thesis Methoden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Becker, Mirco (Prüfer/-in)

Di Einzel 16:00 - 18:00 18.04.2023 - 18.04.2023

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 25.04.2023 - 04.07.2023 4201 - A301

Kommentar

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich auf eine MSc-Thesis der Abteilung dma vorzubereiten. Zu Beginn des Semesters werden gemeinsam Texte und Protagonisten diskutiert und in Referaten vorgestellt. Die Lektüre umfasst Architekturhistoriker wie Mario Carpo, Architekten wie Greg Lynn und Pioniere der Kybernetik wie Max Bense.

Ausgehend von individuellen Interessen und Motivationen wird ein Researchplan erarbeitet, in dem die eigene MSc-Thesis inhaltlich und methodisch vorbereitet wird. Das Seminar bietet die Freiheit, entweder die theoretische Auseinandersetzung oder die praktische Arbeit mit digitalen Entwurfs- und Fertigungsmethoden zu suchen.

Abgabeleistung ist im Fall einer theoretischen Arbeit ein Essay und im Fall einer praktischen Arbeit ein Researchportfolio.

Mit dieser Grundlage kann der Grundstein für eine zeitgemäßen und relevante dma-Masterthesis gelegt werden.

Bemerkung

Es wird erwartet, deutsche und englische Texte zu lesen und diskutieren.

Modul Computational Design Theorie

Architektonische Strukturen mittels 3D-Druck

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Mecke, Philipp (Prüfer/-in) | Becker, Mirco (verantwortlich)

Fr Einzel	12:00 - 13:00 21.04.2023 - 21.04.2023
Bemerkung zur Gruppe	dMA Besprechungstisch
Block +SaSo	10:00 - 16:00 28.04.2023 - 29.04.2023
Bemerkung zur Gruppe	Kompaktveranstaltung I
Block +SaSo	10:00 - 16:00 12.05.2023 - 13.05.2023
Bemerkung zur Gruppe	Kompaktveranstaltung II
Block +SaSo	10:00 - 16:00 16.06.2023 - 17.06.2023
Bemerkung zur Gruppe	Kompaktveranstaltung III
Kommentar	Die Geschichte des Universal Joints, eines Stabverbinders für Raumtragwerke, wurde im 20. Jahrhundert durch Architekten wie Konrad Wachsmann, Richard Buckminster Fuller, Fritz Haller geprägt. Mit dem Aufkommen digitaler Entwurfs- und Fertigungsmethoden wurden auf dieser Grundlage seit dem Beginn des 21. Jahrhunderts neuartige Architekturen wie Beijing International Airport von Foster and Partners oder das Heydar Aliyev Centre von Zaha Hadid möglich. In den letzten Jahren ist die Technologie des 3D-Drucks so weit fortgeschritten, dass dieser zur Fertigung von Universal Joints eingesetzt werden kann. Das Seminar baut auf die Arbeit der Abteilung an 3D-gedruckten Verbindern der vergangenen Semester auf. Dieses Semester liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der gestalterischen und fertigungstechnischen Aspekte der Plattenelemente. Die Zwischenergebnisse aus dem ersten Teil werden mittels 3D-Druck auf ihre Gestaltung und Funktion hin überprüft und iterativ weiterentwickelt. Im zweiten Teil steht die Realisierung eines gemeinsamen architektonischen Prototyps mit den 3D-gedruckten Verbindern im Mittelpunkt. Die Veranstaltung ist für Studierende geeignet, die schon erste Erfahrungen im parametrischen Entwerfen oder digitaler Fertigung haben und Interesse an der Detaillierung von Architektur haben. Für Studierende ohne Rhino-/Grasshoppervorkenntnisse sind die dMA Rhino/Grasshopper Skill Drills empfohlen.
Bemerkung	Wahlpflichtmodul im Bachelor Architektur: Grundlagen Digitaler Fabrikation im Master Architektur und Städtebau: Digital Fabrication

Robots in Architecture - Mobile Robotics

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
 Sardenberg, Victor (Prüfer/-in) | Daadoush, Mhd Youssef (begleitend) | Wiese, Hendrik (begleitend)

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.04.2023 - 11.07.2023 4201 - A113
 Kommentar **Mobile Robotics in Architecture**

Ready to take on new architectural challenges and break into exciting, cutting-edge fields?

With our robotic infrastructure at the chair of Digital Methods in Architecture, we want to explore the benefits of integrating collaborative robotic manipulators with an autonomous mobile robotic platform. The aim is to investigate potential applications and navigation methods for the platform in an architectural context.

During the seminar, we will work with and control both, the mobile platform and an attached mobile robotic arm (UR5e) to it.

Students will gain first experience and skills in robotic fabrication and use their design capabilities for creative engagement with robotics in order to develop methods for design that harness production or live adaption as a creative opportunity.

Robotically manufactured architectural prototypes (part or whole) will be developed by students and presented at the end of the course.

For students with no prior Rhino/Grasshopper experience, it is recommended to participate in the dMA Rhino/Grasshopper skill drills before semester start.

Bemerkung

Compulsory Elective Module

in B.Sc. Architecture: Grundlagen Digitaler Fabrikation

in M.Sc. Architecture and Urban Design: Digital Fabrication

Nachweis

The seminar is taught in English.

Termingerechte Abgabe von 6 mit mindestens ausreichend bewerteten Blättern (A3 Hochformat).

Wahlmodule / Exkursionen

archland.zero: beautiful - sustainable - together

Projekt, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 24

Geyer, Philipp Florian (Prüfer/-in) | Bähr, Annette (begleitend) | Salich, Ann-Kathrin (begleitend) |

Lange, Michael (begleitend) | Wolf, Marco (begleitend) | Riedel, Steffen (begleitend)

Mi Einzel 10:30 - 13:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - A026

Bemerkung zur
Gruppe Kick-Off

Mi Einzel 13:00 - 14:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - B053

Bemerkung zur
Gruppe Treffen der Teilnehmenden

Mi wöchentl. 10:00 - 14:00 26.04.2023 - 05.07.2023 4201 - B053

Mi wöchentl. 11:00 - 18:00 03.05.2023 - 17.05.2023 4201 - A113

Bemerkung zur
Gruppe Workshop mit Penn State University

Mi Einzel 18:00 - 19:30 03.05.2023 - 03.05.2023

Bemerkung zur
Gruppe Ringvorlesung, im Pferdestall Appelstr.

Mi Einzel 12.07.2023 - 12.07.2023

Bemerkung zur
Gruppe Präsentation (öffentlich)

Kommentar archland.zero: beautiful – sustainable – together

Wir gestalten gemeinsam die Zukunft für ein klimaneutrales archland im Kontext des Neuen Europäischen Bauhauses

„Klimaneutralität in allen Handlungsfeldern bis 2031“ – hierzu hat sich die Leibniz Universität Hannover in der Leitlinie zum Klima- und Umweltschutz verpflichtet. Den Gebäuden des Campus kommt aufgrund des nicht unerheblichen Energieverbrauchs und der daraus resultierenden hohen CO₂-Emissionen eine zentrale Bedeutung für die Zielerreichung 2031 zu.

archland.zero – Dieses Ziel nehmen wir ernst und gestalten im Seminar Konzepte für ein klimaneutrales Fakultätsgebäude. Im Mittelpunkt steht neben Maßnahmen der Energieeffizienz die Integration erneuerbarer Energien in die Architekturgestaltung. Wir suchen nach sinnvollen Wegen für den Umgang mit Nutzung und Denkmalschutz im Sinne des nachhaltigen Bauens und den Leitlinien des Neuen Europäischen Bauhauses. Das Gebäude selbst soll als Reallabor erlebbares und begreifbares Vorbild für den gesamten Campus der LUH werden.

Ein Prozess, der die verschiedenen Akteure der LUH – Fakultäten, Institute, Abteilungen und Dezernate – wie auch externe Experten einbezieht, ist ein essentieller Bestandteil

des Projekts. Der Aufbau von Kompetenzen einer ganzheitlichen Lösungsentwicklung, unterstützt durch digitale Werkzeuge (z. B. BIM), steht im Mittelpunkt.

Impulsvorträge führen in die Historie des archland-Gebäudes, Klimawandelanpassung, Nachhaltigkeit, Integration erneuerbarer Energien in die Gestaltung, Unterstützung durch digitale Gebäudemodelle, Bauphysik- und -konstruktion, technische Gebäudeausrüstung sowie Lebenszykluskostenberechnung ein.

Es werden thematische Vor-Ort-Begehungen für die Datenaufnahme durchgeführt. In interdisziplinären Gruppen erarbeiten die Teilnehmenden nach der Bestandserfassung Konzepte für verschiedene energetische Themen und erstellen dafür eine Lebenszykluskostenbewertung.

Ziel der interdisziplinären Gruppen ist es, von Anfang an das Wissen der verschiedenen Fachdisziplinen zu integrieren, die Kommunikation von Beginn an zu üben, die jeweiligen Vorgehensweisen kennen und verstehen zu lernen sowie sich untereinander zu koordinieren.

Ergebnisse sind ein ganzheitliches Energiekonzept und konkrete architektonisch und technisch durchgearbeitete Lösungselemente mit dem Ziel der Klimaneutralität. Diese präsentieren die Teilnehmenden den verschiedenen Akteuren als Empfehlungen für ein nachhaltiges Konzept für das archland mit dem Ziel, einen realen Sanierungsprozess anzustoßen.

Bemerkung

für Master Architektur und Städtebau

im Wahlpflichtmodul: Performance-orientierter Gebäudeentwurf

oder im Wahlmodul: Interdisziplinäres Projekt

Das Projekt richtet sich neben Studierenden der Fakultät Architektur und Landschaft auch an Studierende anderer Fakultäten, die sich im Rahmen des Lern-Reallabors CampusZero an einem praktischen Beispiel mit den Themen Integration erneuerbarer Energien, Transformationen der Energiewende und interdisziplinäre Zusammenarbeit beschäftigen wollen.

Die Lehrveranstaltung findet am 03., 10. und 17.05 als internationale Kooperation mit der Pennsylvania State University (PSU) statt. Für die erfolgreiche Teilnahme der Studierenden an diesen Tagen wird eine zusätzliche Bestätigung zu internationaler Zusammenarbeit ausgestellt.

Messestand - Netzwerk Architektur - BUILD

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5

Becker, Mirco (verantwortlich) | Daadoush, Mhd Youssef (begleitend)

Di

11.04.2023 - 31.05.2023

Kommentar

Auf der Messe „Real Estate Arena“ im Mai 2023 haben die Interessenverbände der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau wie auch schon im Jahr 2022 einen gemeinsamen Messestand. Entwurf und Umsetzung des Messestands erfolgt als Design-Build Projekt durch Studierende der Hochschule Hannover und der Leibniz Universität Hannover.

Das Projekt ist in zwei Teile gegliedert. Ein einwöchiger Entwurfsworkshop findet an dessen Ende die Präsentation eines zu realisierenden Entwurfs steht. Im zweiten Teil werden die Fertigungsplanung, Fertigung und Aufbau des Messestands behandelt.

Beide Teile werden mit je 5 CP verbucht.

Diese Lehrveranstaltung stellt den zweiten Teil dar, bei dem es um Realisierung des Messestands geht. Dies beinhaltet Fertigungsplanung, Betreuung der Fertigung, Vormontage und Aufbau.

Mit dem Messestand führt die Abteilung für Digitale Methoden den Themenschwerpunkt kleiner wiederverwendbarer Bauteile fort. Es gilt, entlang dieses Konzepts und aufbauend auf vorangegangenen Arbeiten, Entwurfsvariationen zu entwickeln, die die räumlichen und kommunikativen Anforderungen des Messestands erfüllen.

Bemerkung im B.Sc. Architektur: Wahlpflichtmodul Design-Build
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Wahlmodul Design-Build II
Diese Module enthalten keine Prüfungsleistung/Note.

Soft Palace (Design Build)

Projekt, SWS: 2, ECTS: 5
Bimberg, Amelie (Prüfer/-in)

Di Einzel 16:00 - 18:00 25.04.2023 - 25.04.2023 4201 - C007

Block 10:00 - 18:00 25.05.2023 - 26.05.2023

Block 10:00 - 18:00 29.06.2023 - 30.06.2023

Di 14-täglich 16:00 - 18:00 11.07.2023 - 25.07.2023 4201 - C007

Kommentar Die Geschichte der Hochschularchitektur lässt sich auch als eine Geschichte der typologischen Aneignung lesen.

Die Universität gab es so nie. Ihre Architektur wurde nicht festgeschrieben. Fortwährend gesellschaftliche Umschwünge wirkten auf die Institution, deren Häuser je nach Entstehungszeit ganz unterschiedliche Ambitionen verkörperten.

Man bediente sich am bereits Bekannten: Einfluss auf Universitätsbauten nahmen Klosteranlagen ebenso wie Fabrikhallen; Bürobauten ebenso wie Megastrukturen. Auch das Schloss war einst Vorbild. Letzteres erfuhr insbesondere im Zusammenhang mit adeligen Förderern und humanistischen Bildungsidealen des 18. und 19. Jahrhundert Bedeutung.

Heute scheint die Idee des repräsentativen Universitätsbaus abwegig. Symbolik wird bewusst gemieden; Monumentalität vehement abgelehnt. Ziel ist eine allen zugängliche Bildung. Auch die Architekturfakultät Hannover teilt dieses zeitgenössische Selbstverständnis. Aber die Frage nach einer dafür adäquaten Architektur bleibt unbeantwortet. Das ‚Halten‘ von bisherigen Zuständen scheint Priorität zu haben. Die typologische Aneignung ist längst einer Dereliktion gewichen. Grund dafür ist die Sorge falsch zu handeln ebenso wie das viele Geld, das überall fehlt. Es scheint konsequent wie schade, dass progressive Vorschläge für eine aussagekräftige Architektur ausbleiben.

Das Design-Build Studio „Soft Palace“ will die Geschichte der Universitätsarchitektur spekulativ weiterspinnen. Ausgangspunkt ist weder die typologische Aneignung von damals, noch die Dereliktion von heute, sondern die „Rückeroberung der Universität“ durch das Schloss.

Mehrere Interventionen sollen das äußere Erscheinungsbild der Architekturfakultät Hannover humorvoll in einen Repräsentationsbau transformieren. Konkret werden drei Bereiche des Vorplatzes bearbeitet. Entscheidende Elemente wie das Tor, das Mittelrisalit, die Treppe oder der Saal werden anhand historischer Beispiele untersucht. Anschließend sollen zeitgenössische Interpretationen entworfen werden und im Maßstab 1:1 Umsetzung finden. Die „Fakultätsverkleidung“ wird zu Semesterende mit einem Hofbankett gefeiert. Es bleibt offen, ob das Studio als Persiflage verstanden sein will.

Bemerkung im B.Sc. Architektur: Wahlpflichtmodul Design-Build
im M.Sc. Architektur und Städtebau: Wahlmodul Design-Build II

Die Kursteilnehmenden werden in mehreren Arbeitsgruppen entwerfen und bauen. Beide Module enthalten keine Prüfungsleistung/Note.

Biennale Venedig

Exkursion, ECTS: 3
Schröder, Jörg (Prüfer/-in) | Cappeller, Riccarda (begleitend)

Di Einzel 16:00 - 18:00 18.04.2023 - 18.04.2023 4201 - A301

Bemerkung zur Einführung
Gruppe

Block
+SaSo
Bemerkung zur
Gruppe

07.06.2023 - 11.06.2023

Exkursion

Who cares? Werkstattprogramm bei der Architekturbiennale

Exkursion, ECTS: 3

Rieniets, Tim (Prüfer/-in)| Thomidou, Alkisti Athanasia (begleitend)| Dobo?i?, Ines (begleitend)

Mi Einzel 10:00 - 12:00 19.04.2023 - 19.04.2023 4201 - B049
Bemerkung zur Infoveranstaltung
Gruppe

Block
+SaSo
Bemerkung zur
Gruppe

16.09.2023 - 25.09.2023

Exkursion Venedig

Kommentar Im Rahmen des Workshops "Who cares?" machen wir uns in diesem Semester auf die Reise zur Architekturbiennale in Venedig! Dort werden wir für 7 Tage im Werkstattprogramm des Deutschen Pavillons „Maintenance 1:1“ teilnehmen. Zusammen mit Studierenden internationaler Hochschulen, Auszubildenden und lokalen Initiativen werden wir uns intensiv mit den Themen Reparatur, Instand(be)setzung und Pflege sowie neuen Allianzen und Formen der Solidarität in der Architekturpraxis auseinandersetzen.
<https://archplus.net/de/open-for-maintenance/#article-37666>

Einführungsveranstaltung : 19.04.23, 10-12 Uhr, Raum B049

Die Exkursion wird in der vorlesungsfreien Zeit im September stattfinden, vom 16.-25.09.23.

Bemerkung Exkursionsdauer 10 Nächte (tbc)
Die 9-tägige Exkursion nach Venedig richtet sich hauptsächlich an Studierende des Masterstudiengangs und wird im Rahmen der Veranstaltung „Who Cares?“ stattfinden.
Für Interessierte sind eventuell noch zusätzliche Plätze verfügbar.

Cohabitation Berlin

Exkursion, ECTS: 3

Quednau, Andreas (Prüfer/-in)| Palm, Leonard Maria (begleitend)| Wilms, Malte (begleitend)

Block 09:00 - 18:00 10.05.2023 - 12.05.2023
Kommentar

Für ein solidarisches Zusammenleben von Menschen, Tieren und Pflanzen lotet das Projekts Lang „Living together apart“ am Beispiel einer Inter-Spezies-Community auf einer brachliegenden Fläche in Berlin-Wedding Formen der Koexistenz und Kohabitation aus.

Bemerkung Im Rahmen der Exkursion nach Berlin werden Sie die biodiversen Lebensräume des Entwurfsgebiets des Projekt lang sowie entlang des angrenzenden Flussraums der Panke kennenlernen, ausgewählte Beispiele zum Wohnen in Gemeinschaften, der Kohabitation und Koexistenz des Menschen mit Flora und Fauna besichtigen sowie Expert:innen zum Themenkomplex treffen.

10.05.2023 Treffen in Berlin

12.05.2023 Abreise nach Hannover

Für die Teilnahme an der Exkursion haben die Teilnehmer:innen des Projekt lang „Living Together Apart – An Inter-Spezies-Community“ Vorrang.

Exkursion Turin + Piemont

Exkursion, ECTS: 3

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)| Flöter, Lisa (begleitend)| Engel, Moritz (begleitend)|
Frisch, Alexander (begleitend)| Eickelberg, Christian (begleitend)

Block +SaSo	11.04.2023 - 30.04.2023
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion Ende April
Kommentar	Zur Bearbeitung der Entwurfsaufgabe der aktuellen Lehrveranstaltungen Bachelorthesis und Projekt lang der Abteilung Baukonstruktion und Entwerfen soll eine Besichtigung des vorgesehenen Grundstücks im Piemont stattfinden. Außerdem werden ausgewählte Bauten in Turin besucht, die in Hinsicht auf ihre architektonische Qualität zeitgenössisch oder aber historisch relevant sind.

Exkursion: Antwerpen

Exkursion, ECTS: 3

Beckmann, Simon (Prüfer/-in)| Bimberg, Amelie (begleitend)

Di Einzel	13:00 - 14:00	11.04.2023 - 11.04.2023	4201 - A218
Bemerkung zur Gruppe	Einführung		
Block	29.05.2023 - 02.06.2023		
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion		
Kommentar	Auf der Exkursion nach Antwerpen wird historische wie zeitgenössische Architektur kennengelernt. Der Schwerpunkt liegt auf kollektivem Wohnungsbau und Umbau öffentlicher Gebäude mit dem Fokus auf städtische Architektur. Kurz-Referate, kleine Übungen und Workshops ergänzen das Programm aus Besichtigungen und Führungen zu Projekten sowie Besuchen von Architekturbüros.		
Bemerkung	<i>Anreise 29.5.23, Abreise 02.6.23</i> Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende im Bachelor aus dem zweiten Fachsemester und wird als Begleitung zur Veranstaltung „Gebäudelehre 2 – Die Villa“ empfohlen.		

Exkursion Japan

Exkursion, ECTS: 3

Koopmann, Carolin (Prüfer/-in)| Kums, Marieke (verantwortlich)| Walter, Moritz Torge (begleitend)|
Arolt, Johannes (begleitend)

Mi Einzel	09:00 - 12:00	19.04.2023 - 19.04.2023	4201 - A301
Bemerkung zur Gruppe	Einführung		
Block +SaSo	25.05.2023 - 05.06.2023		
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion		
Kommentar	Im Laufe der Jahrhunderte hat Japan viele Reisende, Intellektuelle, Künstler und Architekten inspiriert. Japan ist ein Land der Kontraste: von ruhiger Natur bis zu hochverdichteten städtischen Gebieten, von traditionellen Tempeln bis zu hohen Wolkenkratzern, von Shinto-Traditionen bis zu Roboter-Cafés. Seit langem spielt die japanische Architektur, sowohl die traditionelle als auch die zeitgenössische, eine wichtige Rolle im internationalen Architekturdiskurs. Während einer 12-tägigen Exkursion werden wir architektonische Schlüsselprojekte besichtigen, aber auch städtische und landschaftliche Umgebungen studieren. Die Exkursion beginnt in Tokio, führt zum Seto-Binnenmeer und zur Benesse Art Site, dann nach Kyoto und schließlich nach Osaka		

Im Vorfeld der Exkursion finden zwei kleine Workshops zur Vorbereitung der Exkursion statt. Ein kurzer (komponierter) Film mit während der Exkursion entstandenem und gesammeltem Filmmaterial soll als Prüfungsleistung eingereicht werden. Die Kurzfilme aller Teilnehmer werden im Rahmen eines Filmabends an der Architekturfakultät gezeigt.

Throughout the centuries, Japan has inspired many travelers, intellectuals, artists, architects. Japan is a land of contrasts: from quiet nature to highly dense urban areas, from traditional tempels to tall skyscrapers, from Shinto traditions to Robot cafes. Since long Japanese architecture, both traditional and contemporary, has played an important role in the international architectural discourse.

During a 12 day excursion we will visit key architectural projects, but also study urban areas and landscape settings. The excursion starts in Tokyo, continues to the Seto Inland Sea and the Benesse Art site, then Kyoto and Osaka.

Prior to the excursion there will be two small workshops to prepare for the excursion itself. A short (composed) film with footage created and collected during the excursion is to be submitted as an examination performance. The short movies of all participants will be shown during a movie evening at the faculty of architecture.

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung für diese Exkursion wurde bereits im Dezember 2022 abgeschlossen. Wir empfehlen allen Exkursionsteilnehmenden dringend die Teilnahme am Workshop "Architektur in Japan".

The number of participants is limited. Registration for this excursion closed in December 2022. We strongly recommend all participants in the excursion to take part in the workshop "Architecture in Japan".

Exkursion Bologna

Exkursion, ECTS: 3

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in) | Broszeit, Jens (begleitend) | Feltz-Süssenbach, Arlette (begleitend) | Reinsch, Fabian (begleitend) | Hinze, Anne (begleitend)

Block
+SaSo

23.04.2023 - 27.04.2023

Bemerkung zur
Gruppe

5-tägige Exkursion zu Projekt lang / Bachelorthesis

Kommentar

Die Exkursion nach Bologna steht in Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen des Projekt lang und der Bachelorthesis der Abteilung Baukunst.

Neben der Entwurfsarbeit und Vor-Ort-Analyse stehen Besuche von herausragenden zeitgenössischen und historisch relevanten Bauten in der Region Emilia-Romagna im Fokus der Exkursion.

Ankommen in Mittelfeld

Exkursion, ECTS: 3

Bührig, Sebastian (Prüfer/-in)

Block
+SaSo

30.05.2023 - 04.06.2023

Bemerkung zur
Gruppe

Dienstag bis Sonntag

Kommentar

Will man ein tiefgehendes und weitreichendes Erfahrungswissen über das Leben in einem Stadtteil gewinnen, so ist es ratsam, sich mitten hinein zu begeben, sich mit den Menschen vor Ort auszutauschen und ein Stück weit teilzuhaben am Alltag.

Das werden wir tun. Um das Ankommensquartier Hannover-Mittelfeld besser verstehen zu lernen, werden wir selbst ankommen im Quartier. Eine Woche lang wird unser Forscherteam in der Nachbarschaft wohnen, arbeiten und abhängen.

Bemerkung

Die Exkursion ist Bestandteil des Seminars „Willkommen in Mittelfeld“ und richtet sich ausschließlich an dessen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Lehmbau in Marokko

Exkursion, ECTS: 3

El Aasmi, Jaouad (Prüfer/-in)| Kersting, Martin (begleitend)| Steffen, Renko (begleitend)

Block
+SaSo
Bemerkung zur
Gruppe

01.09.2023 - 14.09.2023

Kommentar Es werden theoretische Grundlagen sowie praktische Fertigkeiten im Lehmbau durch einen Workshop vermittelt.

Desweiteren werden Lehmgebäude und historische Altstädte besichtigt und es erfolgt ein Wüstenaufenthalt in der Sahara.

Fr. 01. September 2023 (Anreise) bis Do. 14. September 2023 (Abreise)

An- und Abreisetage können geringfügig abweichen.

counterintuitive field-trip

Exkursion, ECTS: 3

Zellmer, Valentin (Prüfer/-in)| Nolte, Tobias (verantwortlich)

Block
Kommentar

29.05.2023 - 02.06.2023

In many cases, design benefits from an outside perspective. That is why we are leaving Hanover, to externally analyze and speculate on its development in various forms.

In a workshop of 5 days, we want to pursue scenarios, making use of the inherent function of design fiction to utilize media as an exploration tool. Approaching on the scales of tangibility, probability and possibility, the laid-out constraints of society and nature shall be challenged to envision, design and showcase alternative worlds. Individual and group task will strengthen the concept developed through conflicting decision making.

The excursion is tied to the seminar "A History of Bad Decisions", which is giving the theoretical background. Design Target of the workshop is the creation of a collective media-prototype, that will be finalized through the course of the seminar.

Masterthesis**Masterthesis 'Baukonstruktion'**

Projekt, ECTS: 20

Schumacher, Michael (Prüfer/-in)

Mi

05.04.2023 - 05.07.2023

Masterthesis 'Baukunst'

Projekt, ECTS: 20

Turkali, Zvonko (Prüfer/-in)| Broszeit, Jens (begleitend)

Mi

05.04.2023 - 05.07.2023

Kommentar Selbstständig erarbeiteter Gebäudeentwurf nach frei gewählter Aufgabenstellung.

Masterthesis 'Architektur im Kontext'

Projekt, ECTS: 20

Kums, Marieke (Prüfer/-in)| Arolt, Johannes (begleitend)| Walter, Moritz Torge (begleitend)

Di

11.04.2023 - 22.07.2023

Masterthesis 'Entwerfen und Ressourcen'

Projekt, ECTS: 20
 Kempe, André (Prüfer/-in) | Thill, Oliver (Prüfer/-in)

Mi 05.04.2023 - 05.07.2023

Masterthesis 'Stadt- und Raumentwicklung'

Projekt, ECTS: 20
 Rieniets, Tim (Prüfer/-in)

Mi 05.04.2023 - 05.07.2023

Masterthesis 'Regionales Bauen und Siedlungsplanung'

Projekt, ECTS: 20
 Schröder, Jörg (Prüfer/-in)

Di Einzel 14:00 - 18:00 06.06.2023 - 06.06.2023 4201 - A026
 Bemerkung zur Zwischenkolloquium
 Gruppe

Kommentar Vorbereitungskolloquium am Di. 28.03.2023, 9:00-12:00 Uhr, online

Masterthesis 'Städtebauliches Entwerfen'

Projekt, ECTS: 20
 Quednau, Andreas (Prüfer/-in)

Mi 05.04.2023 - 05.07.2023